

P *Viel Erfolg ist, wenn
viele was davon haben.*
Wirklich Veränderung.

Gemeinwohl-Bilanz für
den Zeitraum 2023 - 2025.



polarstern

Inhaltsverzeichnis

	GWÖ- Matrix	Seite
Firmenprofil Polarstern		6
Allgemeine Informationen zum Unternehmen		6
Kurzpräsentation des Unternehmens		6
Polarstern und das Gemeinwohl		7
Lebenszyklusperspektive		8
Allgemeines		8
Design (E3)		8
Rohstoffbeschaffung und Transport (A3)		8
Produktion (E3)		9
Verwendung (D3)		9
Biodiversität		9
Sinn der Organisation		9
Testat		10
Menschenwürde in der Zulieferkette	A1	12
Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette	A1.1	12
Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette	A1.2	14
Solidarität und soziale Gerechtigkeit in der gesamten Lieferkette	A2	15
Faire Geschäftsbeziehungen mit Direktlieferant*innen	A2.1	15
Faire und gerechte Geschäftspraktiken entlang der gesamten Lieferkette	A2.2	15
Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant:innen	A2.3	16
Ökologische Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette	A3	17
Umweltauswirkungen entlang der Lieferkette	A3.1	17
Negativaspekt: Unverhältnismäßige Umweltbelastungen in der Lieferkette	A3.2	18
Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Lieferkette	A4	19
Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen	A4.1	19
Positiver Einfluss auf Transparenz und Mitentscheidung entlang der Lieferkette	A4.2	19
Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B1	21
Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung	B1.1	21
Gemeinwohl-orientierte Fremdfinanzierung	B1.3	22
Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen	B1.4	22
Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2	23
Solidarische und Gemeinwohl-orientierte Mittelverwendung	B2.1	23
Negativaspekt: Ungerechte Mittelverteilung	B2.2	24

Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B3	25
Soziale und ökologische Qualität der Investitionen	B3.1	25
Gemeinwohl-orientierte Finanzanlagen	B3.2	26
Negativaspekt: Abhängigkeit von sozial oder ökologisch bedenklichen Ressourcen	B3.3	26
Eigentumsstruktur und Mitentscheidung	B4	27
Transparenz und Mitentscheidung	B4.1	27
Gemeinwohl-orientierte Eigentumsstruktur	B4.2	27
Negativaspekt: Feindliche Übernahme	B4.3	27
Menschenwürde am Arbeitsplatz und im Arbeitsumfeld	C1	29
Mitarbeitenden-orientierte Organisationskultur	C1.1	29
Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit	C1.2	32
Diversität und Chancengleichheit	C1.3	34
Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	C1.4	36
Gestaltung fairer und gerechter Arbeitsvereinbarungen	C2	37
Vergütungsstruktur	C2.1	37
Ausgestaltung der Arbeitszeit	C2.2	38
Arbeitsmodelle	C2.3	39
Negativaspekt: Ungerechte Arbeitsvereinbarungen	C2.4	39
Umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeitenden	C3	41
Verpflegung während der Arbeitszeit	C3.1	41
Mobilität zum Arbeitsplatz	C3.2	41
Umweltbewusste Organisationskultur	C3.3	42
Negativaspekt: Duldung umweltschädlicher Praktiken	C3.4	43
Mitentscheidung und Transparenz innerhalb der Organisation	C4	44
Transparenz innerhalb der Organisation	C4.1	44
Legitimation der Führungskräfte	C4.2	44
Mitentscheidung der Mitarbeitenden	C4.3	45
Negativaspekt: Behinderung des Betriebsrats	C4.4	46
Ethische Beziehungen mit Kund*innen	D1	48
Beachtung der Menschenwürde in der Kommunikation mit Kund*innen	D1.1	48
Barrierefreier Zugang	D1.2	50
Negativaspekt: Unethische Werbung	D1.3	51
Kooperation und Solidarität mit anderen Organisationen	D2	52
Kooperation mit anderen Organisationen	D2.1	52
Solidarität mit anderen Organisationen	D2.2	54
Negativaspekt: Missbrauch von Marktmacht zum Nachteil anderer Organisationen	D2.3	54

Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen während der Nutzung und am Ende ihrer Lebensdauer	D3	56
Zirkularität und Ökoeffizienz von Produkten und Dienstleistungen: das ökologische Kosten-Nutzen-Verhältnis	D3.1	56
Suffizienz: Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	D3.2	58
Negativaspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen	D3.3	59
Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz	D4	60
Kund*innenmitwirkung bei Produktentwicklung und Marktforschung	D4.1	60
Produkt- und Dienstleistungstransparenz	D4.2	60
Negativaspekt: Nichtoffenlegung gefährlicher Stoffe	D4.3	62
Sinn von Produkten und Dienstleistungen und Auswirkungen auf Gesellschaft, Natur und Lebewesen	E1	64
Grundbedürfnisbefriedigung und der Beitrag zu einem guten Leben	E1.1	64
Gesellschaftliche Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen	E1.2	67
Negativaspekt: unethische und menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	E1.3	68
Beitrag zum Gemeinwesen	E2	69
Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens	E2.1	69
Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung	E2.2	70
Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention	E2.3	71
Reduktion ökologischer Auswirkungen	E3	72
Absolute Auswirkungen und Managementstrategie	E3.1	72
Relative Auswirkungen	E3.2	75
Negativaspekt: Verstoß gegen Umweltschutzbestimmungen und unverhältnismäßige Umweltbelastung	E3.3	75
Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	E4	76
Transparenz und Demokratiebildung	E4.1	76
Gesellschaftliche Mitentscheidung	E4.2	77
Negativaspekt: Intransparenz und gezielte Falschinformation	E4.3	77
Ausblick		78
Kurzfristige Ziele		78
Langfristige Ziele		78
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz		78

Vollbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.1
Berichtszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2025
Erstellungsdatum: 15.04.2026

Firmenprofil

Polarstern

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Stand der Berichterstattung: April 2026

Firmenname: Polarstern GmbH

Rechtsform: GmbH

Webseite: www.polarstern-energie.de

Wirtschaftszweig und NACE-Code: D - Strom-, Gas-, Dampfversorgung und Kühlung

Land: München, Deutschland

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden: 83 Personen (inkl. Geschäftsführer, ohne freie Mitarbeitende)

Vollzeitäquivalente: 73,8 FTE

(inkl. Geschäftsführer, ohne freie Mitarbeitende)

Saison- oder Zeitarbeitende: 0

Umsatz (2024): 81.748.680 €

Jahresüberschuss (2024): 267.295 €

Tochtergesellschaften/verbundene Unternehmen:

Greengas Concepts GmbH (100 % gehaltener Anteil) ¹⁾

Polarstern Erzeugungs GmbH (100 % gehaltener Anteil)

Green Hydrogen Esslingen (50,1 % gehaltener Anteil)

Meterwise GmbH (50 % gehaltener Anteil)

Envera GmbH (35 % gehaltener Anteil)

Berichtszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2025

Kontaktperson für die Gemeinwohl-Ökonomie:

Anja Simm

Kurzpräsentation des Unternehmens

Polarstern ist ein 2011 in München gegründeter Ökoenergieversorger, der ausschließlich 100 Prozent Ökoenergie anbietet sowie Lösungen für eine dezentrale, grüne Energiewende realisiert. Neben der konsequenten grünen Ausrichtung seines Produkt- und Angebotsportfolios, ist die Führung des Unternehmens als Social Business eine Besonderheit im Energiemarkt. Ziel von Polarstern ist es, mit Energie die Welt zu verändern. Im Mittelpunkt des Wirtschaftens steht entsprechend der Beitrag zur Energiewende als soziale und ökologische Herausforderung. Dabei setzt Polarstern neben Ökoenergie auf ein zukunftsweisendes, nachhaltiges Handeln, das inzwischen über 80 Mitarbeitende täglich mit Leben füllen.

Mit seinen Tarifen und Angeboten arbeitet das Polarstern-Team konkret daran, die Energieversorgung in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität auf klimabewusste Beine zu stellen. In den letzten Jahren haben sie so unter anderem das Angebot an Spezialtarifen und Ökogas-Tarifen kontinuierlich ausgebaut. Außerdem ist es Polarsterns Ziel, die Teilhabe an der Energiewende zu stärken. Dazu haben sie das Angebot zur dezentralen Energieerzeugung und -versorgung von Mehrparteienhäusern (Stichwort Mieterstrom) erweitert. So haben auch die Bewohner:innen großer Gebäude direkte Kostenvorteile einer grünen und lokalen Energieversorgung. Heute gehört Polarstern zu den führenden Lösungsanbietern für die dezentrale Energieversorgung in Deutschland und versorgt

mehrere Tausend Haushalte mit lokal bei ihnen vor Ort erzeugter Ökoenergie. Dieses Geschäftsfeld verknüpft Polarstern zunehmend mit einer klimabewussten lokalen Wärmeversorgung und Mobilitätsangeboten.

Da der Energie- und vor allem der Strombedarf weltweit steigen, investiert Polarstern außerdem pro Kund:in und verkaufter Kilowattstunde intensiv in den Ausbau der erneuerbaren Energien – in Deutschland und im Globalen Süden. Das ist mehrfach zertifiziert vom Grüner Strom-Label und dem TÜV Nord.

Anteil der Produkte/Dienstleistungen am

Umsatz 2024 in EUR

Strom	85%
Gas	15%

Polarstern und das Gemeinwohl.

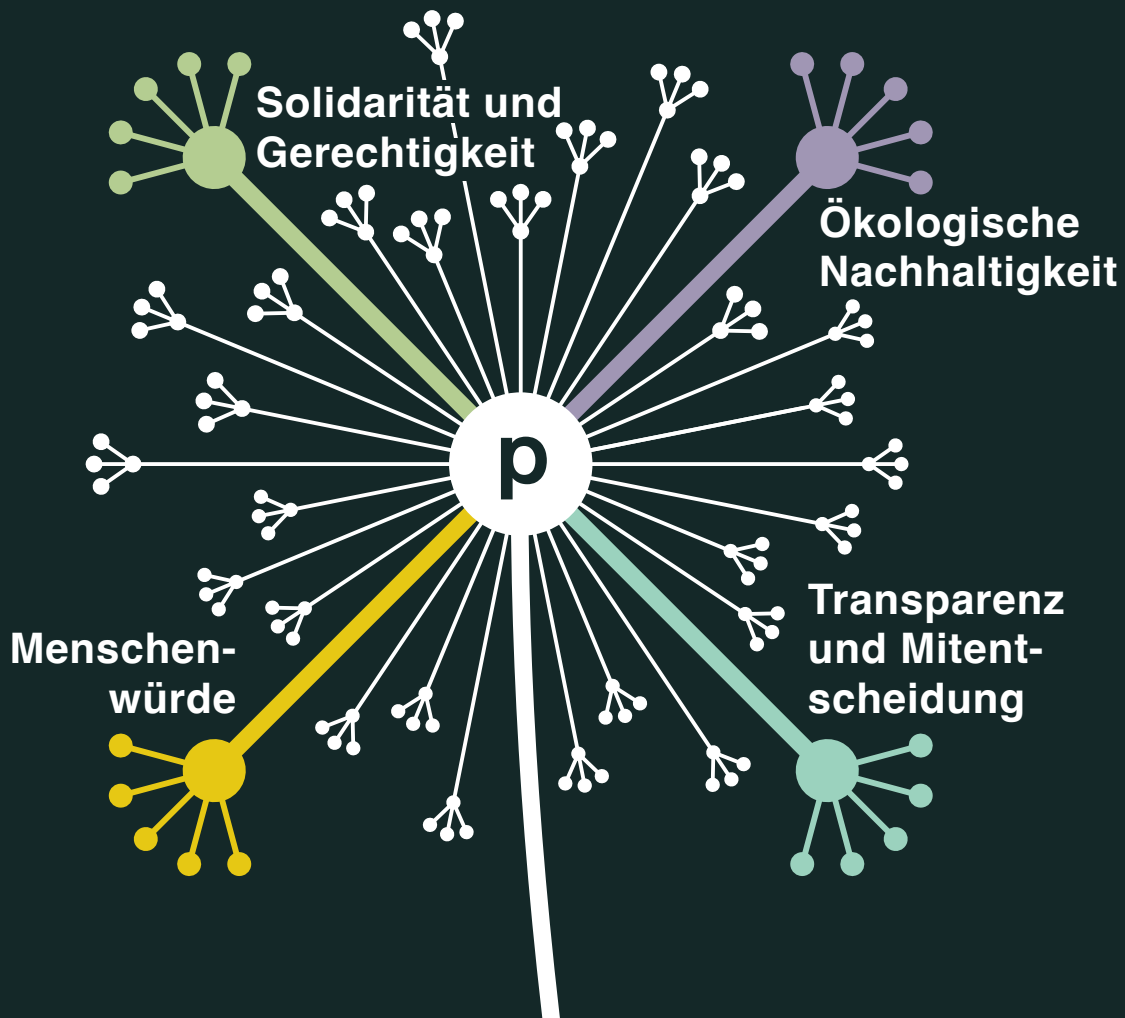
Welchen Bezug hat Ihr Unternehmen zur Gemeinwohl-Ökonomie?

Energie ist der zentrale Schlüssel für ein modernes Leben und eine lebenswerte Zukunft. Energie macht den Alltag leichter, eröffnet neue Perspektiven etwa in der Bildung und hat gesundheitliche Vorteile. Entsprechend tragen Energieversorger eine große gesellschaftliche Verantwortung. Unser erklärtes Ziel ist es, mit Energie die Welt zu verändern. Das bedeutet für uns einerseits, dass wir die weltweite Energiewende voranbringen, hier in Europa und weltweit. Andererseits zeigen wir, dass Wirtschaften dem Gemeinwohl dienen muss, nicht nur dem Profit. Mit unseren vier Gemeinwohl-Bilanzen für den Zeitraum 2013/14, 2015/16, 2017-19 und 2020-22 haben wir unseren Anspruch als soziales und ökologisches Unternehmen auf einen kritischen und objektiven Prüfstand gestellt. Das wiederholen wir nun ein fünftes Mal mit dem vorliegenden Gemeinwohl-Bericht.

Seit unserer Gründung 2011 unterstützen wir auch Energiewende-Initiativen in Ländern des Globalen Südens. Wir sehen dies als Teil eines verantwortungsvollen Wirtschaftens in den Industrieländern. Dabei konzentrieren wir uns auf die ländlichen Regionen, die keine Stromnetze und damit keine vergleichsweise stabile und leistungsstarke

Stromversorgung haben. Dieses Engagement ist ein fester Bestandteil in all unseren Produkten und wird kontinuierlich ausgebaut – nach unserem Engagement in Kambodscha wirken wir seit Ende 2020 auch in Madagaskar.

Weil man zusammen immer mehr erreicht als allein, engagieren wir uns aktiv in der Gemeinwohl-Ökonomie und initiieren Wertekooperationen mit anderen GWÖ-Unternehmen. Wir sind stolz darauf, ein inhabergeführtes, organisch wachsendes Unternehmen zu sein. Das heißt, hinter uns steht kein Großkonzern, sondern eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam die Energiewende voranbringen wollen und einander vertrauen. Wir begegnen unseren Kolleg:innen, Mitarbeitenden, Vorgesetzten, Partner:innen, Lieferant:innen und Kund:innen auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und Respekt, unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder anderen demographischen Merkmalen. Insbesondere in den Werten der Menschenwürde und der ökologischen Nachhaltigkeit fühlen wir uns den Bestrebungen der Gemeinwohl-Ökonomie sehr verbunden. Dabei ist unsere Haltung: selbstverständlich verantwortungsvoll. Unsere Leistung: konsequent richtungsweisend. Und unser Stil: einfach persönlich.



Lebenszyklusperspektive

Allgemeine Beschreibung der Lebenszyklusperspektive (mit Grenzziehung)

Allgemeines

Der Lebenszyklus der Hauptprodukte Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas (deutschlandweit für jede:n buchbare Tarife) umfasst alle wesentlichen Phasen von der Konzeption des Produkts über die Strom-/Gaserzeugung und Bereitstellung bis zur Nutzung durch Endkund:innen

und Endkunden sowie den Rückbau der zugrunde liegenden Energieanlagen. Die Betrachtung orientiert sich an den Grundsätzen der Ökobilanz gemäß ISO 14040 und ISO 14044.

Design (E3)

In der Designphase wird das Produkt konzipiert und strukturiert. Dazu gehören die Entwicklung von Tarifmodellen, die Festlegung der Energiebeschaffungsstrategie sowie die Auswahl der zugrunde liegenden erneuerbaren Energiequellen, nämlich vor allem Wasser-, Photovoltaik-, Wind- und Biogasanlagen. Darüber hinaus werden

Prozesse und Systeme für Energiehandel, Bilanzkreismanagement, Abrechnung und Kundenmanagement entwickelt. Diese Phase bestimmt maßgeblich die Zusammensetzung des Strommixes und damit die ökologische Qualität des Stromprodukts.

Rohstoffbeschaffung und Transport (A3)

Die Rohstoffbeschaffung für Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas erfolgt in vorgelagerten Lieferketten der Anlagenhersteller und -betreiber (größter Partner hierbei ist der VERBUND). Sie umfasst einmalig die Gewinnung von Materialien für den Bau erneuerbarer Energieanlagen und den anschließenden Materialeinsatz für den jahrzehntelangen Betrieb der Anlagen.

Während der Bauphase werden vor allem Beton (Zement, Sand, Kies) und darüber hinaus Stahl und Edelstahl, Metalle wie Kupfer und Aluminium, Kunststoffe und Dichtungsmaterialien eingesetzt.

1. Wirklich Ökostrom: Ein Laufwasserkraftwerk benötigt für die Stromproduktion selbst praktisch keine Rohstoffe. Die Energiequelle ist die kinetische Energie des fließenden Wassers. Für Wartung und Betrieb werden nur geringe Mengen an Materialien (wie Schmieröle oder Ersatzteile wie Dichtungen und Lager) benötigt.

2. Wirklich Ökogas: Die Anlagen funktionieren nach dem Prinzip der anaeroben Vergärung der Reststoffe, dabei entsteht Biogas. Für optimale Bedingungen bedarf es kleiner Mengen thermischer (Heizen) und mechanischer (Vorbereiten des Substrats, Pumpen, Rühren) Energie. Für Wartung und Betrieb werden nur geringe Mengen an Materialien (wie Schmieröle oder Ersatzteile wie Dichtungen und Lager) benötigt.

Strom und Gas werden an ihrem jeweiligen Erstellungsort ins europäische Netz eingespeist und in einem Rohr- und Leitungssystem (Strom- und Gasnetz) verteilt. Dazu gehören die Übertragung über Hoch- und Niederspannungsnetze sowie Umspannprozesse in Transformatoren. Während dieser Phase entstehen Energieverluste sowie Umweltwirkungen durch den Betrieb und die Infrastruktur der Stromnetze.

Produktion (E3)

Anders als bei vielen anderen Produkten wird das physikalische Produkt Strom/Gas also bereits im Kraftwerk fertiggestellt, das in unserem Fall vollständig Aufgabe der Lieferkette ist. Bei Polarstern selbst läuft das Design, Marketing und der Vertrieb des für den Kunden erwerb-

baren Produkts. Diese Phase umfasst auch Aufgaben von Polarstern wie Kundenbetreuung, Entwicklung der dazu notwendigen Systeme und Energiemanagement. Die dabei entstehenden Umweltauswirkungen beziehen sich somit auf Büroaktivitäten.

Verwendung (D3)

In der Nutzungsphase verwenden Endkundinnen und Endkunden den bereitgestellten Ökostrom und das Ökogas beispielsweise für Haushaltsanwendungen, gewerbliche Nutzung, Elektromobilität oder Wärmeanwendungen. Zusätzliche direkte Emissionen entstehen in dieser Phase nicht durch den Strom selbst.

Behandlung am Ende der Nutzungsphase und endgültige Entsorgung (D3/E3)

Strom und Gas werden von Endkund:innen verbraucht. Es entstehen keine zu entsorgenden Reststoffe.

Biodiversität

Der Schutz der biologischen Vielfalt ist eng mit der Energiewende verknüpft. Der Verlust von Biodiversität ist eine der zentralen ökologischen Krisen unserer Zeit und steht in direktem Zusammenhang mit Klimawandel, Landnutzungsänderungen und Ressourcenverbrauch. Als Energieversorger trägt Polarstern Verantwortung, die eigenen Aktivitäten so zu gestalten, dass negative Auswirkungen auf Ökosysteme möglichst vermieden und positive Effekte unterstützt werden. Mit dem Engagement gegen den Klimawandel ergeben sich auch positive Effekte für Biodiversität.

Die direkten Auswirkungen der Polarstern GmbH auf die Biodiversität sind gering. Der Geschäftsbetrieb erfolgt überwiegend bürobasiert. Das Unternehmen verfügt über keine eigenen Produktionsstätten (Fabriken), keine

landwirtschaftlich genutzten Flächen und vollzieht keine direkten Eingriffe in natürliche Lebensräume. Indirekte Auswirkungen auf die Biodiversität ergeben sich über die Energieerzeugung und -infrastruktur in der Wertschöpfungskette.

Mit dem Angebot von 100 Prozent erneuerbarer Energie trägt Polarstern grundsätzlich zur Reduktion klimabedingter Biodiversitätsverluste bei. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass auch erneuerbare Energien Eingriffe in Ökosysteme bedeuten. Bei der Auswahl von Energiequellen und Partnern achten wir daher auf hohe ökologische Standards, Zertifizierungen sowie auf Maßnahmen zur Minimierung ökologischer Eingriffe, etwa Renaturierungsprojekte, Fischdurchgängigkeit oder den Einsatz von Anlagen mit möglichst minimaler Flächenversiegelung.

Sinn der Organisation

Polarstern ist ein Energieversorger, der ausschließlich 100 Prozent Ökoenergie anbietet sowie Lösungen für eine dezentrale, grüne Energiewende realisiert. Die globale Herausforderung, der damit begegnet wird, ist

seit Beginn der Klimawandel. Polarstern ist Vorreiter und Impulsgeber im Energiemarkt und entwickelt kontinuierlich neue Lösungsangebote.

Testat

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berühungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 50 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 50 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 80 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 50 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 20 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 100 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 20 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 80 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 70 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 90 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 60 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 80 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 60 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 80 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 70 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 90 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 60 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 80 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 50 %
				BILANZSUMME: 686

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECONGOOD Audits basierend auf der Version: M5.1 Vollbilanz
Dieses Audit wurde durchgeführt von Jörn Wiedemann .

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.econgood.org

Hamburg, 29.03.2026

International Federation for the Economy for the Common Good e.V.
Stresemannstraße 23
22769 Hamburg



federation-accounting@econgood.org
Amtsgericht Hamburg, VR 24207

Gus Hagelberg
Executive Director

Markus Müllenschläder
Executive Director



Lieferant*innen

	GWÖ- Matrix	Seite
Menschenwürde in der Zulieferkette	A1	12
Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette	A1.1	12
Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette	A1.2	14
Solidarität und soziale Gerechtigkeit in der gesamten Lieferkette	A2	15
Faire Geschäftsbeziehungen mit Direktlieferant*innen	A2.1	15
Faire und gerechte Geschäftspraktiken entlang der gesamten Lieferkette	A2.2	15
Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant:innen	A2.3	16
Ökologische Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette	A3	17
Umweltauswirkungen entlang der Lieferkette	A3.1	17
Negativaspekt: Unverhältnismäßige Umweltbelastungen in der Lieferkette	A3.2	18
Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Lieferkette	A4	19
Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen	A4.1	19
Positiver Einfluss auf Transparenz und Mitentscheidung entlang der Lieferkette	A4.2	19

Menschenwürde in der Lieferkette

A1

Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Lieferkette

A1.1

Als Energieversorger beziehen, handeln und erzeugen wir Ökostrom und Ökogas und versorgen damit unsere Kund:innen in ganz Deutschland. Wir selbst haben einen hohen Standard hinsichtlich des Wertes der Menschenwürde und achten darauf auch bei unseren Lieferant:innen. Ein Kriterium ist der Bezug möglichst regionaler Produkte. Durch die Wahl deutscher und europäischer Produkte wird das Risiko einer Menschenrechtsverletzung deutlich reduziert.

Im Berichtszeitraum verteilt sich der Umsatz von Polarstern zu etwa 85 Prozent auf das Geschäftsfeld Strom, während Gas etwa 15 Prozent ausmacht. Dabei enthielt der Strommix 2025 86 Prozent Wasserkraft, 12 Prozent Solarkraft und 2 Prozent Windkraft. Die Kraftwerkspartner sind die mit Abstand wichtigsten Lieferanten für Polarstern.

Ökostrom von Polarstern wird zum größten Teil in zwei bayerischen Laufkraftwerken in Wasserburg und in Feldkirchen am Inn nahe Rosenheim erzeugt. Der Betreiber der Kraftwerke, die VERBUND AG, ist der größte Stromkonzern Österreichs und ein erfahrener Partner im Bereich Erneuerbare Energien: Rund 96 Prozent ihrer Erzeugung sind Erneuerbaren Energien (www.verbund.com). Die Erfüllung eines hohen ökologischen Standards dominierte in der Auswahl des Lieferanten gegenüber dem sozialen Standard. Gleichzeitig wurde mit dem VERBUND ein Lieferant mit geringem sozialen Risiko gewählt. Wie der integrierte Geschäftsbericht 2024 beispielhaft zeigt, ist nicht nur die ökologische, sondern auch die soziale Komponente der Nachhaltigkeit dem VERBUND ein wichtiges Anliegen (www.verbund.com/de/konzern/verantwortung/rankings-ratings/nichtfinanzielle-informationen). Die Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, faire Entlohnung, Gleichbehandlung und Weiterbildung sind laut Bericht wichtige Eckpfeiler des VERBUNDS. Mit dem Code of Conduct verpflichtet das Unternehmen sich öffentlich u.a. zur Einhaltung der Menschenrechte (www.verbund.com/media/db1bio33/code-of-conduct-de.pdf). Bis Ende 2025 strebte der VERBUND die konzernweite Zertifizierung nach ISO45001 an, dem internationalen Standard für Gesundheits- und Arbeitsschutz. Der VERBUND hält das Zertifikat „Audit berufundfamilie“, ein Verfahren, das Arbeitgeber unterstützt, ihre Personalpolitik familien- und lebensphasenbewusst zu gestalten.

Zusätzlich schätzen wir den VERBUND für seine Anstrengungen im Bereich Gleichbehandlung, wie Ziele und Maßnahme zur Förderung der Gleichbehandlung von Frauen und Einkommensberichte zum Vergleich der Gehälter von Männern und Frauen. Das Unternehmen ist Unterzeichner des UN Global Compact und unterstützt die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, insbesondere die zehn Prinzipien im Bereich Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Um verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln systemisch zu verankern, wurde ein Managementsystem nach den Vorgaben der ONR 192500 („Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen“) implementiert. Die ONR 192500 setzt die Leitlinien der ISO 26000 für die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung um. Der VERBUND wurde bereits mehrfach von Great Place to Work® zertifiziert, zuletzt 2024. Im Berichtsjahr 2024 gehörte das Unternehmen zu den GREAT 50 und wurde als einer der „Best Workplaces™ Austria 2024“ sowie „Best Workplaces™ Bayern 2024“ ausgezeichnet. Die Ergebnisse zeigen eine sehr hohe Mitarbeiter:innenzufriedenheit: 89 Prozent der Befragten bewerten den VERBUND insgesamt als einen sehr guten Arbeitgeber.

Unser Ökogas wird aus organischen Rest- und Abfallstoffen gewonnen. Ein Großteil wird bei der Verarbeitung von Zuckerrüben in Kaposvár, Ungarn erzeugt. Die dort ansässige Zuckerrübenfabrik wird von der Agrana-Tochter Magyar Cukor ZRT betrieben (hu.agrana.com/en/about-us/agrana-group). An die Fabrik ist eine Biogasanlage angeschlossen, die mit den dort anfallenden, organischen Nebenprodukten aus der Zuckerproduktion (Rübenschnitzel und Rübenkraut) gespeist wird. Agrana sichert über 9.000 Arbeitsplätze und hat in einem Code of Conduct die Wertvorstellungen des Unternehmens festgehalten ([www.agrana.com/fileadmin/inhalte/Code of Conduct/Update2019/Code_of_Conduct_AGRANA.pdf](http://www.agrana.com/fileadmin/inhalte/Code_of_Conduct/Update2019/Code_of_Conduct_AGRANA.pdf)). Nach eigenen Angaben unterstützt die Tätigkeit des Unternehmens primär vier der UN Sustainable Development Goals, zu welchen „Menschenwürdige Arbeit“ (SDG 8) gehört. Im Berichtsjahr 2021/22 trat AGRANA, um ihr Engagement in Sozialbelangen weiter zu untermauern, auch dem UN Global Compact bei (cop-report.unglobalcompact.org/COPViewer/2025?respon-

seld=R_28CJW1nhR7cqVaE). Dazu gehören unter anderem die ausdrückliche Ablehnung von Korruption, Diskriminierung und Kinderarbeit sowie die Einhaltung gesetzlicher Regelungen zu Arbeitszeit und Entlohnung der Mitarbeitenden. Ebenso ist das Unternehmen bestrebt, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz sicherzustellen. Bei unseren Besuchen vor Ort, zuletzt zur TÜV-Rezertifizierung 2023, haben wir erlebt, dass Kooperation und gegenseitiger Respekt im Mittelpunkt des Arbeits- und Führungsstils des Unternehmens stehen.

Ein deutlich kleinerer, aber kritischer Teil des Umsatzes geht auf elektrische und elektronische Komponenten zurück, die wir im Segment Mieterstrom- und Ladelösungen einkaufen und unseren Kund:innen zur Verfügung stellen: Für die Bereitstellung von Ladesäulen und Wallboxen zum Laden von Elektroautos bezogen wir im Berichtszeitraum bevorzugt Komponenten eines deutschen Herstellers. Im Geschäftsbereich Mieterstrom installieren wir PV-Module, Wechselrichter, Batteriespeicher, Unterkonstruktionen, Kabel, Zähler und Kommunikationstechnik verschiedener Hersteller. In den letzten Jahren wurde analysiert, ob eine Umstellung auf deutsche Hersteller insbesondere für die Solarpanele möglich ist. Das setzt eine ausreichende Wettbewerbsfähigkeit ihres Angebots voraus, was nicht immer gegeben ist. Im Sinne des Klima-Impacts entscheiden wir uns daher zugunsten der Realisierung von Mieterstromprojekten und nutzen auch Produkte ausländischer Hersteller.

China ist der weltweit größte Produzent von Solartechnologie. Das Land stellt mehr als ein Drittel der weltweiten Solarkapazitäten und acht der zehn größten Hersteller von Solarmodulen stammen inzwischen aus China.

Chinesische Arbeitsbedingungen stehen regelmäßig in der Kritik. Wir sind uns des Zwiespalts bewusst, der sich aus dem Wunsch nach einer nachhaltigen Lieferkette und der Bereitstellung erneuerbarer Energien ergibt. Wir unterstützen den Mehrwert für die Energiewende und den dringend erforderlichen Klimaschutz zum Erhalt eines lebenswerten Planeten und setzen darauf, dass mit dem öffentlichen und europäischen Interesse an Solarenergie der Druck auf chinesische Hersteller wächst, menschenwürdige Arbeitsbedingungen umzusetzen.

Direkt umzusetzen ist die Versorgung unseres Büros mit Lebensmitteln und Büromaterialien aus fairen Lieferketten und Partnern. Lieferant:innen, die Wert auf Fairness, Wahrung von Menschenwürde und einen Anspruch an ökologische Nachhaltigkeit stellen, sind hier selbstver-

ständig unsere gewählten Partner. Beispiele dafür sind Lebensmittel und Drogerieprodukte aus verschiedenen regionalen Biomärkten wie VollCorner, Alnatura, der Bio-Marktgemeinschaft eG („Stemmerhof“), dem Feinkost-Biogeschäft LaSelva sowie dem Drogeriemarkt dm. Kaffee wird über Coffee Circle erstanden, einem Unternehmen aus Berlin, das den Kaffee nicht nur direkt bei den Produzenten einkauft, sondern auch einen besonderen Fokus auf faire Preisgestaltung legt (www.coffeecircle.com/de/e/direct-trade-prinzipien).

In der Zusammenarbeit mit Dienstleistungspartnern erwarten wir gegenseitigen respektvollen und vertrauensvollen Umgang, der sich auch in einer langen Zusammenarbeit und stetigem Austausch auf allen Ebenen manifestiert. Auf der Suche nach Geschäftspartnern wird bevorzugt zunächst auf das GWÖ- und B Corp-Netzwerk zurückgegriffen. Wir sind wachsam für Berichte über Menschenrechtsverletzungen, schließen Lieferanten auch von vornherein deswegen aus und sind bereit Geschäftsbeziehungen aufgrund menschenunwürdiger Bedingungen zu beenden.

Verifizierungsindikatoren

Anteil extern zugekaufter Waren / Dienstleistungen, die unter fairen und ethischen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden

2025	95%
2024	95%
2023	95%

In der Lieferantenbefragung 2025 gaben 100 Prozent der antwortenden Lieferanten an, ihren Firmensitz in Deutschland, Österreich oder Schweiz zu haben. 88 Prozent ihrer eigenen Lieferanten wiederum sind innerhalb der EU beheimatet, 12 Prozent außerhalb der EU bzw. nicht bekannt. Fast 80 Prozent gaben an in (mindestens) gutem Kontakt mit ihren Geschäftspartnern zu sein. In Kombination mit genaueren Recherchen zu den größten Lieferanten (siehe Beschreibung) ergibt sich die Einschätzung des Verifizierungsindikators.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Umfrage bei Lieferant:innen zu Informationen ihrer Lieferkette
- Etablierung eines Partnernetzwerks für Installations-

- und Instandhaltungsarbeiten in Polarsterns Schwerpunktregionen
- Veröffentlichung einer „grünen Einkaufsliste“

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Standardisierung der Einkaufsrichtlinien und Weiterentwicklung von Hilfsmitteln für Mitarbeitende

Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette

Auf Grundlage unserer Recherchen, unserer Lieferant:innenbewertung in der Vergangenheit anhand eines Fragebogens und persönlicher Erfahrungen können wir bestätigen, dass uns keine Verletzungen der Menschenwürde bei unseren wesentlichen Lieferunternehmen bekannt sind. Der Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch riskant bzw. ethisch bedenklich sind, wird als gering eingeschätzt.

Die problematischsten Komponenten innerhalb der Lieferkette sind elektrische und elektronische Komponenten des Ladelösungen- und Mieterstromsegments. Insbesondere aufgrund der Produktion in Asien und den vorherrschenden Produktionsbedingungen, gibt es ein erhöhtes Risiko auf Verletzungen der Menschenwürde. Wir stellen uns dieser Problematik und wägen Anpassungen in der Lieferkette ab.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der gekauften Waren, die ethisch bedenklich sind, gegenüber denen, die ethisch unbedenklich sind

2025	1 : 99
2024	1 : 99
2023	1 : 99

Schätzwert (basierend auf der Verteilung des Einkaufsvolumens und der Wahrscheinlichkeit von Verletzungen der Menschenwürde)

Solidarität und soziale Gerechtigkeit A2 in der gesamten Lieferkette

Faire Geschäftsbeziehungen mit Direktlieferant*innen

A2.1

Wir wählen unsere Lieferant:innen nach den Kriterien Preis, Qualität, Zuverlässigkeit, Ökologie und gesellschaftlichem Mehrwert und orientieren uns dabei an Zertifikaten und Ausrichtungen wie GWÖ oder B Corp. Auch Weiterempfehlungen aus unserem Netzwerk berücksichtigen wir bei der Partner- und Lieferantenauswahl.

2024/25 wurde eine Lieferantenerhebung aufgesetzt und digital an über 200 Lieferanten der Polarstern GmbH und Tochterfirmen versendet, mit der Bitte den zum Zeitpunkt der Antwort gültigen Stand einzutragen. 34 vollständige Antworten im Umfragetool konnten ausgewertet werden. Die Teilnehmenden entsprechen in Summe einem Einkaufsvolumen von fast 70 Prozent. Wie bereits in Kapitel A1.1 beschrieben spielen einige wenige Lieferanten eine dominante Rolle, zu unseren Lieferanten gehören auf der anderen Seite auch sehr kleine Unternehmen und Selbstständige. In den Verifizierungsindikatoren werden alle Antworten von Lieferanten (unabhängig von der Größe) als gleichbedeutend gewertet.

Polarstern unterhält mit vielen Partnern und Lieferanten seit vielen Jahren eine Geschäftsbeziehung, was die gegenseitige Wertschätzung und auch den gegenseitigen wirtschaftlichen Mehrwert untermauert. Da keine einseitige Marktmacht besteht – weder beim Partner/Lieferant noch bei uns – ist von einer für beide Seiten wertvollen Partnerschaft auszugehen. Aufgrund unseres Vordringens in immer wieder neue, auch innovative Segmente, wird die Lieferkette stetig um neue Geschäftsbeziehungen ergänzt. Dazu gehören sowohl etablierte Unternehmen als auch Start-Ups.

Verifizierungsindikatoren

Einschätzung der eigenen Marktmacht

2025	gering
2024	gering
2023	gering

Individuelle Indikatoren

Dauer der Geschäftsbeziehung mit direkten Lieferant*innen

	Reaktions- prozentwert	Reaktions- anzahl
< 1 Jahr	9%	3
1-5 Jahre	59%	20
> 5 Jahre	32%	11

Ergebnis der Lieferantenerhebung 2025

Faire und gerechte Geschäftspraktiken entlang der gesamten Lieferkette

A2.2

Ein fairer und solidarischer Umgang mit allen Anspruchsgruppen ist für uns selbstverständlich. Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit, sind ein tiefer Bestandteil der Unternehmenskultur. Wir nutzen Gütesiegel als Leistungsmerkmale in unseren Leistungsbeschreibungen. Der Anteil der Lieferant:innen, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen und unsere Einstellung dazu thematisiert wurde, wird auf 90 Prozent geschätzt.

In der erwähnten Lieferantenerhebung wurde mithilfe mehrerer Fragen die dahinterliegende Lieferkette untersucht: die Kriterien zur Auswahl von Lieferanten, die Beziehung zu diesen und der Hauptsitz der Lieferanten wurden abgefragt. Wie bereits erwähnt stellt eine Lieferkette in Deutschland bzw. innerhalb der EU zumindest einen gewissen Schutz gegen Menschenrechtsverstöße sicher. Mithilfe solcher Befragungen, persönlichem Kontakt, Re-

suchen zu Lieferanten, öffentlichen Bewertungen und Verfolgen von Medienberichten zu Verstößen behalten wir unsere Lieferkette im Blick.

Um einige konkrete Beispiele zu einem fairen Umgang zu nennen: wir organisieren mit unserem Partner-Laufwerk regelmäßig Besuche vor Ort, die nicht nur Kund:innen einen Mehrwert bieten, sondern auch dem Kraftwerk ermöglichen, Fortschritte ihrer Arbeit aufzuzeigen. Bei Medienanfragen, die die Kraftwerke betreffen, gehen wir aktiv auf unsere Partner:innen zu, um Transparenz sicherzustellen und gemeinsam Antworten abzustimmen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der gekauften Dienstleistungen, Produkte und Rohstoffe, bei denen faire und gerechte Geschäftspraktiken entlang der gesamten Lieferkette als relevante Kaufkriterien betrachtet wurden (z.B. ein Label, das Solidarität und soziale Gerechtigkeit berücksichtigt)

2025	80%
2024	80%
2023	80%

Schätzwert (basierend auf der Verteilung des Einkaufsvolumens)

Anteil der Lieferant*innen, die auf der Grundlage einer fairen und gerechten Behandlung ihrer Lieferant*innen und anderer Stakeholder ausgewählt wurden und / oder mit denen dieses Thema angesprochen wurde (z.B. im Rahmen eines Verhaltenskodex für Lieferant*innen)

2025	90%
2024	90%
2023	90%

Schätzwert (basierend auf der Verteilung des Einkaufsvolumens)

Anteil der Lieferant*innen, die auf der Grundlage einer fairen und gerechten Behandlung ihrer Lieferant*innen und anderer Stakeholder ausgewählt wurden und / oder mit denen dieses Thema angesprochen wurde (z.B. im Rahmen eines Verhaltenskodex für Lieferant*innen)

2025	80%
2024	80%
2023	80%

Schätzwert (basierend auf der Verteilung des Einkaufsvolumens)

Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant:innen

Wir übernehmen Verantwortung für unser wirtschaftliches Handeln gegenüber Umwelt und der Gesellschaft, indem wir unter anderem wichtige Grundsätze und Anforderungen an unsere Lieferant:innen definieren und uns in unter-

nehmensübergreifenden Zertifizierungen daran messen lassen. Insgesamt weist die Polarstern GmbH mit seiner Ausrichtung als Social Business und mit seiner Größe ein sehr geringes Risiko zur Ausnutzung der Marktmacht auf.

Ökologische Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette

A3

Umweltauswirkungen entlang der Lieferkette

A3.1

Alles, worüber wir uns den Kopf zerbrechen, was wir anbieten und entwickeln, hat das Ziel, die Energiewende zu stärken. Die Minimierung von ökologischen Auswirkungen durch menschliche Aktivität steht im Zentrum unserer Unternehmensaktivität. Diese hohen Anforderungen an Umweltkriterien stellen wir auch an Lieferanten und ihre Produkte und berücksichtigen dabei Labels und Zertifizierungen. Die Bereitstellung unserer Energietarife und -lösungen wird ermöglicht durch Kraftwerksbetreiber und Partner, die ebenfalls die Energiewende voranbringen.

Wie bereits erwähnt, sind unsere wichtigsten Lieferant:innen die Kraftwerks-Betreiber:innen. Der Betreiber der Wasserkraftwerke, die VERBUND AG, von der wir den Großteil unseres Ökostroms beziehen, strebt auf allen Wertschöpfungsstufen nach ökologischer und ökonomischer Exzellenz und entspricht höchsten Umweltstandards. Zur Sicherung und Verbesserung der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen investiert die VERBUND AG in den Umweltschutz und setzt diverse ökologische Maßnahmen um. Für Renaturierungen und die Herstellung der Durchgängigkeit von Flüssen sind bis 2027 Ausgaben von rund 280 Millionen Euro vorgesehen. Fischwanderhilfen ermöglichen heute bereits den Erhalt der natürlichen Wanderwege von Fischen, Krebsen und Mikroorganismen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Mit Uferschutzmaßnahmen wird darüber hinaus neuer Lebensraum für Wasservögel, Frösche und Schmetterlinge geschaffen. Das Unternehmen beschäftigt speziell ausgebildete Umweltbeauftragte und arbeitet konsequent daran, seine CO₂-Emissionen konstant zu senken. Alle Standorte des VERBUNDs haben eine Zertifizierung für ein Umweltmanagementsystem. Die Laufwasserkraftwerke stellen einen minimalen Eingriff in die Umwelt dar und liefern dafür zuverlässig Energie. Bis auf Instandhaltungsarbeiten werden keine weiteren Ressourcen für den Betrieb benötigt. Damit ist diese Art der Energiegewinnung eine Variante mit minimalen Umweltauswirkungen.

Ein Großteil unseres Biogases ist, wie bereits in A1.1 im Detail beschrieben, ein Nebenprodukt der bestehenden Zuckerproduktion aus Zuckerrüben sowie aus Rest- und Abfallstoffen. Im Vergleich zu einer mit Erdgas betriebenen Heizung stellt Ökogas eine deutlich ökologisch höherwertige, klimabewusstere Alternative dar. Da private Haushalte derzeit mehr als zwei Drittel ihres Endenergieverbrauchs benötigen, um Räume zu heizen, ist eine Optimierung an dieser Stelle signifikant (www.umweltbundesamt.de/daten/private-haushalte-konsum/wohnen/energieverbrauch-privater-haushalte#endenergieverbrauch-der-privaten-haushalte).

Für uns ist es wichtig zu erwähnen, dass wir ausschließlich landwirtschaftliche Abfälle, kommunale Abfälle, pflanzliches Material, Abwasser, Grünabfälle und Lebensmittelabfälle nutzen. Auch Kläranlagen gehören zu unseren Partnern. Ganz klar lehnen wir Massentierhaltung ab und haben eine Nutzung von Gülle aus Tierhaltung bei unserer Ökogaserzeugung explizit ausgeschlossen. Unsere zugekauften Energieprodukte Ökostrom und Ökogas sind zu 100 Prozent ökologisch höherwertige Alternativen verglichen zu fossilen Tarifen und weisen dementsprechend eine deutlich bessere Umweltbilanz auf.

Da es in der Energiebranche nach wie vor nur wenige Unternehmen gibt, die in der Energiebeschaffung komplett auf einen ökologischen Einkauf achten, hebt sich Polarstern mit dem Fokus auf ökologische, erneuerbare Produkte deutlich von anderen Energieversorgern ab. Neben Polarstern gibt es keinen weiteren Energieversorger, der sowohl bei Strom- als auch bei Gastarifen ausschließlich auf 100 Prozent Ökoenergie setzt und zusätzlich pro Kilowattstunde zertifiziert den Ausbau der erneuerbaren Energien fördert. Polarstern hat darüber hinaus auch keinerlei Beziehungen zu Atom- und Kohlekraftwerken sowie zu anderen fossilen Kraftwerken. Das zertifiziert regelmäßig vor allem das Grüne Strom-Label. Im Robin Wood-Ökostrom-Report 2025 wurden Energieversorger auf Kriterien zum Nutzen für die Umwelt überprüft (www.robinwood.de/oekostrom-report-2025). Dabei wurden über 1.200 Ökostromtarife untersucht – weniger als ein Prozent der Anbieter konnte dabei punkten, darunter Polarstern. Zertifikate von TÜV Nord garantieren, dass unser Ökostrom und Ökogas zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen und zusätzlich einen echten Beitrag zur Energiewende leisten.

Für unseren Büroalltag kaufen wir (wie in A1.1 beschrieben) Lebensmittel und andere Produkte überwiegend in regionalen Biomärkten ein und entscheiden uns dabei bevorzugt für Lebensmittel in Bioqualität oder eine ökologisch bessere Alternative, trinken Leitungswasser und nutzen bevorzugt gebrauchte Laptops für die Arbeit (siehe auch Kapitel C3). Drogerie-Produkte wie Toilettenpapier oder Seife sind ökologische oder recycelte Alternativen. Im Berichtszeitraum wurde für Büroartikel und Lebensmittel den Mitarbeitenden eine „grüne Einkaufsliste“ als Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, die auf Nachhaltigkeitskriterien geprüfte Lieferanten und Produkte aufzeigt.

Bei manchen Lieferant:innen haben wir leider keine Ent-

scheidungskraft, so wird zum Beispiel die historische Dampfheizung in dem von uns gemieteten Altbau zentral mit Heizöl betrieben.

In der Lieferantenbefragung 2025 haben wir geprüft, in welchem Maß Umweltstandards die Auswahl ihrer eigenen Lieferkette beeinflussen. Über 70 Prozent unserer befragten Lieferanten gaben an, dass dies für sie ein wichtiges bis sehr wichtiges Kriterium sei. 82 Prozent gaben an, selbst keine Zertifizierung für Nachhaltigkeit zu haben oder anzustreben, dies betrifft hauptsächlich kleinere Unternehmen bis maximal 50 Mitarbeitende (teilweise Selbstständige). In der Umfrage wurde zudem nach Umweltzielen gefragt.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der gekauften Waren und Dienstleistungen, die ökologisch günstigere Alternativen darstellen

2025	99%
2024	99%
2023	99%

Schätzwert (basierend auf der Verteilung des Einkaufsvolumens)

Individuelle Indikatoren

Anteil der direkten Lieferant*innen, die sich Umweltziele gesetzt haben oder diese bereits umgesetzt haben

	Reaktions- prozentwert	Reaktions- anzahl
Ja	76 %	25
Nein	24 %	8

Ergebnis der Lieferantenbefragung 2025: Antworten auf die Frage „Planen Sie in Ihrem Unternehmen Maßnahmen zur Reduktion von Umweltauswirkungen oder haben Sie diese bereits umgesetzt?“

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Veröffentlichung einer „grünen Einkaufsliste“

Negativaspekt: Unverhältnismäßige Umweltbelastungen in der Lieferkette

Wir können bestätigen, dass uns für den Großteil unserer Lieferkette keine hohen schädlichen Umweltauswirkungen bekannt sind. Dort, wo geringe ökologische Risiken bzw. Informationslücken in der Lieferkette bekannt sind, bemühen wir uns, ausstehende Rückmeldungen und weitere Informationen einzufordern und wenn nötig, den Lieferanten zu wechseln.

Die problematischste Komponente innerhalb der Lieferkette sind elektrische und elektronische Komponenten im Mieterstrom und in der Ladeinfrastruktur. Insbesondere aufgrund der Produktion in Asien, den dort vorherrschenden Produktionsbedingungen und der in Kauf genommenen Umweltverschmutzung gibt es ein erhöhtes Risiko auf schädliche Umweltauswirkungen. In den letzten Jahren ist ein Bewusstseinswandel der chinesischen Regierung erkennbar.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der gekauften Waren und Dienstleistungen, die ökologisch günstigere Alternativen darstellen

2025	1%
2024	1%
2023	1%

Schätzwert (basierend auf der Verteilung des Einkaufsvolumens und der Wahrscheinlichkeit unverhältnismäßiger Umweltbelastung)

Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Lieferkette

A4

Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen

A4.1

Wir haben uns grundsätzlich dem Thema Transparenz verpflichtet und achten darauf auch bei unseren Lieferant:innen. Um Partizipation und Transparenz in unserer Zulieferkette zu fördern, setzen wir bei unseren Lieferant:innen und Partnern auf eine direkte und persönliche Geschäftsbeziehung auf Augenhöhe. Wir bauen auf respektvolles Miteinander, regelmäßige Abstimmung sowie konstruktives Feedback. Dabei gibt es für Lieferant:innen feste Gesprächspartner:innen bei Polarstern, die bei Bedarf die Verbindung zu weiteren Mitarbeitenden herstellen. Auf Basis unserer Lieferant:innenliste können wir festhalten, dass für einige unserer Lieferant:innen Transparenz und Mitentscheidung ganz besonders wichtig sind: Dies gilt insbesondere für Mitglieder mit GWÖ- und/oder B Corp-Zertifizierung. Sowohl bei der VERBUND AG als auch bei Agrana, unseren zwei größten Lieferant:innen, gibt es einen Betriebsrat, der

die Arbeitnehmer vertritt und in alle wichtigen Entscheidungen miteinbezogen wird. In ihren Geschäftsberichten legen unsere zwei Haupt-Lieferant:innen außerdem transparente Zahlen und andere Ein-/Auskünfte über das Unternehmen offen. Mit der VERBUND AG und Agrana stehen wir im regelmäßigen, persönlichen Kontakt und führen Besuche vor Ort durch, um einen persönlichen Eindruck zu erhalten. Durch regelmäßige Überprüfung unserer Produkte durch TÜV Nord und das Grüner Strom-Label wird zusätzliche Transparenz erzeugt. Beim Einkauf für unseren Büroalltag achten wir auf diverse Gütesiegel wie Bioland, Demeter, Blauer Engel, FSC oder das Fairtrade-Label. Missstände werden durch einen zeitnahen Lieferant:innenwechsel sanktioniert. Auch diesen Bereich haben wir in der Lieferantenbefragung inkludiert, um ein noch besseres Gefühl bezüglich der Fairness unserer Partnerunternehmen zu bekommen.

Positiver Einfluss auf Transparenz und Mitentscheidung entlang der Lieferkette

A4.2

Ein wichtiges Element für Transparenz der Lieferkette ist für uns die unabhängige Überprüfung unserer Produkte durch TÜV Nord oder das Grüner-Strom-Label bis zum Entstehungsort. In der Lieferantenbefragung 2025 haben wir den Grad der Transparenz und Mitentscheidung erfragt. Auch hier gilt, dass wir aufgrund der Beheimatung von Lieferanten innerhalb Deutschlands bzw. der EU davon ausgehen, dass das Risiko von Menschenrechtsverletzungen minimiert ist und Mitarbeitenden somit ein Mindestlevel an Mitsprache und Transparenz gewährt wird. Auf die Frage nach der Nähe zwischen Führungsebene und Mitarbeitenden gaben 76 Prozent der Lieferanten an, sehr häufig im Kontakt zu sein. Dies werten wir als Voraussetzung für Transparenz und Mitentscheidung. Der geschätzte Anteil der Lieferant:innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden, liegt bei 100 Prozent. Ein konkretes Beispiel für Transparenz in der Umsetzung: Lieferant:innen werden teilweise in unser Projektmanagement-Tool Asana integriert und gewinnen auf diesem Weg Einsicht und Verständnis zu größeren Zusammenhängen unserer Zusammenarbeit.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Lieferant*innen, mit denen Transparenz und Beteiligung gegenüber allen Stakeholdern angesprochen und / oder die auf dieser Basis ausgewählt wurden.

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Schätzwert

Anteil der zugekauften Produkte und Rohstoffe, deren Lieferketten bis zum Ursprung zurückverfolgt werden können und die jeweiligen Handelspartner*innen bekannt sind.

2025	80%
2024	80%
2023	80%

Schätzwert

B

Eigentümer*innen, Eigenkapital- und Finanzpartner*innen

	GWÖ- Matrix	Seite
Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B1	21
Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung	B1.1	21
Gemeinwohl-orientierte Fremdfinanzierung	B1.3	22
Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen	B1.4	22
Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2	23
Solidarische und Gemeinwohl-orientierte Mittelverwendung	B2.1	23
Negativaspekt: Ungerechte Mittelverteilung	B2.2	24
Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B3	25
Soziale und ökologische Qualität der Investitionen	B3.1	25
Gemeinwohl-orientierte Finanzanlagen	B3.2	26
Negativaspekt: Abhängigkeit von sozial oder ökologisch bedenklichen Ressourcen	B3.3	26
Eigentumsstruktur und Mitentscheidung	B4	27
Transparenz und Mitentscheidung	B4.1	27
Gemeinwohl-orientierte Eigentumsstruktur	B4.2	27
Negativaspekt: Feindliche Übernahme	B4.3	27

Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B1

Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

B1.1

Eine von PWC im Auftrag der KfW Bankengruppe erstellte Studie aus dem Oktober 2025 beschäftigt sich mit dem Finanzierungsbedarf der Energie- und Wärmewende (<https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Studien-und-Materialien/Finanzierungsbedarf-Energiewende.pdf>). In dieser Studie wird explizit auf den hohen Finanzierungsbedarf über Fremdkapital für Energiewende-Investitionen eingegangen. Je nach Umfang der Investitionen liegen die Eigenkapitalquoten zwischen 20 und 44 Prozent. Typische Beispiele für hohe Eigenkapitalquoten sind Energieversorger der Gruppe „traditionelle Erdgasversorger, die keine Investitionen in die Stromnetze tätigen“. Im Bilanzierungszeitraum lag die Eigenkapitalquote bei Polarstern bei 15 Prozent (Ende 2025). Der hohe Fremdkapitalanteil ermöglicht uns die Finanzierung großer Erzeugungsanlagen. Das zeigt auch das Vertrauen von Banken in unser Wirtschaften und in unsere Stabilität. Eine Erhöhung der Eigenkapitalquote wird nicht als erstrebenswert betrachtet. Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde Polarstern von der Financial Times und dem Marktforschungsinstitut statista ausgezeichnet als „Europe’s LongTerm Growth Champion“, was unser nachhaltiges, stabiles Wachstum unterstreicht. Im Polarstern Gesellschafterkreis ist einstimmig beschlossen, Erträge im Unternehmen zu thesaurieren. So wurden seit der Gründung vor fast 15 Jahren keine Ausschüttungen an die Gesellschafter vorgenommen.

Verifizierungsindikatoren

Eigenkapitalquote

2025	15%
2024	14%
2023	13%

Branchenübliche Eigenkapitalquote

2025	32%
2024	40%
2023	40%

Verwendung des Bilanzgewinns der letzten 5 Jahre

2025	Bilanzgewinne werden thesauriert. Seit Gründung wurden keine Ausschüttungen an Gesellschafter vorgenommen.
2024	Bilanzgewinne werden thesauriert. Seit Gründung wurden keine Ausschüttungen an Gesellschafter vorgenommen.
2023	Bilanzgewinne werden thesauriert. Seit Gründung wurden keine Ausschüttungen an Gesellschafter vorgenommen.

Gemeinwohl-orientierte Fremdfinanzierung

B1.3

Unser Hauptpartner für Finanzen ist seit Gründung die GLS Bank, die größte nachhaltige Bank Deutschlands. Hierüber laufen auch die Geschäftskonten mit unseren Kund:innen. Darüber hinaus wurden Finanzierungen über die Triodos Bank N.V. Deutschland und die Münchner Bank eG, eine lokale Genossenschaftsbank, ermöglicht. Im Zuge von Wachstum und Professionalisierung haben sich unsere Anforderungen geändert, wodurch der Wechsel zu einer Geschäftsbank notwendig wurde. Im dritten Quartal 2025 wurde nach Abstimmung mit der GLS Bank zu den benötigten Leistungen der Wechsel zur DZ Bank als Hausbank eingeleitet. In unseren Investitionen arbeiten wir zudem eng mit der Deutschen Kreditbank AG (DKB) zusammen. Wir nutzen

zudem Innovationskredite über die KfW-Bank, für die wir uns als innovatives Unternehmen in unseren Bestrebungen im Mieterstrombereich qualifizieren konnten. Der Ausbau der erneuerbaren Energie wird auch durch eigene Mittel finanziert: Pro verkaufter Kilowattstunde investieren wir zertifiziert vom TÜV Nord und dem Grüner Strom-Label in den Ausbau von erneuerbaren Energien. Das mit der Kreditaufnahme verbundene finanzielle Risiko wird aufgrund der Zukunftsfähigkeit von erneuerbaren Energien, der Zuverlässigkeit der Erzeugungsanlagen im Betrieb sowie angesichts der langjährigen Erfahrung von Polarstern und des Investitionsansatzes als überschaubar betrachtet. Vielmehr bietet uns die Kreditaufnahme die Möglichkeit, die erneuerbaren Energien im notwendigen Tempo voranzubringen.

Verifizierungsindikatoren

Fremdkapitalquote

2025	85%
2024	86%
2023	87%

Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen

B1.4

Bei der Auswahl von Finanzpartnern ist ein Balanceakt zwischen unterschiedlichen Anforderungen notwendig. Wir orientieren uns am Fair Finance Guide und recherchieren selbst.

Unser Haupt-Finanzpartner im Berichtszeitraum war die GLS Gemeinschaftsbank eG. Diese handelt nachhaltig, mitarbeitendenorientiert und investiert ausschließlich in zukunftsweisende sozial-ökologische Geschäftsbereiche wie zum Beispiel Bio-Bauernhöfe und Bildungseinrichtungen. Die GLS Bank ist die erste soziale und ökologische Bank, die Kredite ausschließlich an nachhaltige Unternehmen in Deutschland vergibt. Beim „Fair Finance Guide“ erhielt die GLS-Bank zum wiederholten Mal die höchste Punktzahl.

Unser zweiter Finanzpartner, die Münchner Bank eG, steht als genossenschaftliche Bank ebenfalls für werteorientiertes Handeln und ist eine Münchener Traditionsbank. Ähnlich die DZ Bank: Im Zuge von Wachstum und Professionalisierung wurde 2025 der Wechsel zur Umsetzung der notwendigen Finanzdienste erforderlich. Die DZ Bank ist Teil des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und folgt den genossenschaftlichen Werten. Der Mehrwert für die Gemeinschaft steht hier im Vordergrund (firmenkunden.dzbank.de/content/firmenkunden/de/homepage/nachhaltigkeit_sustainability_esg.html).

Die DKB ist keine klassische Nachhaltigkeitsbank. Sie schneidet in Nachhaltigkeitsrankings unter den Top-Ban-

ken jedoch regelmäßig sehr gut ab (www.dkb.de/presse/pressemitteilungen/pm-230206). Die DKB ist mit über 7.800 Solar-, Windkraft- und Biogasanlagen die größte Finanziererin der Erneuerbaren Energien in Deutschland (www.dkb.de/nachhaltigkeit). Wir schätzen sie als Partnerin mit fast 30 Jahren Erfahrung in der Finanzierung größerer Projekte zur Energiewende. 79 Prozent ihrer Kredite für Geschäftskund:innen und damit fast 70 Mrd. Euro tragen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) bei.

Die KfW ist eine der führenden Förderbanken der Welt. Mit ihren Finanzierungs- und Förderleistungen handelt sie im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und trägt weltweit zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bei (www.kfw.de). Mit der Vergabe von Innovationskrediten beispielsweise für Investitionen in größere Projekte zur Energiewende gibt sie der Hausbank und dem Unternehmen Sicherheit und reduziert so das Risiko der Investition. Weiterhin arbeiten wir seit vielen Jahren eng mit *framtid*, einem unabhängigen und nachhaltigen Finanz- und Versicherungsmakler zusammen. *framtid* hat sich auf Finanz- und Nachhaltigkeitskonzepte für kleine und mittlere Betriebe und Sozialunternehmen spezialisiert. Andreas Wietholz, der Geschäftsführer, hat auch die *transparente*® (www.transparente.de), unsere nachhaltige betriebliche Altersvorsorge, mit initiiert und ist somit ein hervorragender Partner für uns.

Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B2

Solidarische und Gemeinwohl-orientierte Mittelverwendung

B2.1

Die finanzielle Weiterentwicklung von Polarstern ist für uns wichtig, damit wir unsere gesellschaftliche und ökonomische Wirkung konstant verstärken können. Wir investieren vor allem in zusätzliche Mitarbeitende und in Energiewendeprojekte. Wir bauen Geschäftsfelder wie Mieterstrom aus und investieren in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie.

Ein Teil unserer Ausgaben fließt außerdem in die Instandhaltung unseres Büros und der Ausstattung, um die Bedürfnisse eines wachsenden Teams zu erfüllen. Wir re-investieren unsere Gewinne in das Wachstum von Polarstern, um unseren Impact kontinuierlich auszubauen. Wir arbeiten mit einem Business Plan inklusive Simulationsberechnungen, um die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu garantieren und erforderliche Investitionen einzuleiten. Wir verstehen das in die Gesellschaft investierte Kapital als Ressource, welche dem Unternehmen ein gesundes Wachstum aus eigener Kraft ermöglicht. Besondere Ansprüche an Kapitalerträge stellen wir nicht. Polarstern soll aus dem operativen Geschäft heraus weiterhin profitabel sein. Weiterhin ist unser Geschäftsmodell auf eine langfristige Zukunft und nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet.

2021 bis 2023 hat die Energiepreiskrise uns, unsere Kund:innen, Partner und die Lieferkette vor Herausforderungen gestellt. Angesichts von Krisen durch geopolitische Konflikte, zunehmendem Protektionismus und damit assoziierter wirtschaftlicher Unsicherheiten laufen heute Klimaschutz und die Transformation des Energiesystems Gefahr, kurz- bis mittelfristig in den Hintergrund zu geraten. Darüber hinaus fehlt es aktuell an einem klaren politischen Commitment für den Ausbau erneuerbarer Energien (insbesondere für den Wärmesektor). Die Notwendigkeit von Investitionen in erneuerbare Energien und ihre Attraktivität unterstreichen jedoch die weltweiten Investitionen in diesem Bereich. Genauso zeigt der fortschreitende Klimawandel, dass die Dringlichkeit von Energiewende-Aktivitäten durch aktuelle Hemmnisse deutlich steigt. Extreme Wetterereignisse bleiben laut Bericht des Weltwirtschaftsforums das langfristig höchste Risiko für die Menschheit (reports.weforum.org/docs/WEF_Global_Risks_Report_2025.pdf). Investitionen in erneuerbare Energien, wie von Polarstern praktiziert, gewinnen auch vor diesem Hintergrund an Bedeutung.

Verifizierungsindikatoren

Stakeholder- und Eigentümeranalyse: Bewertung der sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhänge der Organisation

2025:

1. Eigentümeranalyse

Das Unternehmen Polarstern GmbH befindet sich vollständig im Eigentum der Familie eines Gründers, der gleichzeitig Geschäftsführer ist. Dadurch besteht eine langfristige und unabhängige unternehmerische Perspektive. Externe Investoren sind nicht beteiligt und haben damit keinen Einfluss. Gewinne werden vollständig reinvestiert.

Verteilung des Eigenkapitals

Unternehmer*innen	100%
Führungskräfte	0%
Mitarbeitende	0%
Kund*innen	0%
Lieferant*innen	0%
Öffentlich	0%
Nicht operativ tätige Kapitalinvestor*innen	0%

2. Stakeholderanalyse

Als Resultat der Einfluss-Betroffenheits-Matrix liegt die Priorität vor allem bei Mitarbeitenden, Kund:innen und Lieferanten.

Stakeholdergruppe	Beziehung zur Organisation	Einfluss (auf Polarstern)	Betroffenheit (durch Polarstern)	Priorität
Mitarbeitende	Arbeitsverhältnis	hoch	sehr hoch	sehr hoch
Kund:innen	Nutzung der Produkte / Dienstleistungen	mittel	hoch	sehr hoch
Lieferanten	Beschaffung von Materialien, Bereitstellung der Büroflächen	hoch	mittel	hoch
Staat / Behörden	Regulierung, Steuern	hoch	mittel	mittel
Finanzpartner	Finanzierung	mittel	mittel	mittel
Lokale Gemeinschaft	Standortwirkung	gering	gering	gering
Öffentlichkeit / Gesellschaft	Wirkung des Unternehmens	gering	gering	mittel

Stand 31.12.2025

Gesamtausgaben für Entwicklung (strategische Ausgaben)

2025	4.069.106 €
2024	5.566.485 €
2023	6.398.112 €

Einstellung in die Rücklagen

2024	267.295 €
2023	458.577 €

Gesamtausgaben für Anlagevermögen

2025	33.275 €
2024	-895.214 €
2023	200.251 €

Negativaspekt: Ungerechte Mittelverteilung

B2.2

Im Berichtszeitraum wurde kein Standort geschlossen oder verkleinert. Es wurden keine Arbeitsplätze abgebaut. Es gab keine betrieblichen Kündigungen und wir beteiligen uns weiterhin am Schaffen von Erwerbstätigkeit. Im Berichtszeitraum kamen ein neuer Standort in Frei-

burg, sowie eine Außenstelle in Berlin hinzu. Es wurden keine Dividenden am Eigentümer:innen, Aktionäre oder Investoren ausgezahlt. Das erwirtschaftete Geld wird in das Unternehmen selbst und in Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien investiert.

Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

B3

Soziale und ökologische Qualität der Investitionen

B3.1

Alle Investitionen, die wir tätigen, dienen der Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung unseres Geschäftsmodells sowie der Förderung der weltweiten Energiewende. Der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist fester Bestandteil von Investitionsentscheidungen. Relevanten ökologischen Sanierungsbedarf sehen wir in den eigenen Anlagen momentan keinen. Seit der Gründung von Polarstern investieren wir kontinuierlich steigende Beträge in die Energiewende hier bei uns in Deutschland. Für jede an Polarstern-Kund:innen verkaufte Kilowattstunde ist ein fixer Betrag für die Neuanlagenförderung reserviert (pro Kilowattstunde Ökogas 0,21 Cent (netto), pro Kilowattstunde Ökostrom 1,0 Cent (netto)). Dass die Beträge auch wirklich diesem Zweck zugeführt werden, kontrollieren unabhängige Stellen wie der TÜV Nord und der Grüner Strom-Label e.V., die uns jährlich zertifizieren. Eine Liste der durch das Grüner Strom-Label zertifizierten Investments in den Ausbau der Erneuerbaren Energien findet sich unter <https://www.polarstern-energie.de/oekostrom/oekostrom-investitionen/>. Der Großteil unserer Investitionen geht in dezentrale, erneuerbare Energieerzeugungsanlagen. Mit dieser Art der erneuerbaren Energieversorgung auf großen Mehrparteiengebäuden treiben wir die Energiewende voran und bringen die Vorteile lokal erzeugter Energie direkt zu den Menschen. Die Mieterstromprojekte sind vielfältig und reichen vom geförderten Wohnungsbau (Sozialwohnungsbau) bis hin zu Bestandsgebäuden und besonders energieeffizienten Gebäuden in Holzbauweise nach höchstem Energieeffizienzstandard. Jedes Jahr werden zusätzliche Projekte realisiert. Die Versorgungsverträge sind langfristig angelegt, üblicherweise mit Vertragslaufzeiten von 20 Jahren.

Für jeden Vertrag investieren wir zusätzlich 20 Euro jährlich in die Energiewende weltweit. Über den Bau dezentraler Energieerzeugungsanlagen verbessern wir die sozialen und ökologischen Zustände in Kambodscha und Madagaskar. Unsere lokalen Partner wie das Social Business Africa GreenTec (heute: Kintana) und das National Biodigester Programme (NBP) sichern die Langfristigkeit und Sinnhaftigkeit der Investitionen ab. Ein für die Zusammenarbeit mit NBP wichtiger Meilenstein im Berichtszeitraum war die erneute Vertragsverlängerung bis 2030.

Verifizierungsindikatoren

Investitionsplan inklusive sozialer und ökologischer Sanierungsbedarf

Geplante Investition

2025	2.180.000 €
2024	2.311.255 €
2023	3.985.792 €

Stand der Umsetzung des Investitionsplans

2025	Investitionsplan vollständig umgesetzt
2024	Investitionsplan vollständig umgesetzt
2023	Investitionsplan vollständig umgesetzt

Gemeinwohl-orientierte Finanzanlagen

B3.2

Alle liquiden Mittel, Rücklagen und Sicherheiten liegen auf Konten ethisch-nachhaltiger Finanzdienstleister oder Genossenschaftsbanken.

Sofern die Polarstern GmbH als Darlehensgeberin auftritt, dann stets mit dem Zweck, die Energiewende voranzubringen. Finanzielle Rendite spielt bei den Darlehen eine zweitrangige Rolle, muss jedoch einem Drittvergleich standhalten. Die Darlehen sind als Rangrücktrittsdarlehen gestaltet. Dies zeigt sich in unserem Engagement in Madagaskar, wo wir durch unsere gemeinwohlorientierte Geldanlage die Finanzierung dezentraler, erneuerbarer Erzeugungsanlagen ins Rollen bringen und dadurch weitere Kapitalgeber ins Boot holen.

Zur Absicherung der erwarteten sozial-ökologischen Wirkung in Madagaskar und Kambodscha sind wir im engen Austausch mit den verantwortlichen Partnern. Regelttermine für Videokonferenzen sind etabliert. Zusätzlich liefern unsere lokalen Partner regelmäßig Zahlen und Impact-Berichte und halten uns auf dem Laufenden. Wir haben uns auch selbst ein Bild in vor Ort in Madagaskar gemacht (eine privat finanzierte Reise – aber mit vor Ort geschäftlichen Aktivitäten), um das Projekt, die Menschen im ersten Dorf, das wir elektrifiziert haben, persönlich kennenzulernen.

Negativaspekt: Abhängigkeit von sozial oder ökologisch bedenklichen Ressourcen

B3.3

Es gibt bei Polarstern unterdurchschnittlich wenig Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, tatsächlich liegt der Fokus des Unternehmens auf der Energiewende. Eine Abkehr von fossilen Energieträgern ist ohne Gefährdung des Geschäftsmodells zu schaffen. Es ist vielmehr das Ziel des Unternehmens, diese Abkehr in Deutschland und weltweit zu stärken.

In Bezug auf unseren Standort: Unser Strombedarf wird aus erneuerbaren Energien gedeckt. Polarstern besitzt im Berichtszeitraum vier Dienstfahrzeuge, von denen zwei elektrisch betrieben werden. Alle Mitarbeitenden halten sich an unsere „No-Fly Policy“ in der DACH-Region.

In Bezug auf unsere Produkte: Zur Gewinnung von Ökogas werden ausschließlich Rest- und Abfallstoffe sowie Energiepflanzen genutzt. Letztgenanntes ist für das Angebot eines Ökogastarifs Voraussetzung, welches die gesetzlichen Kriterien des GEG erfüllt. Auch unsere Partner-Laufwasserkraftwerke verbrauchen keine ökologisch bedenklichen Ressourcen in der Stromproduktion. Das problematischste Element unserer Geschäftstätig-

keit stellt die Verwendung von Solarpanelen dar. Für die Kompensation des Energieaufwands bei der Solarmodul-Herstellung im Mieterstromsegment muss eine möglichst lange Betriebszeit sichergestellt werden. Das Risiko eines Schadens für die Umwelt durch Solarmodule wird stark reduziert, wenn diese am Ende ihrer Lebenszeit ordnungsgemäß entsorgt und recycelt werden. Die Recyclingquote bei Solarmodulen liegt bei mehr als 95 Prozent (Stand: 2022). Sprich, die allermeisten Bestandteile von PV-Modulen können wiederverwendet werden. Etabliert ist das branchenweite Rücknahmesystem PV Cycle, an das viele Solarhersteller angeschlossen sind. Schließlich sind Hersteller und Installateure inzwischen verpflichtet, Solarmodule kostenfrei zurückzunehmen und sie dem Recyclingkreislauf zuzuführen, s. Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG) zur Rücknahme und das Recycling von PV-Modulen.

Da all unser Tun darauf abzielt die Dekarbonisierung voranzutreiben, wäre ein global forciertes Ausstieg aus fossilen Energieträgern unserem Geschäftsmodell zuträglich.

Eigentumsstruktur und Mitentscheidung

B4

Transparenz und Mitentscheidung

B4.1

Die im operativen Alltag gelebte Mitentscheidung von Mitarbeitenden wird genauer in Kapitel C4 beschrieben. Insbesondere über die Möglichkeit von Feedback und den Wert der Eigenverantwortung beeinflussen wir Form und Funktionsweisen der Zusammenarbeit. Im Jahr 2025 wurden Indikatoren für jeden Bereich geschärft, um den Erfolg der verschiedenen Tätigkeiten im Sinne des Unternehmens, sprich mit Blick auf die Energiewende, sichtbar zu machen. Das stärkt die Selbstwirksamkeit der Mitarbeitenden und der Bereiche und soll ihre Zufriedenheit und Leistungsstärke erhöhen.

Wichtige strategische Entscheidungen sind nicht allein in der Verantwortung des Geschäftsführers; sowohl die Gesellschafter als auch der Geschäftsleitungskreis werden aktiv einbezogen. Um die rechtliche Handlungsfähigkeit von Polarstern jederzeit sicherzustellen und die Verantwortung sukzessive auf mehrere Schultern zu verteilen, haben seit 2023 alle Mitglieder der Geschäftsleitung Prokura und damit die Befugnis, rechtliche und finanzielle Angelegenheiten im Namen des Unternehmens zu regeln.

Gemeinwohl-orientierte Eigentumsstruktur

B4.2

Polarstern ist und bleibt ein unabhängiger Energieversorger - auch wenn sich im Berichtszeitraum Veränderungen ergeben haben. Die Gesellschafter und Gründer Simon Stadler und Jakob Assmann sowie der strategische Investor Energie 360 Grad AG sind auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Stand Ende 2025 sind 100 Prozent der Polarstern GmbH im Eigentum der MEDWv Ventures GmbH, deren Geschäftsführer und Inhaber das Ehepaar Florian Henle und Anna Zipse sind. Beide Gesellschafter, Anna Zipse und Florian Henle, sind aktive Führungskräfte der Polarstern GmbH und Teil der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung setzt sich aus fünf Bereichsleitenden zusammen und wirkt bei strategischen Entscheidungen mit.

Verifizierungsindikatoren

Verteilung des Eigenkapitals (Eigenkapitalstruktur)

2025:

Eigentümer	
Unternehmer*innen	100%
Führungskräfte	0%
Mitarbeitende	0%
Kund*innen	0%
Lieferant*innen	0%
Öffentlich	0%
Nicht operativ tätige Kapitalinvestor*innen	0%
Summe	100%

Negativaspekt: Feindliche Übernahme

B4.3

Polarstern hat die Eigentumsstruktur und Unterschriftenrechte optimiert, um vor einer feindlichen Übernahme von außen noch besser geschützt zu sein. 2023 wurde die Gemeinwohlorientierung explizit in der Satzung festgeschrieben. Es wurden Regelungen getroffen, um abzusichern, dass Polarstern nie gegen den Willen der Gesellschafter in die falschen Hände fallen kann, etwa in die von fossilen Unternehmen. Das Interesse an der

Erhaltung und Weiterentwicklung des Unternehmenszweckes und des gesellschaftlichen Sinns ist die Grundvoraussetzung für eine Beteiligung am Eigentum. Das Unternehmen selbst führt keine feindlichen Übernahmen durch. Die Übernahme von fünf Mitarbeitenden der Renera Energy Germany GmbH Anfang 2025 lief im gegenseitigen Einverständnis ab, die Firma wäre eigenständig nicht mehr weitergeführt worden.



Mitarbeitende und Arbeitspartner*innen

	GWÖ- Matrix	Seite
Menschenwürde am Arbeitsplatz und im Arbeitsumfeld	C1	29
Mitarbeitenden-orientierte Organisationskultur	C1.1	29
Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit	C1.2	32
Diversität und Chancengleichheit	C1.3	34
Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	C1.4	36
Gestaltung fairer und gerechter Arbeitsvereinbarungen	C2	37
Vergütungsstruktur	C2.1	37
Ausgestaltung der Arbeitszeit	C2.2	38
Arbeitsmodelle	C2.3	39
Negativaspekt: Ungerechte Arbeitsvereinbarungen	C2.4	39
Umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeitenden	C3	41
Verpflegung während der Arbeitszeit	C3.1	41
Mobilität zum Arbeitsplatz	C3.2	41
Umweltbewusste Organisationskultur	C3.3	42
Negativaspekt: Duldung umweltschädlicher Praktiken	C3.4	43
Mitentscheidung und Transparenz innerhalb der Organisation	C4	44
Transparenz innerhalb der Organisation	C4.1	44
Legitimation der Führungskräfte	C4.2	44
Mitentscheidung der Mitarbeitenden	C4.3	45
Negativaspekt: Behinderung des Betriebsrats	C4.4	46

Menschenwürde am Arbeitsplatz und im Arbeitsumfeld

C1

Mitarbeitenden-orientierte Organisationskultur

C1.1

Seit der Gründung von Polarstern haben wir den Anspruch, faire und langfristige Arbeitsplätze zu schaffen. Die gelebten Hierarchien sind flach und wir begegnen uns auf Augenhöhe. Es gibt (abgesehen vom Gründer und Geschäftsführer) eine Bereichsleitungsebene sowie für größere Bereiche eine zusätzliche Teamleitungsebene. Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Bereichen und Ebenen ist geprägt von Offenheit und Respekt. Die tägliche Zusammenarbeit zeichnet sich durch gegenseitige Wertschätzung und ein freundschaftliches Verhältnis aus. Dies zeigt sich an kleinen Dingen, wie der freien Sitzplatzwahl im Büro, die dafür sorgt, dass auch alle Bereichsleitungen und die Geschäftsleitung stets im Austausch mit allen Mitarbeitenden bleibt, oder den per Los zugeordneten freiwilligen Lunchdates, die gemeinsame Zeit abseits von Arbeitsthemen ermöglichen. Bei der Auswahl neuer Mitarbeitenden wird das Team involviert und so die Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven sichergestellt. Neue Mitarbeitende werden an ihrem ersten Tag herzlich willkommen geheißen und erhalten in einem strukturierten intensiven Onboarding-Prozess innerhalb der ersten Monate einen ganzheitlichen Überblick über das Unternehmen. So tragen verschiedenste Mitarbeitende dazu bei, dass eine schnelle Integration erfolgt. Die Planung für dieses sogenannte Onboarding wird den Newcomern vorab zur Verfügung gestellt, sodass diese bereits wissen, wie ihre ersten Tage bei Polarstern aussehen. So wird aus einem Bewerber oder einer Bewerberin schnell ein Teil von Polarstern!

Verantwortung für uns selbst und für unsere Kolleg:innen zu übernehmen ist selbstverständlich. Unsere Vision ist: mit Energie die Welt verändern. Damit meinen wir nicht nur unsere Produkte, sondern auch unsere Art, gemeinsam Probleme zu lösen. Teil der Polarstern-DNA ist die Pionierarbeit. Neue Wege zu gehen, birgt natürlich auch ein erhöhtes Risiko für Fehler und Sackgassen, gerade auf noch unbekanntem Terrain. Wir untersuchen und analysieren die Ursache von Fehlern in Review- und Retro-Terminen, um so aus ihnen zu lernen.

Wir leben unsere Werte „Weniger Worte. Mehr Taten. Weniger Irgendwann. Mehr Jetzt.“ Darin schwingt auch mit, dass wir immer offen gegenüber neuen, einfachen und kreativen Lösungen sind. Alle Mitarbeitenden organisieren sich selbst und setzen die im Team definierten Ziele basierend auf der OKR-Methodik (Objectives and Key Results) eigenständig um. Wir arbeiten seit 2013 inner-

halb des Unternehmens mit dem Projektmanagement-Tool Asana, das allen gleichermaßen einen Überblick über anstehende Aufgaben bietet und die interne Kommunikation und Organisation transparent und effizient gestaltet. In dem Tool selbst werden aus Datenschutzgründen keine personenbezogenen Daten von Kund:innen oder Bewerber:innen gespeichert. Asana dient auch als umfassende Wissens-Datenbank, die jedem Polarstern-Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Neue Mitarbeitende erhalten eine Anfangsschulung und immer wieder werden einander neue Impulse durch die Mitarbeitenden gesetzt, um das Tool optimal zu nutzen.

Aufgrund des Wachstums der Firma sind Neueinstiege bekannt und geschätzt von uns. So ergibt sich eine gute Mischung aus frischem Wind und alten Hasen. 2025 wurden bereits 11-, 12- und 13-jährige Jubiläen gefeiert. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit betrug bei Festangestellten Ende 2024 fünf Jahre, 2025 (aufgrund vieler Neueinstellungen) drei Jahre. Zudem konnte 2024 zum ersten Mal ein Ausbildungsplatz als Bürokauffrau angeboten werden. 2025 wurde im Zuge einer Betriebsübernahme (siehe auch B4.3) ein zweiter Firmenstandort in Freiburg eröffnet. Für eine gelungene Integration sorgten regelmäßige Treffen und Events sowie der gegenseitige, kontinuierliche Besuch der Teams an den Standorten München und Freiburg. In Summe ist die Mitarbeitendenanzahl seit dem letzten Bericht 2022 um fast 50 Prozent gestiegen. Der Balance aus familiärem Umgang und angemessener Professionalität wird viel Aufmerksamkeit geschenkt. Beispielsweise wurden die individuellen Positionen klarer formuliert und mehr Rollen geschaffen. Um effiziente Informationsflüsse sicherzustellen, werden regelmäßig die gewählten Kommunikationskanäle und -strukturen kritisch überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

Durch regelmäßige Meetings mit allen Mitarbeitenden sowie Teammeetings in kleineren Runden wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden auf dem aktuellen Wissensstand sind. In monatlichen Meetings aller Polarstern-Mitarbeitenden (welche wechselnd von Mitarbeitenden moderiert werden) stellen die Teams ihre aktuellen Themen vor. Es besteht auch die Möglichkeit der Geschäftsführung Fragen zu stellen. Wer sich wohler fühlt, anonym Fragen zu formulieren, kann dies über einen Briefkasten tun, der im monatlichen Teammeeting beantwortet wird. Zusätzliche wöchentliche Meetings in den fachlichen Bereichen erlauben eine fokussierte Strukturierung der Arbeitsthemen und

fördern den transparenten Informationsaustausch. In vielen Teams findet zudem ein tägliches Treffen bzw. eine Videokonferenz statt, um stets verbunden zu bleiben und allen die Möglichkeit einzuräumen, Themen zu adressieren. Individuelle Vertrags- und Entwicklungsgespräche finden jährlich statt. Sie ermöglichen ein konstruktives Feedback und den Austausch über persönliche und berufliche Ziele. Die Gespräche finden persönlich statt und basieren auf einem Gesprächsleitfaden, welcher einen transparenten und vergleichbaren Rahmen schafft. Dieser Leitfaden dient sowohl als Stütze in der Vorbereitung als auch der Protokollierung von Besprochenem. Als Folge dessen haben Mitarbeitende auf eigenen Wunsch zur Weiterentwicklung auch zu neuen Tätigkeiten gewechselt oder neue Verantwortlichkeiten übernommen.

Weitere Einzelgespräche mit Führungskräften und Personalabteilung sind jederzeit möglich. Insbesondere nach Einstieg ist standardmäßig nach vier Wochen ein Erwartungsgespräch und ein Probezeitgespräch nach sechs Monaten vorgesehen. Die Mitarbeitenden der Personalabteilung sind zu jedem Arbeitstag für die Mitarbeitenden ansprechbar, um Sorgen, Nöte oder Wünsche zu besprechen. Zudem gibt es eine eigens dafür eingerichtete E-Mailadresse. Es liegt in der Hand der Mitarbeitenden diese Angebote zu nutzen. Zusätzlich veranstalten wir bei Polarstern sogenannte Offsites. Sie finden außerhalb der Büroräume und mit dem gesamten Polarstern-Team statt, um konzentriert und aus allen Richtungen Strategien zu besprechen, aber auch sich noch besser kennenzulernen. Ganz greifbar und konkret wird die gelebte Wertschätzung auch bei der jährlichen Weihnachtsfeier und den sogenannten Sugar Cubes. Dabei verfassen Mitarbeitende in der Vorweihnachtszeit kleine motivierende und persönliche Nachrichten für ihre Kolleg:innen, die diese dann zu den Weihnachtsfeiertagen nach Hause nehmen.

Alle Mitarbeitenden haben seit 2018 die Möglichkeit, sich beruflich auf Firmenkosten weiterzubilden. Dieses für jede:n angestellte:n Mitarbeitende:n weitestgehend frei verfügbare Weiterbildungsbudget liegt bei 1.000 Euro im Jahr. Art und Umfang der Weiterbildung hängen dabei stark von der Initiative und den Bedürfnissen des oder der Mitarbeitenden ab. Weiterentwicklungsmöglichkeiten wie zum Beispiel externe Schulungen, die über dieses Budget hinausgehen, werden individuell vereinbart, wenn diese von Mitarbeitenden, Führungskräften oder von der Geschäftsführung eingebracht und von allen als sinnvoll erachtet werden. Darüber hinaus gibt es regelmäßige interne Impulse, Vorträge und Workshops für das gesamte Team.

Diese reichen von allgemeinen Energiemarktthemen bis zu Psychologie- und Kommunikationstrainings. Seit 2023 haben alle Mitarbeitenden Zugriff auf eine digitale Lernplattform. Hier können sie ebenfalls das Weiterbildungsbudget einsetzen.

Im Jahr 2025 wurde die Mitarbeitendenbefragung dem Firmenwachstum angepasst. Es wurden sowohl eine psychische Gefährdungsbeurteilung als auch eine Mitarbeitenden-Umfrage zur allgemeinen Zufriedenheit durchgeführt, um die Stimmung im Team zu erfassen und Verbesserungsbedarf zu erkennen. Als Folgeaktion wurden die Ergebnisse allen Mitarbeitenden vorgestellt und mit Teamleitungen bei Bedarf über Verbesserungsmaßnahmen gesprochen und diese begleitet.

Polarstern wurde von der Plattform kununu seit 2022 wiederholt mit dem Top Company Siegel ausgezeichnet und gehört damit zu den rund fünf Prozent der beliebtesten Unternehmen auf kununu (seit 2023 91 Prozent Weiterempfehlung und 4,5 von 5 Sternen im kununu score bewertet. Dieser Wert liegt über dem Branchendurchschnitt). Gleichzeitig streben wir eine kontinuierliche Verbesserung an: Seit 2022 wird das Führungsteam von Polarstern von einer externen Beratung begleitet. Dem Wunsch nach intensiver Kooperation entsprechend wurde die weitere Ausbildung von Konfliktfähigkeit in den Fokus gerückt. Es wurde in mehreren Workshops geübt, gewaltfreie Kommunikation zu leben und routiniert Feedback zu geben. Die Ergebnisse und Methoden werden regelmäßig in das gesamte Team getragen und sind inzwischen auch Teil des Onboardings neuer Mitarbeitender.

Verifizierungsindikatoren

Mitarbeiterwechsel-Rate (Fluktuationsrate)

2025	1%
2024	4%
2023	8%

Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit

2025	3 Jahre
2024	5 Jahre
2023	4 Jahre

Anzahl der Bewerbungen auf Stellenausschreibungen

2025	755
2024	943
2023	785

Anzahl der Initiativbewerbungen

2025	215
2024	280
2023	170

Anzahl von Befragungen zur Arbeitsplatzzufriedenheit und / oder zum Erleben der Unternehmenskultur

2025	2
2024	1
2023	0

Regelmäßigkeit von Befragungen zur Arbeitsplatzzufriedenheit und / oder zum Erleben der Unternehmenskultur

2025	Jährlich
2024	Jährlich
2023	Unregelmäßig

Angebote von Entwicklungsmöglichkeiten (beruflich und persönlich), die den Mitarbeitenden angeboten und von ihnen genutzt werden, in Stunden pro Mitarbeitenden oder nach Führungsebene

	Entwicklungsangebot	Mitarbeitende	Stunden pro bzw. Führungs- Mitarbeitenden ebene
2025	Frei wählbare Weiterbildungen	78	3
2024	Frei wählbare Weiterbildungen	77	4
2023	Frei wählbare Weiterbildungen	66	7

Mitarbeitenden steht pro Jahr ein Weiterbildungsbudget von 1.000 EUR zur freien Verfügung. Seit 2024 können digitale Softskill-Trainings selbständig über einen Trainingsanbieter (für das gesamte Budget oder einen Teil) selbständig gebucht werden.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Neustrukturierung der Mitarbeitenden-Umfrage
- Kontinuierliche Einführung von Rollen und Verantwortungskreisen wo im Unternehmenskontext sinnvoll (statt starren Positionen)
- Kontinuierliche Überprüfung und Sicherstellung von stringenten und effizienten Informationsflüssen im operativen Alltag (dem jeweiligen Firmenwachstum angemessen)

Alle neuen Mitarbeitenden erhalten eine Einführung in die Themen Datenschutz, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Die jährliche Folgeunterweisung (zu den Themen Brandschutz, Erste-Hilfe, Sitzarbeitsplatz, Stolpern/Rutschen/Stürzen) muss von allen Mitarbeitenden in Form einer Online-Weiterbildung mit Abschlusstest absolviert werden. Des Weiteren gibt es Stand Dezember 2025 22 betriebliche Ersthelfer:innen, die ihre Weiterbildung jedes Jahr auffrischen. Auch elf Brandschutz helfende sind Teil des Teams. Damit liegen wir weit über den gesetzlichen Anforderungen.

Um die physische und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz zu unterstützen, wird einmal wöchentlich vor oder nach der Arbeit eine Stunde Yoga angeboten, im Sommer auch im Grünen. Eine zur freien Verfügung stehende Spiele-Kiste fördert die spielerisch-sportliche Betätigung. Wer möchte, kann am jährlichen Hindernislauf oder beim spontanen Schwimmen in der Isar teilnehmen. Die Zahl der teilnehmenden Mitarbeitenden variiert. Durch die Bereitstellung von Fahrradstellplätzen im Innenhof und die zentrale Lage wird es uns erleichtert, mit dem Fahrrad den Arbeitsweg anzutreten. Die jährliche Teilnahme am sogenannten „Stadtradeln“ regt spielerisch dazu an, Fahrrad-Kilometer zu sammeln. Als unentgeltliches Extra (steuerfreie Sachbezüge), können Mitarbeitende aus drei Optionen wählen, von denen eines die Mitgliedschaft bei Wellpass ist. Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl von Sportangeboten, aus denen täglich frei gewählt werden kann.

Bei auffälligen Schwierigkeiten bei Mitarbeitenden wird in persönlichen Gesprächen und durch Rückfragen seitens der Personalabteilung und Geschäftsführung auf den oder die Mitarbeitende:n eingegangen. So versuchen wir, psychischen und physischen Erkrankungen vorzubeugen. Dabei gab es bereits individuelle Lösungen für Sabbaticals/Auszeiten auf Wunsch von Mitarbeitenden. Die Geschäftsführung übernimmt bei Bedarf temporär die Rolle des Coaches sowie des Konflikt- und Krisenmanagements. Auf der Suche nach Unterstützung stehen die Türen zu allen Bereichsleitungen offen. Gleichzeitig wird mithilfe einer externen Transformationsberatung kontinuierlich daran gearbeitet, die Konfliktfähigkeit aller Mitarbeitenden zu stärken, sodass eine zunehmende gegenseitige Unterstützung gefördert wird. Auch aktiv und aus eigenem Bedarf können Mitarbeitende immer Unterstützung anfragen. Seit 2025 sind zwei Mitarbeiten-

de zu mentalen Ersthelfer:innen ausgebildet worden, um kompetente und vertrauensvolle Ansprechpartner:innen zu sein. 2024 haben Mitarbeitende im Rahmen des Mental Health Months zu verschiedenen kleinen Sitzungen aufgerufen, beim Offsite 2025 wurden unter anderem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Umgang mit Veränderungen thematisiert und diskutiert.

Unser externer Arbeitsschutzbeauftragter sensibilisiert uns kontinuierlich zum Thema Gesundheit am Arbeitsplatz. Inzwischen gibt es zudem einen internen Arbeitsschutzausschuss, der sich regelmäßig trifft. Die verantwortliche Betriebsärztin informiert zu verschiedenen Themen und kommt zu ausgewählten Angeboten auch ins Büro. Es gibt regelmäßig Aktionen im Büro, für die Mitarbeitende sich freiwillig zu einem Einzeltermin eintragen können. 2023, 2024 und 2025 wurden beispielsweise eine Grippeimpfung und ein Sehtest angeboten. Eine individuelle Schutzausrüstung und Gefahreneinweisungen für Mitarbeitende, die Baustellen besuchen, sind selbstverständlich.

Bewusste Ernährung wird gefördert durch Bio-Obst, Snacks aus dem Bio-Markt und das wöchentliche vegetarisch-vegane Team-Mittagessen, das im Anschluss an Vorträge stattfindet. Alle Büro-Arbeitsplätze sind barrierefrei zugänglich (der Zugang zum Büro weist jedoch einige Barrieren auf). Die Arbeitsplätze sind mit großen Monitoren sowie Mäusen und Tastaturen ausgestattet, um die Arbeit am Laptop zu erleichtern. Laptop erhöhungen sind an jedem dritten Arbeitsplatz eingerichtet, sodass auf Wunsch (temporär oder dauerhaft) auch im Stehen gearbeitet werden kann.

Seit 2019 haben wir im Büro ergonomische Stühle für jede:n Mitarbeitende:n. Die Büro- und Meetingräume sind mit warm-weißen LED-Lampen ausgestattet, die keine giftigen Metalle wie Quecksilber enthalten. Wir haben uns für LED-Lampen entschieden, weil sie energiesparend sind, angenehmes Licht erzeugen und umweltverträglicher sind. Über installierte Dimmer kann die Lichtintensität bedarfsgerecht eingestellt werden. Große Fenster sorgen für viel natürliches Licht und gute Lüftung aller Räumlichkeiten. Für Kollegen und Kolleginnen, die sich zum Telefonieren zurückziehen möchten, gibt es mehrere Telefonkabinen für kurzzeitige Aufenthalte und buchbare Meetingräume für gemeinsames Arbeiten. Vor den großen Fenstern befindet sich eine stark befahrene Straße, die jedoch bei geschlossenen Fenstern nicht zu

hören ist. Für die Heizsaison und heiße Tage haben wir für ein angenehmes Raumklima mehrere Luftbefeuchter und Klimaanlage im Büro und lüften regelmäßig. Im Jahr 2024 wurden zusätzliche Räumlichkeiten angemietet und bis Anfang 2025 renoviert. Dabei standen das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Helle Farben, Glaswände und ein angepasstes Lichtkonzept schaffen offene, lichtdurchflutete Räume, die eine angenehme Arbeitsatmosphäre fördern. Ein hochwertiger Holzboden aus Parkett sorgt nicht nur für ein gutes Raumklima, sondern vermeidet auch potenziell gesundheitsschädliche Ausdünstungen (wie z.B. bei Vinyl- oder Teppichböden). Schallschutzmaßnahmen tragen dazu bei, die Lautstärke in den offenen Bereichen zu regulieren. Die Klimatisierung erfolgt über moderne, strombasierte Geräte mit „Windfree“-Technologie, die zugfrei für ein angenehmes Raumklima sorgen – im Sommer wie im Winter, wo sie zusätzlich als Heizquelle dienen.

Die neuen Meetingräume sind auf unterschiedliche Gesprächsformate ausgelegt – von formellen Besprechungen bis hin zu informellen Treffen in wohnlicher Atmosphäre. Eine gemütliche Sofaecke, eine offene Küche und großzügige Flächen für Events und Begegnungen fördern den Austausch und das Miteinander. Gleichzeitig bieten Rückzugsorte die Möglichkeit für konzentriertes Arbeiten und Telefonate. Für Pausen steht ein möblierter Balkon zur Verfügung – eine willkommene Alternative für das Mittagessen im Freien.

Auch ergonomische Aspekte wurden berücksichtigt: Stehplätze ermöglichen eine rückenfreundliche Arbeitsweise. Der Zugang zu einem neu angemieteten, ebenerdigen Lager erleichtert logistische Abläufe. Die schweren Zugangstüren zum Büro sind nun mit elektrischen Türöffnern ausgestattet, was den Komfort erhöht und das Verletzungsrisiko minimiert.

Verifizierungsindikatoren

Durchschnittliche Krankheitsquote pro Jahr

2025	4%
2024	3%
2023	3%

Anteil der Langzeitkrankenstände an der durchschnittlichen Jahreskrankenquote

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Geschätztes Ausmaß, wie oft Mitarbeitende trotz Krankheit zur Arbeit kommen

2025	0 Tage
2024	0 Tage
2023	0 Tage

Anzahl und Schwere der Arbeitsunfälle

	Unfallart / Ausmaß	Anzahl
2025	Kleinere Vorfälle (Schnitt in den Finger, Prellung, Stauchung etc.)	4
	Mittlere Vorfälle (Gehirnerschütterung)	1
2024	Kleinere Vorfälle (Schnitt in den Finger, Prellung, Stauchung etc.)	7
2023	Kleinere Vorfälle (Schnitt in den Finger, Prellung, Stauchung etc.)	6

Akzeptanz von Gesundheitsangeboten und Gesundheitstrainings durch Mitarbeitende

	Angebot / Training	Investierte Stunden
2025	Aus-/Weiterbildung zum/zur Ersthelfer:in	169
	Aus-/Weiterbildung zum/zur Mentalen Ersthelfer:in	24
	Aus-/Weiterbildung zum/zur Brandschutzhelfer:in	4
2024	Aus-/Weiterbildung zum/zur Ersthelfer:in	14
	Aus-/Weiterbildung zum/zur Brandschutzhelfer:in	36
2023	Aus-/Weiterbildung zum/zur Ersthelfer:in	108
	Aus-/Weiterbildung zum/zur Brandschutzhelfer:in	8

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Weiterbildung mehrerer Mitarbeiter:innen zum/zur Brandschutzhelfer:in
- Besuch der Betriebsärztin im Büro
- Berücksichtigung individueller körperlicher Einschränkungen für Umbaumaßnahmen
- Verstärkung der Absicherung von Arbeitsschutz auf Baustellen

Diversität und Chancengleichheit

Alle Polarstern-Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ein flexibles Arbeitszeitmodell zu wählen, das zur individuellen Lebenssituation am besten passt. Ein regelmäßiger persönlicher Austausch ist die Basis unserer Zusammenarbeit. In Absprache mit den Kollegen, Kolleginnen und der Geschäftsführung wird auch teilweise im Homeoffice gearbeitet. Mitarbeitende können dazu bis zu 50 Prozent der Arbeitszeit im Homeoffice leisten (Ausnahme: Tätigkeiten, für die Anwesenheit zwingend notwendig ist). Insbesondere für Mitarbeitende, deren Lebensmittelpunkt sich nicht in München bzw. Freiburg befindet, wurden individuelle Lösungen ausgearbeitet.

Geschlechtergleichheit ist für uns gelebte Realität, zum Beispiel in flexiblen Arbeitszeitmodellen, die es u.a. beiden Elternteilen erlauben, Zeit mit den Kindern zu verbringen. Der Geschäftsführer hat beispielsweise feste Zeiten in der Woche, zu denen er bei seinen Kindern zu Hause ist. Eine Führungskraft arbeitet überwiegend im Homeoffice, um bei seiner Familie zu sein. Von unseren zehn Mitarbeitenden mit Personalverantwortung sind derzeit fünf weiblich. Der Frauenanteil unter den Führungsverantwortlichen beträgt damit 50 Prozent und bei allen Mitarbeitenden 54 Prozent. Das Polarstern-Team besteht aus vielen verschiedenen

Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Stärken. Stand 31.12.2025 waren 19 Mitarbeitende zwischen 20 und 29 Jahre alt. Der Großteil der Beschäftigten war 30 bis 39 Jahre alt (42 Mitarbeitende). In der Altersgruppe 30 bis 49 gab es 13 Mitarbeitende. Sowohl zwischen 50 und 59 als auch zwischen 60 und 69 Jahren gab es Ende 2025 vier Personen dieser Altersklasse im Unternehmen. Im Jahr 2024 konnte die erste Auszubildende bei Polarstern aufgenommen werden, Schülerpraktikant:innen packen regelmäßig mit an. Interessent:innen mit körperlichen/psychischen Einschränkungen sind uns willkommen. Die möglichen Einsatzfelder werden im individuellen Fall überprüft. Aktuell beschäftigen wir eine Mitarbeitende mit Schwerbehindertenstatus. Die Büros sind per Aufzug barrierefrei erreichbar. Um den Zugang für mögliche interessierte Bewerber:innen zu erleichtern, ist unsere Website mittlerweile barrierefrei – als Ergebnis einer Beratung zum Thema Inklusion. Diversität und Gleichberechtigung sind für uns selbstverständlich und fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Dafür hat unsere Recruiterin 2024 ein mehrstündiges Coaching zum Thema unconscious bias besucht und diese Erkenntnisse auch in einem Impuls mit der gesamten Belegschaft geteilt. Recruitment-Plattformen wie Social Bee und Joblinge, die benachteiligten Grup-

pen Chancen bieten, werden von Polarstern genutzt. Eine inklusive Kultur, die auch alle Geschlechter anspricht, ist uns wichtig. Gendergerechte Sprache reicht über die Ansprache von Mitarbeitenden hinaus. Diese Sprache ist eine bewusste Entscheidung, die in Bayern eher einem Schwimmen gegen den Strom entspricht. Wir wollen Menschen in ihrer Vielfalt respektieren und einbeziehen. Um (hierarchische) Unterschiede auszugleichen und besondere Talente zu fördern, arbeiten wir intensiv an der Organisationsentwicklung. Wir streben eine stärkenbasierte und flexible Organisationsstruktur an und arbeiten zunehmend stärker mit Rollen und Positionen. Der Operations-Kreis ist das erste Beispiel, in dem neben Bereichsleitungen auch gewählte Vertreter:innen der Bereiche teilnehmen. Inzwischen sind ein Event-Kreis und ein Social Business-Kreis gefolgt, die allesamt sich aus verschiedenen Vertreter:innen der Bereiche zusammensetzen.

Verifizierungsindikatoren

Statistische Verteilung der Mitarbeitenden in der gesamten Organisation und auf allen Managementebenen im Hinblick auf Vielfalt

	Alter	Anzahl Mitarbeitende
2025	< 25	5
	25 - 34	47
	35 - 44	20
	45 - 54	6
	55 - 64	5
	> 64	0
2024	< 25	5
	25 - 34	46
	35 - 44	18
	45 - 54	3
	55 - 64	5
	> 64	0
2023	< 25	6
	25 - 34	35
	35 - 44	18
	45 - 54	2
	55 - 64	5
	> 64	0

	Geschlecht	Anzahl Mitarbeitende
2025	weiblich	45
	männlich	38
2024	weiblich	44
	männlich	33
2023	weiblich	35
	männlich	31

Durchschnittliche Elternzeit von Müttern

2025	42 Monate
2024	12 Monate
2023	6 Monate

Durchschnittliche Elternzeit von Vätern

2025	2 Monate
2024	1 Monate
2023	5 Monate

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Einführung holokratischer Elemente
- Prüfung des Recruiting-Prozesses auf „Unconscious Bias“, anschließend Überarbeitung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit mit Plattformen für Minderheiten im Recruiting
- Übergang zu noch bedarfsgerechteren individuelle Weiterbildungen

Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

C1.4

Polarstern bietet keine menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, sprich wir achten auf Arbeitsformen und -modelle, die gerecht entlohnt werden, elementare persönliche Freiheiten ermöglichen und das physische oder psychische Wohlbefinden des Menschen fördern. Das

Unternehmen handelt stets für seine Mitarbeitenden und entwickelt kontinuierlich Lösungen, um den internen Austausch zu verbessern sowie individuellen Bedürfnissen zu entsprechen. Es gab und gibt keine Gerichtsprozesse/ Rechtsverfahren bzgl. Verletzungen des Arbeitsrechts.

Gestaltung fairer und gerechter Arbeitsvereinbarungen

C2

Vergütungsstruktur

C2.1

Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden einen auskömmlichen und an die steigenden Lebenshaltungskosten angepassten Verdienst erhalten, recherchiert das Personalteam regelmäßig zur Marktsituation. Außerdem werden die Mitarbeitenden bei der Einstellung nach finanziellen Bedürfnissen gefragt. Bei Polarstern liegt der Mindestverdienst im Vollzeitäquivalent zum Stichtag 31.12.2025 bei einem Jahreseinkommen von 41.000 Euro (brutto). Die Gehälter von Werkstudierenden, Praktikant:innen und freien Mitarbeitenden sind dabei nicht berücksichtigt. Bei Auszubildenden gelten die Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes als Mindeststandard. Die Verteilung innerhalb der Organisation (Minimal- zu Maximalverdienst) liegt bei unter 1:4 und ist damit, gemessen an den Vorgaben der Gemeinwohl-Ökonomie, vorbildlich. Die Stundenlöhne der Mitarbeitenden liegen weit über dem gesetzlichen Mindestlohn von 12,82 Euro. Für alle festangestellten Mitarbeitenden mit Zugehörigkeit von mindestens einem Jahr sind im Rahmen von jährlichen Vertragsgesprächen Gehaltserhöhungen möglich. Die Verteilung im Team obliegt seit 2025 der Bereichsleitung. 2024 wurde eine Inflationsprämie ausgezahlt und ein jährliche erfolgsabhängige Prämie für alle Mitarbeitenden eingeführt.

Seit 2022 steht ein Mitarbeiterarif für die Strom- und Gasversorgung allen Mitarbeitenden zur Auswahl. Zusätzlich können sie aus drei Optionen des steuerfreien Sachbezugs im Wert von etwa 50 Euro pro Monat wählen:

- Guthaben auf der guudcard, mit der in zahlreichen nachhaltigen Geschäften lokal in München, aber auch online und deutschlandweit gezahlt werden kann
- einer Mitgliedschaft im Sportverband Urban Sports Club oder Wellpass, mit dem zahlreiche lokale Sportangebote offenstehen

Mit dem Versicherungsmakler framtid haben wir einen Partner für eine nachhaltige betriebliche Altersvorsorge gefunden. Das Hamburger Unternehmen ist halbjährlich für Beratungen und Fragen persönlich im Büro. Jede:r Mitarbeitende kann entscheiden, ob er:sie einen Vertrag abschließen möchte. Der Arbeitgeberanteil liegt dabei mehrere Prozentpunkte über der Höhe des Pflichtzuschuss.

Fortlaufend überprüfen wir unser Entlohnungssystem. 2025 wurden Gehaltsbänder eingeführt. Dabei wird

insbesondere die Einhaltung der angestrebten Gehaltsstreuung innerhalb des Unternehmens und des Teams abgesichert. Zu jeder neu auszuscheidenden Stelle, die das Team in der Bedarfsplanung ermittelt hat, erfolgt eine Markteinschätzung. Dabei werden verschiedene Plattformen für Gehaltsreferenzen analysiert, um (im Kontext des Unternehmens) ein faires Gehalt vorzuschlagen. Beispiele sind die Reports und Recherchen von namhaften Plattformen wie Robert Half, kununu und stepstone. Zudem orientieren wir uns an anderen in München ansässigen Unternehmen. Der Gehaltsvorschlag wird zwischen Personalabteilung, Geschäftsführung und Fachbereich diskutiert. Gehälter sind jedoch für eine Stellenbeschreibung nicht starr festgelegt.

Individuelle Gehälter werden bewusst nicht offengelegt. Das eigene Gehalt ist allerdings kein Tabu-Thema und kann jederzeit im persönlichen Gespräch angesprochen werden. Um sicherzustellen, dass für ähnliche Tätigkeit ähnlicher Lohn gezahlt wird, halten wir uns an unsere (bereits erwähnte) Gehaltsmatrix. Da wir anerkennen, dass ein wesentlicher Hebel für Zufriedenheit und Motivation eine nachvollziehbare, als fair wahrgenommene Vergütung ist, haben wir an der Offenlegung der Gehaltsfaktoren gearbeitet. Dabei wird nun aufgelistet, welche Faktoren das Gehalt bei Polarstern beeinflussen, wie z.B. fachliche Qualifikationen, Verantwortungsbereiche oder das Leben der Polarsterner Werte. Das Band zeigt mit der Matrix Entwicklungsmöglichkeiten auf. In einem jährlichen Gespräch mit der Bereichsleitung wird anhand eines Gesprächsleitfadens Feedback in beide Richtungen geteilt. Es werden Entwicklungsmöglichkeiten besprochen und Ziele dafür erarbeitet.

Die Beschäftigungspolitik von Polarstern ist ausgelegt auf eine interne Entwicklung von Mitarbeitenden. Einige fingen mit einem Praktikum bei uns an und wurden schließlich feste Mitarbeitende. Zudem wurden 2025 drei Mitarbeitende zu internen Koordinator:innen ausgebildet, um sich fachlich auf eine Führungsrolle vorzubereiten.

Verifizierungsindikatoren

Maximalverdienst

2025	150.000 €
2024	139.900 €
2023	120.000 €

Minimalverdienst

2025	41.000 €
2024	39.900 €
2023	34.900 €

Verteilung innerhalb der Organisation
(Minimal- zu Maximalverdienst)

2025	1:4
2024	1:4
2023	1:3

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Erarbeitung eines Gehaltssystems, welches den individuellen Beitrag fachlich und fachübergreifend sowie auch auf die Unternehmenskultur bezogen stärker berücksichtigt
- Offenlegung der Faktoren, die für die Festlegung des Gehalts eine Rolle spielen

Arbeitszeitgestaltung

Eine Vollzeitstellung liegt bei 39 Stunden in der Woche. Insgesamt haben etwa 40 Prozent aller Polarstern-Mitarbeitenden individuell ausgestaltete Verträge, also keine klassischen Vollzeitverträge.

Arbeitszeiten werden bei Polarstern seit 2023 wie gesetzlich erfordert erfasst. Es liegt in der Verantwortung der Mitarbeitenden diese täglich einzutragen. Die Personalabteilung überprüft stichprobenartig die Einhaltung der jeweils vertraglich vereinbarten Stunden und Pausenzeiten.

Generell ist Mehrarbeit möglich, aber nicht für den Erfolg des Unternehmens notwendig. Zeitlich begrenzt kann es aufgrund von intensiven Projektphasen zu Mehrarbeit kommen. Geleistete Überstunden (max. 30) sollen zu einem späteren Zeitpunkt eigenverantwortlich durch Freizeit ausgeglichen werden (Stichwort „Gleitzeit“). Regelmäßig überprüft die Personalabteilung den Abbau von Überstunden und sucht gegebenenfalls das persönliche Gespräch, um gemeinsam einen Plan zum Abbau zu erarbeiten. Quartalsmäßig kann ein Überstundenabbau-Tag genommen werden. Im Berichtszeitraum wurden keine Überstunden angewiesen. Polarstern gibt keine firmenweite Kernzeit vor, zu der von allen Mitarbeitenden Anwesenheit erwartet wird. Jedes Team stimmt dies unter den Mitgliedern ab, zudem gilt das Prinzip der Selbstverantwortung.

Seit 2024 gibt es bei Polarstern eine systematische Vorgehensweise, um unbezahlten Urlaub nehmen zu können – in Absprache mit dem eigenen Bereich und der Personalabteilung. Hier stehen verschiedene Modelle zur Auswahl: von einzelnen unbezahlten Tagen Urlaub bis hin zu drei Monaten Sabbatical.

Verifizierungsindikatoren

Organisationsweit festgelegte wöchentliche Arbeitszeit

2025	39 Stunden
2024	39 Stunden
2023	40 Stunden

Tatsächlich geleistete Überstunden

2025	519 Stunden
2024	326 Stunden
2023	644 Stunden

Stand jeweils 31.12. - Summe aller Arbeitszeitkonten

Arbeitsmodelle

C2.3

Bei Einstellung eines neuen Mitarbeitenden sowie in den Jahresgesprächen werden bei Bedarf verschiedene Arbeitszeitmodelle besprochen und das passende Modell für die jeweilige Lebenssituation festgelegt. Möglich ist vieles, von verschiedensten Varianten von Teilzeit bis Vollzeit mit hybrider Arbeitsweise. Die genaue Stundenanzahl wird gemeinsam mit der Personalabteilung und dem Fachbereich abgestimmt. Polarstern ist aufgeschlossen für Initiativen und Wünsche der Mitarbeitenden. Der entscheidende Faktor dabei ist, dass gemeinsam eine

zufriedenstellende Lösung für alle Seiten gefunden wird. Status 31.12.2025 gab es Arbeitsverträge über 19 unterschiedliche Stundenanzahlen (von 8 bis 39 Wochenarbeitsstunden). Diese Flexibilität wirkt sich positiv auf die individuelle Work-Life-Balance und gesellschaftliche Teilhabe aus. Um die Work-Life-Balance zu gewährleisten, gibt es bei einer Arbeitszeit von 39 Stunden 30 Urlaubstage im Jahr. Einen zusätzlichen Tag im Jahr können sich die Mitarbeitenden freinehmen, um sich ehrenamtlich zu engagieren („Sozialer Tag“).

Negativaspekt: Ungerechte Arbeitsvereinbarungen

C2.4

Polarstern praktiziert keine ungerechte Ausgestaltung oder Befristung von Arbeitsverträgen. Die Mitarbeitenden werden weder einseitig belastet noch ausgebeutet. Es gibt keine festgelegte Grenze für den Anteil an Teilzeit-Modellen, die nicht überschritten werden darf. Wir verstehen Arbeitszeit als sinnvoll ausgestaltete Lebenszeit. Polarstern legt Wert darauf, allen Mitarbeitenden faire und lebenswürdige Verdienste zu zahlen.

Bei Polarstern gab und gibt es weder Pauschal- noch Null-Stunden-Verträge und wir beschäftigen keine Zeitarbeitenden. Alle Arbeitsverträge sind (nach Abschluss der Probezeit) unbefristet, daher besteht grundsätzlich auch keine Verlängerungspraxis von befristeten Arbeitsverträgen. Für Werkstudierende ist das Anstellungsverhältnis vom Immatrikulations-Status abhängig. Gängige Praxis ist Verlängerung der Werkstudierenden-Verträge, sofern nach Ablauf der 12 Monate weiterhin eine Immatrikulation vorliegt. Im Berichtszeitraum gab es keinen Stellenabbau.

Verifizierungsindikatoren

Gewinn

2024	267.295 €
2023	458.577 €

Höchstverdienst

2025	150.000 €
2024	139.900 €
2023	120.000 €

Mindestverdienst

2025	41.000 €
2024	39.900 €
2023	34.900 €

Anzahl der Mitarbeitenden

2025	83
2024	77
2023	66

Anzahl der Null-Stunden-Verträge

2025	0
2024	0
2023	0

Anzahl der Zeitarbeitenden und Leiharbeiter*innen

2025	0 Personen
2024	0 Personen
2023	0 Personen

Dauer befristeter Arbeitsverträge

2025	12 Monate
2024	12 Monate
2023	12 Monate

Anteil befristeter Arbeitsverträge

2025	7%
2024	4%
2023	5%

Umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeitenden

C3

Verpflegung während der Arbeitszeit

C3.1

Für das Polarstern-Büro werden ökologische, vegetarische und zum Teil auch vegane Lebensmittel zur Verpflegung angeboten und genutzt. Regionale Produkte werden bevorzugt. Es gibt Obst aus biologischem und vorwiegend regionalem Anbau sowie eine Snackbox mit Fairtrade- bzw. Bio-Süßigkeiten. Diese wird im Sommer um Eis aus dem Gefrierfach erweitert.

Außerdem gibt es eine Auswahl an Getränken, wie hochwertiger Fairtrade-Kaffee von Coffee Circle und zertifizierter Tee von Lebensbaum. Kaltgetränke wie Bionade, alkoholfreies Bio-Bier von Lammsbräu, Charitea oder Spezi von der lokalen Brauerei Paulaner stehen bei besonderem Anlass (etwa bei Vorträgen innerhalb des Teams) zur Verfügung. Wasser gibt es für alle jederzeit aus der Leitung, mit Option auf Kohlensäure durch SodaStream, oft auch geschmacklich aufgepeppt mit frischen Kräutern, Zitronen- oder Orangenscheiben. Eine Kantine gibt es aufgrund unserer geringen Größe nicht, dafür aber eine große, gut ausgestattete Küche. Selbstvorbereitetes Essen kann in Mikrowellen aufgewärmt werden.

Für das Essen in der Mittagspause werden seit 2019 spülmaschinenfeste Mehrwegboxen aus Glas zur Verfügung gestellt. Restaurants und Biomärkte für ein vegetarisches oder veganes Mittagessen sind in Laufnähe erreichbar. Zusätzlich gibt es im Rahmen von Vorträgen am Mittwoch stets im Anschluss ein selbstgekochtes, vegetarisch-veganes Mittagessen für alle (die sog. „Polarstern-Penne“). Die vegane Basis (Penne mit Oliven-Tomatensauce vom Biomarkt LaSelva) kann mit einer Auswahl von Toppings (u.a. Käse) individuell zusammengestellt werden. Für unsere Mitarbeitenden wird seit 2017 ein 50

Euro-Gutschein als Arbeitgeberprämie (Stichwort steuerfreier Sachbezug) angeboten. Seit 2022 ist das beispielsweise die GuudCard, eine nachhaltige Sachbezugskarte, die den Einzel- und Onlinehandel in der Region unterstützt. Alternativ kann das Budget auch für eine Sportmitgliedschaft ausgegeben werden.

Bei Polarstern-Feiern etwa an Weihnachten bieten wir vorwiegend vegetarische Menüs an.

Im Sommer 2025 wurde im Rahmen eines Team-Meetings eine Mitarbeitenden-Umfrage durchgeführt, an der 60 Polarstern-Mitarbeitende teilnahmen. 61 Prozent der Polarsterner ernähren sich hauptsächlich vegetarisch. Der Anteil an hauptsächlich vegan lebenden Mitarbeitenden beträgt 15 Prozent. Beide Werte liegen weit über dem Bundesdurchschnitts (www.bmleh.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/ernaehrungsreport-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=4). Dies zeigt deutlich das verstärkte Bewusstsein der Mitarbeitenden und den Wunsch den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren auf.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Verpflegung aus biologischem Anbau und / oder mit Nachhaltigkeits-Siegel

2025	85%
2024	85%
2023	85%

Wert geschätzt

Mobilität zum Arbeitsplatz

C3.2

Alle Polarstern-Mitarbeitende können grundsätzlich ohne gesonderte Absprache 50 Prozent ihrer Arbeitszeit im Homeoffice verbringen, wenn ihre Tätigkeit dies zulässt. Das Angebot reduziert automatisch die Arbeitswege und damit mögliche Emissionen (abhängig von den genutzten Verkehrsmitteln).

Bei der Auswahl des Bürostandortes wurde bewusst auf eine gute Anbindung an den ÖPNV (Bus und U-Bahn) geachtet. Der U-Bahnstopp „Poccistraße“ ist innerhalb einer Minute zu Fuß erreichbar. Zwei U-Bahnlinien bringen uns in drei Stopps ins Münchener Stadtzentrum und an die

sogenannte S-Bahn-Stammstrecke. Die S-Bahn ist insbesondere für Mitarbeitende interessant, die in Münchener Vororten wohnen. In unter 15 Minuten erreicht man den Hauptbahnhof. Regionalzüge und ICEs bringen die Polarstern-Mitarbeitende bei Bedarf in Heimatstädte in weiterer Entfernung.

Stand August 2025 kommen fast 45 Prozent der Polarstern-Mitarbeitenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Arbeit. Dies entspricht einer Steigerung um 5 Prozent im Vergleich zum Bericht 2023. Wie in Kapitel C2.1 beschrieben, besteht für Mitarbeitende die Möglichkeit,

den steuerfreien Sachbezug für Tickets des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (z.B. Deutschlandticket) zu nutzen.

Im Innenhof des Bürokomplexes gibt es eine Vielzahl an Fahrradständern, somit stehen sichere und teilweise überdachte Fahrradstellplätze zur Verfügung. Dieses Angebot nutzen 47 Prozent der Mitarbeitenden. Auch hierbei unterstützt die guudcard: mehrere Fahrradshops für Wartung, Reparaturen und Ersatzteile sind im Angebot.

Wie unterstützt die Firma darüber hinaus? Über die Teilnahme am jährlichen Stadtradeln wird immer wieder ein Anstupser zum Radeln gegeben. Eine Fahrradpumpe liegt allen im Büro bereit. Für Besorgungen wurde 2015 ein Unternehmensfahrrad angeschafft.

Etwas mehr als 3 Prozent der Polarstern-Mitarbeitenden kommen zu Fuß in die Arbeit. 4 Prozent nutzen laut Umfrage standardmäßig ein Auto, Motorrad, Moped oder Roller für ihren Arbeitsweg.

Über die letzten Jahre ist das Geschäftsfeld Mieterstrom gewachsen. Dieses macht bundesweite Besuche auf Baustellen notwendig. Inzwischen haben wir einen Fuhrpark von vier Firmenwägen – zwei Elektroautos und zwei Transportfahrzeuge, die für Anreisen und Transport von Material und Werkzeug genutzt werden. Diese sind auf Tiefgaragen-Stellplätzen im Bürogebäude untergebracht. Für gemeinsame Firmenausflüge außerhalb von Mün-

chen (wie dem Offsite) werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Bei schlecht erreichbaren Orten werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Mitarbeitenden, die mit dem Auto, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Arbeitsstelle reisen

2025:

Verkehrsmittel	Anteil (in %)
Zu Fuß	3
Rad	47
PKW	2
Öffentliche Verkehrsmittel	45
Summe	97

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Angebot von Fahrrädern über Kooperationspartner

Umweltbewusste Organisationskultur

Unsere tägliche Arbeit verfolgt das Ziel „Mit Energie die Welt verändern“. Mit unseren Produkten unterstützen wir die Energiewende und tragen zu einem Leben ohne fossile Brennstoffe und im Einklang mit dem Planeten bei. All unser Tun ist darauf ausgerichtet den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen und dem Klimawandel entgegenzuwirken – das verbindet alle Polarstern-Mitarbeitenden. Im Büro setzen wir stark auf aktive Angebote und eigene Maßnahmen, die Mitarbeitende inspirieren und anleiten, ökologisch bewusst zu handeln – ob beim Einkauf von umweltfreundlichen Lebensmitteln, Putzmitteln, Kosmetika wie Seifen im Badezimmer oder allgemein die Nutzung eines nachhaltigen Versandhandels für Bürobedarf. Alle betrieblichen Zusatzleistungen regen durch ihre Sichtbarkeit und aktive Thematisierung in Gesprächsformaten zum internen Austausch und Weiterbildung zu einem nachhaltigen Leben auch außerhalb der Arbeitszeiten an (siehe C2.1). Die Mitarbeitenden organisieren sich selbst privat zum Büchertausch, Kleidertausch sowie einem internen Kleinanzeigen-Portal.

Unsere jährlichen gemeinsamen Polarstern Isar CleanUps und Veranstaltungen zur weltweiten Klimaschutzaktion, der Earth Hour, fördern über Polarstern hinaus ein breiteres ökologisches Denken und Handeln. Zum Onboarding neuer Polarstern-Mitarbeitender gehört eine kurze Präsentation der Einweisung in geltende ökologische Verhaltensregeln. Auch unsere Anleitungen zum Papier- und Energiesparen, energiesparende Voreinstellungen an den Computern sowie eine bewusste Mülltrennung im Büro fördern ökologisches Denken und Handeln.

2024 wurde aus Freiwilligen im Unternehmen ein Social Business-Kreis gegründet, unter anderem mit dem Ziel nachhaltige Maßnahmen im Unternehmen voranbringen. Dieser Kreis hat sich inzwischen fest etabliert und trifft sich regelmäßig. In Verbindung damit haben sich 2025 Mitarbeitende freiwillig als Energieeinsparbeauftragte gemeldet. Sie sind sichtbare Multiplikator:innen für energie- und ressourcenschonendes Verhalten im Büroalltag. Sie motivieren, unterstützen und handeln als Vorbilder für alle Polarsterne.

Laut der unter C3.1 beschriebenen Mitarbeitenden-Umfrage von 2025 macht sich etwa 40 Prozent der Belegschaft mehr Gedanken darüber, wie sich menschliches Verhalten auf die Umwelt auswirkt, seit sie bei Polarstern arbeiten.

Verifizierungsindikatoren

Bekanntheitsgrad der ökologischen Haltung und ökologischen Ziele der Organisation unter Mitarbeitenden

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Akzeptanz und geschätzte Wirkung freiwilliger Angebote für Mitarbeitende zur Erreichung der ökologischen Ziele der Organisation

2025	95%
2024	95%
2023	95%

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Machbarkeitsstudie: Wurmbox auf dem Balkon für Biomüll
- Mitarbeiter-initiierte Aktionen wie Kleidertauschpartys

Negativaspekt: Duldung umweltschädlicher Praktiken

Polarstern unterstützt weder die Verschwendung von Ressourcen noch die Duldung unökologischen Verhaltens. Es gibt keine im Betrieb geltenden Regeln, die ökologischer Nachhaltigkeit entgegenstehen. In der Firma wird kein nachlässiger Umgang mit Abfällen akzeptiert. Geschäftsfahrzeuge der sogenannten Oberklasse (>180g/km CO₂) im klassischen Sinne gibt es bei Polarstern nicht. Jedoch ist ein Fahrzeug der Flotte ein ausgebauter VW Bus T6 zum Transport von Materialien und Werkzeug. Dieser hat laut Fahrzeugschein einen Ausstoß von 220g/km, wir werten das Fahrzeug aber nicht als Luxus-Geschäftsfahrzeug.

Verifizierungsindikatoren

Anzahl geleaster oder organisations-eigener Luxus-Geschäftsfahrzeuge (Emissionen >180g CO₂ / km)

2025	0
2024	0
2023	0

CO₂-Fußabdruck geleaster oder organisations-eigener Luxus-Geschäftsfahrzeuge (Emissionen >180g CO₂ / km)

2025	0 Tonnen
2024	0 Tonnen
2023	0 Tonnen

Anzahl durch Kurzstreckenflüge

2025	0
2024	0
2023	0

CO₂-Emissionen durch Kurzstreckenflüge

2025	0 Tonnen
2024	0 Tonnen
2023	0 Tonnen

Mitentscheidung und Transparenz innerhalb der Organisation

C4

Transparenz innerhalb der Organisation

C4.1

Wichtige Daten und Kennzahlen sind für alle festen Mitarbeitenden transparent einsehbar. Kalender sind allen Mitarbeitern frei einsehbar. Es gibt regelmäßige Teammeetings in denen aktuelle Informationen, Entscheidungen und wichtige Kennzahlen besprochen werden. Es wird dazu angeregt, bei Fragen auf die Führungskräfte oder die Geschäftsleitung zuzugehen. Zudem gibt es digitale Analyse-Boards. Wöchentlich werden Mitarbeitenden die zentralen Geschäfts- und Impactzahlen dargestellt und erklärt. Bei Interesse kann auch selbst direkt in entsprechende Tools geschaut werden. Außerdem erstellt ein eigenes Team bei Polarstern für andere bei Bedarf eigene Boards zu den für ihr Team und ihre Tätigkeiten relevanten Kennzahlen.

Ein wichtiges Instrument zur internen Transparenz ist unser Projektmanagementtool Asana, hier haben alle Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit, Inhalte einzustellen und einzusehen. Aus Datensicherheits- und Datenschutzgründen haben nur diejenigen Mitarbeitenden Zugriff auf Systeme mit kritischen Kunden- oder Personaldaten, die

in ihrer Position damit arbeiten.

Der Grad der Transparenz zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitenden wird von Seiten der Personalabteilung auf 80 Prozent geschätzt.

Verifizierungsindikatoren

Grad der Transparenz kritischer und wesentlicher Daten (Schätzung)

2025	80%
2024	80%
2023	80%

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Verstärkung der Transparenz bzgl. Rolle und Verantwortung einzelner Mitarbeitender

Legitimation der Führungskräfte

C4.2

Die Geschäftsführung von Polarstern bestand im Berichtszeitraum aus Simon Stadler (bis Mitte 2023) und Florian Henle, die aufgrund ihrer Funktion als Gründer nicht zusätzlich legitimiert wurden.

Für alle anderen Ebenen gilt: Bei Neubesetzung einer Führungsposition findet, wenn möglich, eine interne sowie anschließend eine externe Ausschreibung statt. Die Auswahl neuer Führungskräfte erfolgt in mehreren Runden: unter anderem in einem Gespräch mit den potentiellen zukünftigen Mitarbeitenden. Diese haben die Möglichkeit, ein Veto einzulegen. Führungskräfte sind nach erfolgreichen Vorstellungsgesprächen unbefristet im Amt und werden bei Polarstern nicht gewählt. Eine Absetzungsmöglichkeit ist momentan nicht vorgesehen. Als Standard im jährlichen Mitarbeiter:innen-Gespräch (sowie auf Eigeninitiative jederzeit) hat jede:r Polarstern-Mitarbeitende die Möglichkeit, seiner Führungskraft Feedback zu geben. Zudem besteht die Möglichkeit, sich bei Schwierigkeiten mit der eigenen Führungskraft vertraulich an andere Führungskräfte zu wenden. Der monatliche Operations-Kreis behandelt bei Bedarf Spannungen, die bereichsübergreifend in der Organisation auftreten.

Der Anteil der Führungskräfte, der über Anhörung, Gespräch, Mitgestaltung und Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert ist, wird auf 80 Prozent geschätzt. Es ist jedoch kein Standardprozess dafür vorgesehen. Ein Bereich bildet eine Ausnahme: im selbstorganisierten Team rotieren Führungsaufgaben nach den vom Bereich geschaffenen Standards.

Im Zuge der Organisationsentwicklung führt Polarstern zunehmend Rollen ein, d.h. kein weiteres Wachstum über einmal festgelegte und klassisch hierarchisch aufgebaute Führungspositionen, sondern über wechselnde stärkenbasierte Führungsrollen in verschiedenen Fachbereichen. So können Mitarbeitende Führungskompetenzen erwerben und Führungsrollen in verschiedenen fachlichen Feldern zum Beispiel in der Eventorganisation oder in operativen Abstimmungsrunden wahrnehmen, je nach Qualifikationen und Interesse auch außerhalb ihres klassischen Verantwortungsbereiches. Das alles gibt der Organisation und der einzelnen Person mehr Flexibilität und stellt den Mitarbeitenden als Mensch mit seinen individuellen und vielfältigen Kompetenzen und Interessen in den Mittelpunkt.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Führungskräfte, die durch die Belegschaft im Wege von Beratung, Diskussion, wirksamer Beteiligung und Mitbestimmung durch Wahl der Führungskräfte legitimiert sind

2025	80%
2024	80%
2023	80%

Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Der Anteil der gemeinsam getroffenen Entscheidungen liegt schätzungsweise bei 90 Prozent.

Mitarbeitende werden als Spezialisten und Spezialistinnen in strategische Entscheidungen einbezogen. Die Mitarbeitenden haben sowohl die Fach- als auch die Praxiskompetenz in ihrer jeweiligen Arbeitsumgebung und werden ermutigt, in hohem Maß Verantwortung dafür zu übernehmen. Aufgrund der flachen gelebten Hierarchien werden viele Themen im Fachbereich diskutiert, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Auch die Einstellung neuer Mitarbeitender erfolgt im Konsens. Gehaltsanpassungen wurden 2025 zum ersten Mal innerhalb der Bereiche definiert, basierend auf ihnen zugewiesenen Gehaltsbudgets. Für 2024 wurde zum ersten Mal als Bonus zum festen Einkommen ein Wachstumsziel ausgerufen. Dies ermöglicht allen Mitarbeitenden gleichermaßen Teilhabe an der Vergrößerung unseres Impacts.

Der selbstorganisierte Bereich trifft dabei die Entscheidungen zur Gehaltsanpassung ohne Führungskraft – in einem mit der Personalabteilung abgestimmten und begleiteten Prozess. Hintergrund dazu: aufgrund von schwerer Krankheit fiel die Führungskraft 2023 des T-Entwicklungsteam unerwartet und plötzlich aus. Das Team traf in Begleitung durch Geschäftsführung und Personalabteilung eine Entscheidung: sie wünschen den Modus des „Selbstorganisierten Teams“ zu testen und organisieren sich seitdem selbstverantwortlich. Insgesamt lebt Polarstern innerhalb der Bereiche ein sehr hohes Maß an Mitarbeitendenbeteiligung.

Bereichsübergreifend: Neben dem Geschäftsleitungskreis wurde der Operations-Kreis aufgebaut, in dem auch gewählte Mitglieder ihren jeweiligen Bereich vertreten können. Dies sind im Rahmen der Rechtsform GmbH wichtige Elemente von Holokratie, die eine noch stär-

kere Beteiligung der Polarstern-Mitarbeitenden ermöglichen. So können alle das Unternehmen aktiv mitgestalten. Eine Methodik, die im Berichtszeitraum etabliert wurde, sind sogenannte Konsultationen - beispielsweise haben Personalmitarbeitende Regeln zu unbezahltem Urlaub im Gespräch mit Vertreter:innen aller Bereiche aufgestellt.

Seit 2018 arbeiten wir verstärkt mit strategischen Zielen nach dem auf Polarstern angepassten OKR-Prinzip. Dabei entwickelt die Geschäftsleitung die strategischen Hauptziele (Company Objectives) von Polarstern. Aus diesen leiten die Fachbereiche ihre Objectives und Meilensteine (Key Results) ab, die ihren jeweiligen Anteil an der Erreichung der Hauptziele repräsentieren. So werden gemeinsam mit allen anderen die Unternehmensziele erreicht. Alle Polarstern-Mitarbeitende bringen hierbei Vorschläge für Arbeitspakete in ihren Fachbereich und ihre Wirkungsfelder ein, mit denen sie einen Beitrag leisten möchten.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Entscheidungen, die durch Anhörung / Mitwirkung / Mitentscheidung getroffen werden (Schätzung)

2025	90%
2024	90%
2023	90%

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Stärkere Selbstorganisation und Beteiligung von Mitarbeitenden

Negativaspekt: Behinderung des Betriebsrats

C4.4

Einen Betriebsrat gibt es nicht. Dieser wird nicht verhindert. Es gab bisher keine Anstrengungen der Belegschaft zur Gründung eines Betriebsrats.

Verifizierungsindikatoren

Betriebsrat: vorhanden / nicht vorhanden

2025	Nein
2024	Nein
2023	Nein



Kund*innen und Geschäftspartner*innen

	GWÖ- Matrix	Seite
Ethische Beziehungen mit Kund*innen	D1	48
Beachtung der Menschenwürde in der Kommunikation mit Kund*innen	D1.1	48
Barrierefreier Zugang	D1.2	50
Negativaspekt: Unethische Werbung	D1.3	51
Kooperation und Solidarität mit anderen Organisationen	D2	52
Kooperation mit anderen Organisationen	D2.1	52
Solidarität mit anderen Organisationen	D2.2	54
Negativaspekt: Missbrauch von Marktmacht zum Nachteil anderer Organisationen	D2.3	54
Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen während der Nutzung und am Ende ihrer Lebensdauer	D3	56
Zirkularität und Ökoeffizienz von Produkten und Dienstleistungen: das ökologische Kosten-Nutzen-Verhältnis	D3.1	56
Suffizienz: Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	D3.2	58
Negativaspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen	D3.3	59
Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz	D4	60
Kund*innenmitwirkung bei Produktentwicklung und Marktforschung	D4.1	60
Produkt- und Dienstleistungstransparenz	D4.2	60
Negativaspekt: Nichtoffenlegung gefährlicher Stoffe	D4.3	62

Ethische Beziehungen mit Kund*innen

D1

Beachtung der Menschenwürde in der Kommunikation mit Kund*innen

D1.1

Der optimale Kundennutzen steht im Fokus unserer täglichen Arbeit. Unsere Kund:innen sind für uns ein Teil von Polarstern. Das unterstreichen wir in unserer Kommunikation und in einer transparenten, impactfokussierten und fairen Kund:innenbeziehung.

Inhaltlich steht im Fokus unserer Kundenkommunikation die Vermittlung von Informationen rund um ein nachhaltiges und energiebewusstes Verhalten sowie zu Polarsterns Ökoenergiequellen, nachhaltigem Wirtschaften und zu unseren Energiewende-Investitionen. Auch in der Neukundenakquise teilen wir u.a. in Anzeigen und Artikeln Informationen über Ökoenergie und ein nachhaltiges Verhalten – direkt oder über verlinkte Seiten. Wir verzichten explizit auf vergleichende Werbung.

Unser klarer Kundenfokus spiegelt sich auch in unserer Satzung wider: “Die Gesellschaft verfolgt den weiteren Zweck, mit ihrer Geschäftstätigkeit eine erheblich positive Wirkung auf das Gemeinwohl sowie die Umwelt zu erzielen.”

Im Sinne eines partnerschaftlichen Miteinanders ist uns eine ausgezeichnete Erreichbarkeit für unsere Kund:innen wichtig. Wir sind werktags von 9 bis 18 Uhr für unsere Kund:innen da. Die Kommunikationskanäle dazu sind vielfältig und reichen von Telefon, E-Mail und Fax sowie Postweg, über den Homepage-Chat bis hin zu WhatsApp, SMS und Signal. Auch haben sie über einen persönlichen Kundenbereich auf der Homepage die Möglichkeit, direkt Informationen zu ihren Verträgen einzusehen und Daten zu aktualisieren sowie den Stand ihres persönlichen Impacts mit Polarstern zu erfahren. Alle Kundenservice-Mitarbeitende sind sehr gut geschult und unterstützen bei Fragen, die eine große Bandbreite von konkreten Vertragsänderungen bis zum Verständnis des Energiemarkts abdecken. Eine respektvolle und persönliche Kommunikation ist uns sehr wichtig, jede:r soll sich optimal abgeholt und betreut fühlen und sich dabei in einem fairen Vertragsverhältnis wissen (siehe dazu auch Kapitel D1.2). Mit dem Kundenwachstum wurde im Berichtszeitraum auch die Teamgröße des Kundenservice nach oben angepasst. Die Betreuung der Bestandskundschaft teilen wir uns mit unserem Abwicklungsdienstleister Envera, an welchem wir uns beteiligt haben, um allen Kund:innen möglichst schnell und kompetent weiterzuhelfen.

In den Jahren 2023 bis 2025 haben wir unser Angebot an

Tarifen ausgebaut, um verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir haben bei Strom und Gas Tarife mit variierendem Arbeitspreis, bei dem man die Preisschwankungen im Energiemarkt schneller spüren, genauso wie Tarife mit festem Arbeitspreis und auch welche mit Laufzeit und Preisgarantie von bis zu einem Jahr. Geschäftskund:innen haben zudem die Möglichkeit, über einen regelmäßigen Energiemarkt-Newsletter zu den jüngsten Entwicklungen im Energiemarkt auf dem Laufenden zu bleiben. Genauso gibt es einen Privatkunden-Newsletter mit Energiespartipps, Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Energiemarkt und zu Polarstern. Für Spezialinteresse rund um Wärmepumpen und Elektromobilität haben wir eigene Newsletter, zu denen man sich kostenfrei anmelden kann. Im Kundenportal sowie in den Newslettern sind immer wieder Umfragen enthalten, um die Interessen der Kund:innen noch besser kennenzulernen und die Kommunikation zu optimieren.

Die Zufriedenheit unserer Kund:innen ist uns sehr wichtig. Wir kommunizieren auf Augenhöhe, sind offen für Feedback. Es gibt es ein aktives Beschwerdemanagement in einem festgeschriebenen Prozess geregeltes Beschwerdemanagement durch den Kundenservice, in das die Geschäftsführung bei Bedarf einbezogen wird. Wir untersuchen bei Schwierigkeiten und Kritik die Hintergründe und leiten nachhaltige Verbesserungsmaßnahmen in die Wege. Bei negativem Feedback, beispielsweise über Google, geben wir eine individuelle ausführliche Rückmeldung. Seit 2023 wurde weiter in die Professionalisierung der Kundenbetreuung investiert: von Investitionen in die technische Ausstattung, das Erheben diverser Kennzahlen im Kundenservice, hin zum internen Aufbau von IT-Fähigkeiten und der Weiterentwicklung unseres digitalen Kundenbereichs.

Neu- und Bestandskund:innen sowie Interessierte erhalten grundsätzlich den gleichen Service. Einer der stärksten Kanäle für die Neukundengewinnung (ausgenommen die dezentrale Versorgung) ist für uns die Weiterempfehlung durch Bestandskund:innen. Diese empfehlen uns aus freien Stücken, aufgrund ihrer eigenen Zufriedenheit, zum Beispiel an ihre Familie weiter und erhalten dafür von uns für jede erfolgreiche Weiterempfehlung eine Gutschrift in Höhe von bis zu 70 Euro auf ihre Jahresrechnung. Gleichzeitig erhält die empfohlene Person (sozu-

sagen als Startguthaben) eine 20 Euro-Gutschrift auf die erste Jahresrechnung. Auch bei Umzügen und Hinzubuchungen bedanken wir uns bei unseren Kund:innen mit einer Gutschrift auf ihrem Kundenkonto.

Wir sprechen potenzielle Neukund:innen unter anderem über Suchmaschinen, soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram, Pinterest, YouTube, LinkedIn und Threads, sowie Podcast-Kooperationen an. Auch Affiliate-Partner und -Portale nutzen wir, um Kund:innen von uns zu überzeugen. Durch klassische Medienarbeit erreichen wir Interessierte auch mit Magazinbeiträgen, Zeitungsartikeln oder Blogbeiträgen. Über Veranstaltungen und gemeinsame – meist wertebasierte – Kooperationen mit Partnerunternehmen lernen uns ebenfalls potenzielle Kund:innen kennen. Seit 2024 werden in Münchener U- und S-Bahnhöfen Werbeanzeigen auf Bildschirmen eingeblendet. Bei Kontaktaufnahme erhalten Interessierte eine Beratung sowie unverbindliche Vertragsangebote.

Das Gesamtbudget für unsere Marketingmaßnahmen steigt und beträgt ca. 900.000 Euro pro Jahr. Interne Umsatzvorgaben für Verkaufsmitarbeitende gibt es bei Polarstern nicht. Wir beschäftigen keine externen Vertriebsmitarbeitenden. Unsere offene und transparente Kommunikation wird auf verschiedenen Ebenen sichtbar. Auf unserem Hauptkommunikationskanal, der Webseite, beantworten wir die häufigsten und wichtigsten Fragen rund um das Thema (nachhaltige) Energieversorgung. Daneben stehen allen unsere Kontaktkanäle für weitere Fragen zur Verfügung.

Verschiedene Events für Kund:innen, wie Diskussionsveranstaltungen, Filmabende, Konzerte, Kraftwerksführungen und Aufräumaktionen am Isarufer (der Polarstern Isar CleanUp) verdeutlichen, dass wir kein anonymer Dienstleister sind, sondern den Kontakt zu Kund:innen, Partner und Interessierten suchen. Wir legen Wert auf langfristige, stabile und zufriedene Kundenbeziehungen. Dies pflegen wir auch durch jährliche digitale Dankeschönmailings und ein jährliches postalisches Informationsschreiben über die gemeinsam mit und durch unsere Kund:innen im letzten Jahr erreichten Erfolge.

Die hohe Zufriedenheit unserer Kundschaft bestätigen positive Google-Bewertungen (4,4 von 5 möglichen Sternen) genauso wie das unabhängige Bewertungsportal eKomi, bei dem wir aktuell (September 2025) 3.128 Bewertungen

haben, die zu 98,3 Prozent positiv ausfallen (4,8 von 5 möglichen Sternen). Darauf sind wir sehr stolz und haben das Ziel, diesen tollen Wert langfristig zu halten. Auch weitere Studien etwa der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien und das Deutsche Institut für Service-Qualität bestätigen immer wieder erneut unsere Servicefreundlichkeit.

Verifizierungsindikatoren

Vergütungsmodalitäten für Vertriebsmitarbeitende: Prozentualer Anteil des fixen Verdienstes

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Vergütungsmodalitäten für Vertriebsmitarbeitende: Prozentualer Anteil des umsatzabhängigen Verdienstes

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Legt die Organisation Umsatzziele für ihre Mitarbeitenden fest

2025	Ja
2024	Ja
2023	Nein

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Verbesserung von Hintergrundprozessen in der Betreuung von Mieterstromkund:innen
- Aufsetzen eines neuen Kundenbereichs für verbesserte Handhabung von Kundenwünschen

Barrierefreier Zugang

D1.2

Für den generellen Strom- oder Gasvertrag ist es aus unserer Sicht nicht relevant, ob Kund:innen in irgendeiner Form benachteiligt sind oder nicht. Daher haben wir hierzu keine Daten und möchten diese auch in Zukunft nicht erheben. Die Verifizierungsindikatoren zeigen daher geschätzte Werte.

Unsere Produkte sind barrierefrei zugänglich und nutzbar. Wir setzen auf eine Vielzahl von Kanälen, über die der Kundenservice erreicht werden kann, um sicherzustellen, dass für jede:n eine passende Möglichkeit dabei ist. In den letzten Jahren haben wir zudem u.a. auf Youtube Erklärvideos zu typischen Energie-Themen wie Tarifunterschiede, Jahresabrechnungen oder Zählerablesen ergänzt. Unsere Webseite und Ansprache ist in möglichst einfacher Sprache gehalten, um den im ersten Eindruck komplexen Energiemarkt grundsätzlich durch verständliche Texte und visuelle Darstellungen (Bild, Grafik und Animation) zu beschreiben.

2025 wurde unsere Webseite hinsichtlich der digitalen Barrierefreiheit optimiert. Dafür haben wir uns an den WCAG (Web Content Accessibility Guidelines) orientiert. Das sind Richtlinien, die beschreiben, wie man eine barrierefreie Webseite gestaltet. In Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Pfennigparade und den Polarstern-Teams IT und Marketing wurden Schwachstellen analysiert und korrigiert. Nach einer abschließenden Prüfung durch Menschen mit Einschränkungen der Stiftung Pfennigparade (Rehabilitationszentrum für Menschen mit Körperbehinderung mit Sitz in München) wurde Polarstern mit dem Prüfsiegel nach EN 301 549 ausgezeichnet (siehe auch www.polarstern-energie.de/service/barrierefreiheit).

Die Seite ist nun vollständig per Tastatur bedienbar und die Webseitenstruktur inklusive Bilder leicht per Screenreader zugänglich. Zudem sind die Kontrastverhältnisse der Farben optimiert. Die neuen Erkenntnisse werden auch im Social Media-Auftritt angewendet. Dies erleichtert Menschen mit Seh Einschränkungen den Zugang zu unserem Angebot. Polarstern ist damit einer der wenigen Energieversorger, die ihren Online-Auftritt möglichst barrierefrei gestaltet haben.

Alle Kund:innen sind für uns gleichgestellt. Obwohl unsere Kommunikation zu Kund:innen bevorzugt digital

stattfindet, versenden wir auf Wunsch auch postalische Schreiben. Beratung und Bestellung sind jedoch jederzeit auch telefonisch möglich. Es ist uns ein Anliegen, auf Fragende einzugehen, sodass sich diese im Kontakt mit uns wohlfühlen. Telefonische oder E-Mail-Rückfragen von Nicht-Deutschsprachigen beantworten wir bei Bedarf auch auf Englisch und es gibt eine Seite, welche grundlegende Informationen zu uns in englischer Sprache bereithält.

Wir unterscheiden bei unseren Firmenkunden grundsätzlich nicht zwischen kleinen und großen Unternehmen. Aufgrund der Zählerstruktur bei größeren Verbräuchen sind nicht für alle Unternehmen alle Tarife verfügbar. Einen signifikanten Rabatt aufgrund des höheren Bedarfs eines Großabnehmers geben wir nicht.

Für den Fall, dass Kund:innen ihre Rechnung bei uns nicht bezahlen können, versuchen wir einen fairen Kompromiss zwischen der Kundensituation und dem Schutz unseres Unternehmens zu finden: zuerst wird eine schriftliche Mahnung zum Zahlungsverzug ausgestellt. Bleibt auch eine zweite fällige Zahlung aus und gibt es keine Reaktion von Kundenseite, wird eine Mahnkündigung angekündigt, die unter bestimmten Bedingungen zurückgenommen werden kann. Je nach Reaktion bzw. Situation gibt es temporär die Option auf Ratenzahlung. Endet ein Vertrag bei uns aufgrund von Zahlungsverzug, wird der/die Betroffene von der sogenannten Grundversorgung automatisch weiter mit Strom oder Gas versorgt.

Verifizierungsindikatoren

Umsatzanteil der mit Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, die auf die Bedürfnisse benachteiligter Kund*innen zugeschnitten sind

2025	99%
2024	85%
2023	85%

Negativaspekt: Unethische Werbung

D1.3

Polarstern führt keine unethischen Werbemaßnahmen durch, demnach beträgt der Anteil der Werbeausgaben, die auf ethische Kampagnen entfallen, 100 Prozent. Die Kommunikation mit potenziellen und bestehenden Kund:innen ist immer transparent, offen und ehrlich.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Werbeausgaben für ethische Kampagnen

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Anteil der Werbeausgaben für ethisch bedenkliche Kampagnen

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Kooperation und Solidarität mit anderen Organisationen

D2

Kooperation mit anderen Organisationen

D2.1

Polarstern setzt im Umgang mit anderen Unternehmen, ob in der Energiebranche oder in anderen Branchen, auf Kooperation und Kommunikation auf Augenhöhe. Kooperationen mit Unternehmen aus anderen Branchen, die eine ähnliche Zielgruppe ansprechen, finden regelmäßig statt und sind zu 10 bis 20 Prozent Teil unseres Umsatzes. Die investierte Zeit ist dabei nicht erfasst.

Vor allem im Bereich Marketing arbeiten wir eng mit Kooperationspartnern zusammen. Beispiele im Berichtszeitraum hierfür sind die erfolgreichen Wertekooperationen mit der BKK ProVita, dem DAV Hamburg und Niederelbe, Airbnb, Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V., ebl Naturkost, Sparda-Bank München, WEtell oder auch Sea Shepherd. Einige der Unternehmen sind ebenfalls auditier- te Mitglieder der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ).

Solche Verbindungen erleichtern es Kund:innen, in den wichtigen Lebensbereichen Gesundheit, Finanzen und Energie Produkte von gemeinwohlorientierten Unternehmen zu beziehen. In regelmäßigen Postings und Aktionen auf unseren sozialen Kanälen und in unseren Newslettern werden weitere teilnehmende Unternehmen und Themen der GWÖ sowie allgemein Partner und Ziele eines nachhaltigen Wirtschaftens und Handelns im Alltag vorgestellt. Sie dienen der Stärkung der einzelnen sozialen und gemeinwohlbilanzierenden Unternehmen und Startups, die sich hier engagieren.

Als erster, bundesweit tätiger Ökoenergieversorger engagieren wir uns in der Gemeinwohl-Ökonomie. GWÖ-Unternehmen und andere gleichgesinnte Unternehmen unterstützen wir, indem wir eng mit ihnen im Bereich Marketing und Vertrieb zusammenarbeiten und sie als Eventpartner integrieren. Das stärkt die Partnerschaft und legt die Basis für zukünftige gemeinsame Projekte. Weitere Kommunikationskooperationen bestehen u.a. mit Unternehmen wie Recup, Soulbottles, Vaude und Speick Naturkosmetik. Mit Vereinen wie Sea Shepherd, der größten globalen Meeresschutzorganisation, arbeiten wir kommunikativ und vertrieblich zusammen. Auch im Rahmen unserer B Corp-Rezertifizierung wirken wir bei der kommunikativen Sichtbarkeit und Positionierung nachhaltiger Unternehmensnetzwerke aktiv mit – in gemeinsamen Workshops, Messepräsenzen und sonstigen kommunikativen Maßnahmen auf den sozialen Kanälen.

2019 hat Polarstern die erste Landkarte der Social Business in Deutschland auf seiner Homepage platziert und entwickelt sie seither kontinuierlich weiter – mit dem Ziel,

deren Sichtbarkeit und damit Wirkung zu steigern. Wir wollen es Verbrauchern und Firmen zu erleichtern, Unternehmen mit ihren Produkten und Angeboten zu finden, die besonders nachhaltig wirtschaften. Wir unterstützen damit diejenigen Unternehmen, die sich nachweislich für ein ehrlich nachhaltiges Wirtschaften engagieren. Hierbei arbeitet Polarstern mit dem Gemeinwohl-Ökonomie e.V., dem Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND e.V.) sowie Mitgliedern der deutschen Impact Hubs und B Corp zertifizierten Firmen zusammen

Im Rahmen unserer jährlichen Veranstaltungen wie dem Polarstern Isar CleanUp und der Earth Hour Konzerte integrieren wir gezielt viele Unternehmen und Verbände als Partner mit dem Ziel, gemeinsam zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Handeln anzuregen sowie sich als Netzwerk zu stärken und gemeinsam mehr Sichtbarkeit bei (potenziellen) Kund:innen zu erreichen.

Mit jeder Kooperation engagieren wir uns für einen bewussteren Umgang mit unserer Umwelt, stärken uns gegenseitig und bringen die jeweiligen Interessentengruppen zusammen. Beide Seiten profitieren voneinander - zum Beispiel durch Bekanntheit, Image oder Neukund:innen. Wir teilen gerne unser Wissen zur Unterstützung anderer. So werden beispielsweise zweimal jährlich Studierende der Hochschule Fresenius München eingeladen, am Beispiel von Polarstern über Kommunikation im Social Business zu lernen. Auch mit der Technischen Universität München (TUM) besteht seit vielen Jahren eine enge Kooperation in Form von regelmäßigen Vorträgen. Genauso halten wir Vorträge auf Messen und Kongressen oder Webinare unter anderem mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), beim Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. oder dem GreenSign Institut. Auf diesem Weg teilen wir unser Wissen zur nachhaltigen Energieversorgung. Unser Mieterstromwissen teilen wir mit Mitunternehmen und auf Vorträgen allgemein mit der Energie- und Immobilienbranche, anstatt es anderen vorzuenthalten, um unserem Ziel, der Verbreitung der dezentralen Energiewende, einen Schritt näher zu kommen.

In der Energiebranche arbeiten wir generisch daran, ökologische, soziale und qualitative Standards zu erhöhen und arbeiten hier auch eng mit dem Grüner Strom-Label zusammen, das von führenden Umweltverbänden wie NABU und BUND getragen wird. Grundsätzlich erachten wir verschiedene Label als wichtige Orientierungsgeber im unübersichtlichen Strom- und Gasmarkt. Ungeschütz-

te Begriffe wie Ökostrom und Ökogas erleichtern den Missbrauch - wir fordern daher ein konzentriertes Zusammenarbeiten aller anspruchsvollen Ökoenergieversorger. Diesbezüglich kooperieren wir über die Labelprozesse mit gleichgesinnten Partnerunternehmen.

Polarstern beteiligt sich aktiv am Weiterentwicklungsprozess des Grüner Strom-Labels, dem wichtigsten deutschen Branchenlabel im Ökostrom-Segment. Wir übermitteln kontinuierlich unsere Ansichten zur Verbesserung des Fragenkatalogs und der damit einhergehenden Standards. Darüber hinaus lassen wir unsere Produkte regelmäßig vom TÜV Nord zertifizieren und von Öko-Test bewerten. Im Berichtszeitraum wurden mehrere Kooperationen im Bereich dezentrale Energieversorgung geschlossen, um Kunden zusätzliche Möglichkeiten bereitzustellen, lokal erzeugte Energie lokal mit anderen zu teilen. Beispiele dafür sind die Zusammenarbeit mit Ampeers Energy und Solarize. Dabei wurden neue Prozesse etabliert, um Wechsel und Versorgung zu verbessern, dass die Vorteile der Energiewende direkt bei den Bewohnenden ankommen. Genauso arbeiten wir eng mit Wechselfortalen zusammen, um neue Energielösungen wie die Kaskadenmessung buchbar zu machen.

Polarstern hält einen Anteil von 50,1 Prozent an der Green Hydrogen Esslingen GmbH. Gegründet wurde diese im März 2019 von der Polarstern Erzeugung GmbH, Univ. Prof. (em.) Dr. M. Norbert Fisch und den Stadtwerken Esslingen, zur Finanzierung, Installation und dem Betrieb der Energieerzeugungsanlagen eines klimaneutralen Stadtquartiers. Im Quartier verwirklicht wurde inzwischen ein zukunftsorientiertes ganzheitliches Energiekonzept mit vernetzten Energieanlagen und einem Forschungsprojekt zur Erzeugung und Nutzung von grünem Wasserstoff. Mit der Abwärme, welche bei der Herstellung des Wasserstoffs entsteht, werden Wohnungen im Quartier beheizt und wird Warmwasser aufbereitet. 2022 wurde dem klimaneutralen Stadtquartier der Sonderpreis Nachhaltigkeit des Innovationspreis „Reallabore“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz verliehen. Dies ist unsere größte Mitwirkung im Bereich Forschung.

Wie vorher bereits erwähnt, engagieren wir uns in der Gemeinwohl-Ökonomie und im B Corp Netzwerk. Außerdem unterstützen wir den Impact Hub München, sind aktiv in der Münchner Social Business Szene vertreten und Mitglied des B.A.U.M. e.V., dem bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstes Management, sowie des Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) und des Bundesverbands nachhaltige Wirtschaft. Dieses

Engagement geht über Branchenstandards hinaus und zeigt damit Entwicklungspotentiale für andere Ökoenergieunternehmen. Wir betreiben über verschiedene Verbände, mit denen wir in Austausch oder Mitglied sind, „Responsible Lobbying“, um die Branchenstandards zur Integration Erneuerbarer Energien in den bestehenden Energiemarkt voranzubringen und so den Energiemarkt der Zukunft mitzugestalten: Sauber, dezentral und effizient.

Verifizierungsindikatoren

In welchen der folgenden Bereiche ist die Organisation aktiv?

2025	Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Verbesserung der Umwelt-, Sozial- und / oder Qualitätsstandards innerhalb der Branche	Ja
	Aktiver Beitrag zur Verbesserung der rechtlichen Standards innerhalb der Branche, d.h. verantwortungsvolles Lobbying	Ja
	Mitarbeit bei Initiativen zur Verbesserung von Umwelt-, Sozial- und / oder Qualitätsstandards innerhalb der Branche	Ja
2024	Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Verbesserung der Umwelt-, Sozial- und / oder Qualitätsstandards innerhalb der Branche	Ja
	Aktiver Beitrag zur Verbesserung der rechtlichen Standards innerhalb der Branche, d.h. verantwortungsvolles Lobbying	Ja
	Mitarbeit bei Initiativen zur Verbesserung von Umwelt-, Sozial- und / oder Qualitätsstandards innerhalb der Branche	Ja
2023	Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Verbesserung der Umwelt-, Sozial- und / oder Qualitätsstandards innerhalb der Branche	Ja
	Aktiver Beitrag zur Verbesserung der rechtlichen Standards innerhalb der Branche, d.h. verantwortungsvolles Lobbying	Ja
	Mitarbeit bei Initiativen zur Verbesserung von Umwelt-, Sozial- und / oder Qualitätsstandards innerhalb der Branche	Ja

Solidarität mit anderen Organisationen

D2.2

Solidarität ist ein elementarer Bestandteil der Unternehmenskultur und wird intern, wie auch extern gelebt. Wir sehen andere Unternehmen mit dem gleichen Ziel, die deutschlandweite Energiewende voranzutreiben, als Unterstützer unserer Vision und nicht als Konkurrenten. Es ist bisher keine Notsituationen eingetreten, die eine entscheidende Weitergabe von finanziellen Mitteln und Technologie erfordert hätte und es war nicht nötig, Arbeitskräfte oder ähnliches an Mitunternehmen weiterzugeben. Der Fokus im Polarstern-Alltag liegt auf Kooperation mit Mitunternehmen (siehe Kapitel D2.1). Im Rahmen dieser Kooperationen unterstützen wir unsere Partner, indem wir unsere Reichweite gegenseitig nutzen. So haben

Partner und Geschäftskunden auf unserer Webseite die Möglichkeit, von unserer Sichtbarkeit zu profitieren, sich in unsere Partnerkarte oder bei Erfüllung der Kriterien auch (zusätzlich) in der Social Business-Landkarte (www.polarstern-energie.de/social-business/landkarte) einzutragen und sich über gemeinsame Themen, auf den sozialen Kanälen und in unserem Online-Magazin sowie Newslettern zu präsentieren – dies alles erfolgt kostenfrei für unsere Partner und Mitunternehmen. Im Berichtszeitraum wurde ferner eine Vorteilswelt im Kundenbereich entwickelt, in welcher Wertepartner sowie Geschäftskunden von uns kostenfrei die Möglichkeit haben, sich mit speziellen Angeboten unseren Kund:innen zu präsentieren.

Negativaspekt: Missbrauch von Marktmacht zum Nachteil anderer Organisationen

D2.3

Gegenüber unseren Mitbewerbern verhalten wir uns stets offen, fair und kooperativ. Ein wertender Vergleich mit den Leistungen und Angeboten von Mitbewerbern, die gleiche Werte und Ziele wie wir vertreten, findet weder in unserer internen noch externen Kommunikation statt. In unserer Kommunikation steht Aufklärung rund um Energiewende-Themen und die Stärkung hundertprozentiger Ökoenergie im Fokus. Wir sind uns keinem schädigenden, diskreditierenden Verhalten bewusst und verfolgen keine Dumpingpreisstrategie. Des Weiteren werden keine geheimen/verdeckten Preisabsprachen mit anderen Unternehmen getroffen und es gibt keine Maximierung der Marktanteile oder blockierende Patente auf Kosten von Mitunternehmen, Kunden und Kundinnen oder Produzent:innen in der Unternehmensstrategie. Es gibt Wachstumsziele, die hauptsächlich darauf abzielen, fossile Energien zu verdrängen und den positiven Impact erneuerbarer Energien zu vergrößern.

Verifizierungsindikatoren

Werden in der Kommunikation der Organisation wertende Vergleiche (besser / schlechter / einzigartig) mit der Leistung, den Produkten oder Dienstleistungen anderer Organisationen vorgenommen?

2025	Nein
------	------

2024	Nein
------	------

2023	Nein
------	------

Wird bei mindestens einem Produkt oder einer Dienstleistung eine Kampfpreisstrategie verfolgt?

2025	Nein
------	------

2024	Nein
------	------

2023	Nein
------	------

Werden mit anderen Organisationen geheime / verdeckte Preisabsprachen getroffen?

2025	Nein
2024	Nein
2023	Nein

Ist die Maximierung von Marktanteilen auf Kosten anderer Organisationen, Kund:innen, Benutzer:innen, Mitglieder oder Hersteller ein Bestandteil der Organisationsstrategie?

2025	Nein
2024	Nein
2023	Nein

Werden für eigene Produktideen zahlreiche Patente angemeldet, die nicht weiter verfolgt oder genutzt werden welche die Entwicklungs-, Forschungs- und Innovationsfähigkeit anderer Organisationen einschränken können oder sollen?

2025	Nein
2024	Nein
2023	Nein

Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen während der Nutzung und am Ende ihrer Lebensdauer

D3

Zirkularität und Ökoeffizienz von Produkten und

D3.1

Dienstleistungen: das ökologische Kosten-Nutzen-Verhältnis

Die ökologische Gestaltung unserer Produkte ist der Gründungsanspruch von Polarstern und wurde bisher schon mehrfach genannt. Unsere Energie-Produkte, die stets auf 100 Prozent Ökoenergie basieren, haben keine direkten negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

Das Stichwort „Wirklich“ zeigt, dass wir es mit unseren Produkten ernst meinen und keine halbherzigen Lösungen für unseren Planeten akzeptieren. Das zeigt sich insbesondere bei unserem Ökogasprodukt, das eine Besonderheit im Energiemarkt ist. Gängig sind im Energiemarkt Ökogasprodukte, die lediglich über Zertifikate „klimaneutral gewaschen“ sind oder die nur einen Bruchteil an Biogas aufweisen. Polarstern setzt hingegen ausschließlich auf Ökogas mit 100 Prozent Biogas bzw. Biomethan und ist bis heute damit ein Vorreiter im Energiemarkt.

Die Klimaneutralität wird hierbei vom TÜV Nord jährlich zertifiziert. Er bestätigt auch unseren Kund:innen, dass in der Höhe des individuellen Gasverbrauchs Ökogas in das Netz eingespeist wird und in der gleichen Menge fossiles Erdgas vom Markt verdrängt. Zusätzlich investieren wir für jede verbrauchte Kilowattstunde Wirklich Ökogas 0,25 Cent (brutto) extra in neue Ökokraftwerke.

Für die Erzeugung unseres Ökostroms nutzen wir Wasserkraft, Solar- und Windkraft aus Deutschland. Der größte Anteil kommt aus zwei bayerischen Laufwasserkraftwerken - in Feldkirchen und Wasserburg. Das Kraftwerk in Feldkirchen wurde aufgrund der umfangreichen Natur- und Tierschutzmaßnahmen mit dem EKOenergie-Label ausgezeichnet. Das Gütesiegel zertifiziert Strom nur dann, wenn die erzeugenden Kraftwerke wirklich nachhaltig geführt werden. Die größte Herausforderung für die Fließwasserkraft ist die Durchwanderbarkeit für die Fische. Damit die Fische ihre natürlichen Wanderwege beibehalten können, wurden Umgehungsgerinne geschaffen. Sie lotsen die Fische an den Kraftwerken vorbei – über mehrere Stufen überwinden sie das Gefälle. Zusätzlich wurden für die Fische um das Wasserkraftwerk herum viele Hochwasser-Rückzugsgebiete geschaffen und erfolgreiche Renaturierungsmaßnahmen realisiert.

Kontinuierlich wird in den langfristigen Erhalt der Fischfauna investiert und der Austausch mit lokalen Kreisfischereivereinen gepflegt. Auf diese Weise kann Strom, für den in unserem Fall minimal in die Natur eingegriffen wird, zuverlässig produziert werden. All dies wird in Zusammenarbeit mit der TU München auch analysiert und optimiert.

Im Bereich Elektromobilität arbeiten wir mit Climate.Karma zusammen, um die THG-Quote sinnvoll und nachhaltig wirken zu lassen, sprich wir ermuntern dazu, einen Teil der THG-Prämie in zertifizierte Klima-Projekte zu investieren. Zusammen mit Pina Earth haben wir eine Kompensation unseres eigenen ökologischen Fußabdrucks vereinbart: Für den Zeitraum 2023-2028 unterstützen wir das Waldumbau-Projekt Schlegel in Thüringen und kompensieren so das durch emittierte CO₂ (www.pina.earth/blog/was-macht-ein-gutes-klimaschutzprojekt-aus).

Unsere Mieterstromkund:innen profitieren in besonderem Maße von Sonnenenergie: Lokal erzeugter Strom (typischerweise von Dachflächen) wird an verschiedene Verbraucher vor Ort geliefert – für die Stromversorgung der Mieter:innen genauso wie für den Betrieb weiterer Anlagentechnik, zum Beispiel von Wärmepumpen und Ladestationen für Elektroautos. Damit unterstützt Mieterstrom die Sektorenkopplung und bietet den Haushalten wie Immobilienbesitzer:innen viele Vorteile. Energieeffizienz steht hier im Vordergrund, Verluste im Transport werden minimiert. Genauso stärken wir durch die Kommunikation und das Angebot rund um die Kaskadenmessung und unser Eigenstrom-Angebot die Nutzung von Solarstrom für Einfamilienhaushalte.

Bezüglich der Herstellung von genutzter Elektrik und Elektronik und des damit verbundenen Ressourcenbedarfs versuchen wir stets ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis zu finden (genauer in Kapitel A3 beschrieben). Laut einer aktuellen Studie des Fraunhofer-Instituts, die den Lebenszyklus von Solarpanelen analysiert hat, amortisieren diese sich in weniger als 1,5 Jahren (www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publica-

tions/studies/aktuelle-fakten-zur-photovoltaik-in-deutschland.pdf). Für Betrieb und Entsorgung halten wir uns an gesetzliche Vorgaben zum Schutz von Umwelt und menschlicher Gesundheit. So werden beispielsweise alle Ladestationen gemäß der gesetzlich gültigen Prüffristen vom eigenen Elektroinstallationsteam bzw. qualifizierten Partnerunternehmen geprüft. Die Prüfung gewährleistet einen sicheren Betrieb und Polarstern kommt damit seiner Verkehrssicherungspflicht nach. Eine regelmäßige Prüfung soll neben der Einhaltung aller gesetzlicher Prüffristen auch einen möglichst langfristigen Betrieb der Anlagen ermöglichen, wodurch die Einsatzdauer im Sinne des Ressourcenschutzes erhöht wird.

Die von Kund:innen betriebenen Endgeräte, wie Haushaltsgeräte oder andere elektronische Kleingeräte, könnten negative ökologische Auswirkungen haben, darauf haben wir als Stromversorger nur wenig bis gar keinen Einfluss. Wie bereits mehrfach beschrieben sehen wir uns jedoch nicht nur als Energielieferanten, sondern auch als Botschafter:innen für einen nachhaltigeren Lebensstil. Wir regen auf allen unseren Kanälen (Social Media, Newslettern, Online-Magazin unserer Webseite und in Partnerschaften sowie Vorträgen und Webinaren) zu maßvollem Konsum an und geben Energiespar- und nachhaltige Geräte-Nutzungstipps.

Wir haben einen eigenen Impact-Rechner entwickelt, um Interessenten wie Kund:innen die Wirkung des eigenen Handelns und ihre Umstellung auf 100 Prozent Ökoenergie sichtbar zu machen. Solche konkreten und anschaulichen Beispiele und Tools sind in unseren Augen elementar, um den Menschen den Mehrwert ihres Handelns und somit ihre Relevanz zu zeigen und sie in ihrem verantwortungsbewussten Handeln zu stärken.

Verifizierungsindikatoren

Ausgaben für Ausgleichsmaßnahmen (z.B. CO₂ Kompensation) und Art der Kompensationsmaßnahmen

Kompensationsmaßnahme	
2025	Wir unterstützen das Projekt Schlegel in Thüringen. Zusammen mit Pina Earth haben wir eine Kompensationsmenge abgeschätzt, um unseren Fußabdruck vollständig zu kompensieren.
2024	Wir unterstützen das Projekt Schlegel in Thüringen. Zusammen mit Pina Earth haben wir eine Kompensationsmenge abgeschätzt, um unseren Fußabdruck vollständig zu kompensieren.
2023	Wir unterstützen das Projekt Schlegel in Thüringen. Zusammen mit Pina Earth haben wir eine Kompensationsmenge abgeschätzt, um unseren Fußabdruck vollständig zu kompensieren.

Suffizienz: Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen

D3.2

In unserer gesamten internen und externen Kommunikation ist der bewusste und sparsame Umgang mit Energie fest verankert. Ein paar Beispiele dafür, wie das Thema Stromsparen im Haushalt, können jederzeit in unseren Magazinartikeln abgerufen werden - wir aktualisieren diese regelmäßig. Dort erklären wir verständlich geschrieben, was zum Beispiel jede:r Einzelne im Alltag tun kann, um möglichst energieeffizient zu leben oder welche Stromsparmaßnahmen sich im Haushalt wirklich lohnen. Auch mit Newslettern und Social-Media-Beiträgen wird diese Einstellung immer wieder an Interessent:innen und Kund:innen herangetragen. Allgemein gehören diese Energiespar-Artikel zu unseren stärksten Artikeln im Online-Magazin, was ihre Wirkung auch organisch über unsere eigenen Kund:innen hinaus unterstreicht.

Wir sehen Energie als wertvolle Ressource und grenzen uns bewusst von der teilweise verbreiteten Ansicht ab, Ökostrom sei unendlich verfügbar. Auch Ökostrom verbraucht in seiner Erzeugung wertvolle Ressourcen. Ein sparsamer und wertschätzender Umgang mit Energie ist oberste Unternehmensprämisse. Die jährliche Strom- beziehungsweise Gasrechnung an die Kund:innen nutzen wir zum Beispiel, um aufzuzeigen, wie der jeweilige Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr und im Vergleich zu anderen Kunden und Kundinnen ausfällt. Dieses Feedback verknüpfen wir mit Energiespartipps, um Nutzungsverhalten zu ändern und ökologische Verbesserungspotentiale gezielt auszuschöpfen.

Neben Energiethemen sensibilisieren wir unser Umfeld kontinuierlich für Aspekte nachhaltigen Konsums und Suffizienz. Durch Kooperationen mit gleichgesinnten Unternehmen nutzen wir dabei Multiplikator-Effekte und durch die detaillierte Vorstellung nachhaltiger Energieerzeugung schaffen wir Transparenz und erreichen eine emotionale Bindung zur Energieerzeugung. Dazu werden unseren Kund:innen auch Führungen durch Partner-Was-

serkraftwerk angeboten, zuletzt im Oktober 2025. Die Kund:innen bekommen einen persönlichen Eindruck der Energieerzeugung. Das steigert das Bewusstsein für die Bedeutung von Landschafts- und Tierschutzmaßnahmen sowie für einen sparsamen Umgang mit Energie. Kontinuierlich arbeiten wir daran, den Wechsel zu 100 Prozent echter Ökoenergie bei uns zu minimieren und so ein klimabewusstes Verhalten zu erleichtern. Wir fokussieren uns unter anderem in Formularen auf relevante Kundendaten. Generell betrachtet können Kund:innen von der Anmeldung bis zur Kündigung alles vollkommen autonom über unsere Website und das Kundenportal erledigen. Nur bei außergewöhnlichen Abschlagsanpassungen oder Tarifwechseln, ist das Serviceteam zu kontaktieren. Des Weiteren gibt es bei Polarstern eine Vielfalt an Tarifen, so dass jede Person das passende Angebot findet. Es gibt inzwischen neben Tarife ohne Vertragsbindung (Verträge monatlich kündbar) auch Tarife mit Mindestvertragslaufzeiten und Preisgarantie sowie Tarife mit fixen genauso wie mit flexiblen und dynamischen Arbeitspreisen. Gerade unser dynamisches Tarifangebot, aber auch die Kommunikation rund um unsere flexiblen Tarife unterstützt durch die regelmäßige Preiskommunikation einen energiebewussten Verbrauch.

Auch in Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen leben wir ein ressourcenbewusstes Handeln. Maßnahmen wie die klassische Printwerbung in hohen Auflagen vermeiden wir weitestgehend, ebenso wie Plakatierungen in der Öffentlichkeit. Unser Fokus liegt auf gezielten Online-Werbemaßnahmen, um Streuverluste und damit einhergehende Emissionen in der IT zu reduzieren.

Wie die vorhergehenden Beispiele zeigen, versuchen wir unsere Kund:innen einen maßvollen Umgang mit Energie zu vermitteln. Natürlich setzen wir dabei zuerst bei uns an: unsere eigenen Anstrengungen zu einem ressourcenschonenden Verhalten sind in Kapitel E3 beschrieben.

Negativaspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

D3.3

Wir können bestätigen, dass uns keine unverhältnismäßigen, ökologischen Auswirkungen bekannt sind. Polarstern arbeitet kontinuierlich daran, seinen ökologischen Fußabdruck zu verringern. Wir planen weiterhin, in unserem Polarstern Magazin auf der Website sowie auf Social-Media-Kanälen, Artikel und Informationen zu Themen wie „Vorteile von Energiesparen“, „verschiedene Wege zum Energiesparen“ etc. zu veröffentlichen und bestehende zu verbessern und zu aktualisieren.

Geschätzter Anteil der Verkäufe, die durch Suggestion einer Notwendigkeit zu übermäßigem Konsum führen

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Verifizierungsindikatoren

Prozent der Gesamtzahl der Produkte und Dienstleistungen der Organisation, die den Grundsätzen der Suffizienz, Ökoeffizienz und Zirkularität gezielt zuwiderlaufen

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz

D4

Kund*innenmitwirkung bei Produktentwicklung und Marktforschung

D4.1

Es gibt viele verschiedene Kanäle, über die Strom- und Gaskund:innen uns Feedback geben und von uns Informationen erhalten: E-Mail, Telefon, Chat, WhatsApp, Signal, SMS, Soziale Netzwerke, das unabhängige Bewertungsportal eKomi oder auch persönlich. Wir freuen uns, wenn uns Kund:innen oder Interessierte im Büro besuchen. Im Berichtszeitraum wurden Kund:innen mehrere Umfragen angeboten, über die diese schnell und einfach Feedback geben können. All diese Angebote werden sehr gut angenommen und genutzt, bringen uns auf neue Ideen und zeigen uns wo die Interessen unserer Kund:innen liegen. In der Weiterentwicklung unseres Angebots führen wir intern stets Marktrecherchen und -analysen sowie Workshops durch.

Feedback (etwa in Google-Bewertungen oder per E-Mail und Telefon) nehmen wir auf und besprechen es intern. Verbesserungsvorschläge, die von Kund:innen vorgebracht werden, werden evaluiert und an Zuständige intern weitergereicht. So erfolgten beispielsweise Anpassungen im digitalen Kundenbereich. Der Hinweis, uns auf Portalen wie Google, eKomi und Utopia zu bewerten, ist ein fester Bestandteil der Customer Journey, ebenso wie fest implementierte Kundenumfragen beim Wechsel zu Polarstern und bei einer Kündigung.

Im Bereich Mieterstrom, bei der Entwicklung der Strom- und Wärmeversorgung für größere Quartiere, arbeiten wir auch immer wieder in Pilotprojekten, um entsprechend der örtlichen Situation die effizienteste, dezentrale Ener-

gieversorgungslösung zu finden. Auch die Entwicklung von Spezialtarifen für Haushalte mit einem Elektrofahrzeug, mit einer Wärmepumpe oder einer PV-Anlage sowie dynamische Stromtarife und Kaskadenlösungen sind Ansätze, Endkunden zu unterstützen, lokal Energie zu erzeugen und effizient zu nutzen. Im Berichtszeitraum haben wir unser Tarifangebot erweitert um Laufzeitenttarife, Tarife mit flexiblen und dynamischen Arbeitspreisen und speziellen Lösungen wie der Kaskadenmessung. Damit werden wir den sich differenzierenden, verschiedenen Bedürfnissen immer besser gerecht und entwickeln maßgeschneiderte Customer Journeys. Unsere ausgeprägte Stärke ist, durch Kundennähe und direkte Kommunikation sowie unsere flache Unternehmensstruktur, agil auf Kunden- und Marktsignale zu reagieren.

Verifizierungsindikatoren

Ausgaben für Marktforschung im Berichtszeitraum

2025	0 €
2024	0 €
2023	0 €

Produkt- und Dienstleistungstransparenz

D4.2

Alle Informationen zu Herkunft, zur Wertschöpfungskette sowie zur ökologischen Relevanz unserer Produkte sind fester Bestandteil unserer Webseite, unseren Services sowie diverser Online-Magazinartikeln, die öffentlich zugänglich sind. Der Bereich „Fragen und Antworten“ (FAQ) wird kontinuierlich weiterentwickelt und um aktuelle Themen erweitert. Auf der Webseite gibt es einen eigenen Bereich für die Energiewende-Engagements weltweit sowie Bereiche zu unseren Partnerkraftwerken. Die Angaben auf der Webseite werden über unsere verschiedenen Kanäle ergänzt. Auf unseren sozialen Kanälen sowie mit unseren Newslettern verbreiten wir Informationen rund

um unsere Produkte, Vorteile von Energiesparen, neuen Energielösungen und ein allgemein nachhaltigeres Leben. Außerdem informieren wir dort über Kontaktmöglichkeiten, falls Leser:innen in den persönlichen Austausch gehen möchten. Zudem wurden in den vergangenen Jahren zusätzliche Informationen rund um die Verträge, Verbräuche und den erzielten Impact im Kundenbereich zugänglich gemacht.

Kund:innen erhalten eine Jahresabrechnung, welche die wichtigsten Informationen zu Verbrauch, verbuchten Zahlungen, der daraus entstehenden Bilanz und dem neuen Abschlag auf einer Seite zusammenfasst. Alle Informa-

tionen können auf den Folgeseiten genauer analysiert werden. Zudem informieren wir über die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr und bewerten den Energieverbrauch im Vergleich zu Haushalten gleicher Größe. Interessent:innen können sich vor Abschluss eines Vertrages im Tarifrechner über Kosten informieren und finden dort eine Aufschlüsselung sowie Muster-Jahresrechnungen. Tarifierpassungen werden mehrere Wochen vor Änderung der Preise mit einem persönlichen Schreiben kommuniziert.

Strom- und Gastarife setzen sich im Allgemeinen aus dem Arbeitspreis und dem Grundpreis zusammen. Der Arbeitspreis pro verbrauchter Kilowattstunde ist u.a. abhängig von den Netznutzungsgebühren und Konzessionsabgaben, die in Deutschland je nach Postleitzahlengebiet unterschiedlich hoch sind. In Tarifrechner und Abrechnungen werden beide Preiskomponenten weiter aufgeschlüsselt. Diese Details können auf der Webseite auch über die FAQs eingesehen werden.

Das bedeutet, dass bei 100 Prozent unserer Produkte sämtliche wichtigen Informationen und Preisbestandteile veröffentlicht sind.

Wir finden, dass Zertifikate nicht nur für Transparenz, sondern auch für Glaubwürdigkeit sorgen, und lassen uns unter anderem seit unserer Gründung mit dem Grüner Strom-Label, einem von Umweltverbänden ins Leben gerufenen Zertifikat, jährlich erfolgreich zertifizieren. Zudem werden unsere Produkte jährlich vom TÜV Nord überprüft. So wird kritisch von außen überprüft, ob wir unserem Anspruch gerecht werden. Aufgrund der Bedeutung offizieller Siegel und Zertifikate haben wir eine Siegelleiste an verschiedenen Stellen unserer Webseite integriert und mit Detailinformationen versehen. Im Falle des Grüner Strom-Labels bieten wir eine Seite mit Angabe aller darüber zertifiziert geförderten Projekte an.

Die Energiewende-Förderung beinhaltet nicht nur die durch TÜV Nord und das Grüner Strom-Label zertifizierten Investitionen je Kilowattstunde. Polarstern investiert zusätzlich pro Kund:in und Jahr in weltweite Energiewende-Initiativen. Auch darüber berichten wir anschaulich auf unserer Webseite und über die sozialen Kanäle, benennen hier unsere Partner und zeigen Beispiele unserer Wirkung vor Ort. Die investierten Summen sind ebenfalls zertifiziert von TÜV Nord, so dass unsere Kund:innen sich sicher sein können, dass die kommunizierte Förderung wirklich stattfindet.

Im Mieterstrom- und Elektromobilitätssegment installiert und betreibt Polarstern elektrische und elektronische Komponenten von Lieferant:innen. Dies wird in Kapitel A4 genauer thematisiert.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Produkte mit vollständig offengelegten Inhaltsstoffen (Prozentschätzung bezogen auf alle Produkte)

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen, für die Preiskalkulationen aufgeschlüsselt und öffentlich zugänglich gemacht werden

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Negativaspekt: Nichtoffenlegung gefährlicher Stoffe

D4.3

Unsere Produkte (Strom und Gas) sind CO₂-neutral und enthalten keine Schadstoffe, Gefahrenstoffe, Gebrauchsrisiken oder schädliche Nebenwirkungen für Mensch oder Umwelt. Wir haben keinen Einfluss darauf, welche Endgeräte mit unseren Produkten betrieben werden. Als Ökoenergieversorger sensibilisieren wir kontinuierlich für einen bewussten und nachhaltigeren Umgang mit elektronischen Endgeräten.

Die deutsche Gesetzgebung verpflichtet u.a. die Hersteller und Vertrieber von Elektro- und Elektronikgeräten, Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte zu übernehmen. Zum Schutz von Umwelt und Gesundheit gibt es daher genaue rechtliche Vorgaben für die Installation, den Betrieb und die Entsorgung von Solarpanelen, Kabeln, Ladeinfrastruktur und weiteren Komponenten, an welche Polarstern gebunden ist. Bei zweckmäßiger Verwendung ergeben sich keine schädlichen Nebenwirkungen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Produkte und Dienstleistungen, die Gefahrenstoffe enthalten und Gesundheitsrisiken darstellen, die nicht transparent öffentlich deklariert sind (Prozentschätzung bezogen auf alle Produkte)

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen, die Gefahrenstoffe enthalten und Gesundheitsrisiken darstellen, die nicht transparent öffentlich deklariert sind (Prozentschätzung bezogen auf Umsatzanteil der Produkte)

2025	0%
2024	0%
2023	0%



Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen

	GWÖ- Matrix	Seite
Sinn von Produkten und Dienstleistungen und Auswirkungen auf Gesellschaft, Natur und Lebewesen	E1	64
Grundbedürfnisbefriedigung und der Beitrag zu einem guten Leben	E1.1	64
Gesellschaftliche Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen	E1.2	67
Negativaspekt: unethische und menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	E1.3	68
Beitrag zum Gemeinwesen	E2	69
Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens	E2.1	69
Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung	E2.2	70
Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention	E2.3	71
Reduktion ökologischer Auswirkungen	E3	72
Absolute Auswirkungen und Managementstrategie	E3.1	72
Relative Auswirkungen	E3.2	75
Negativaspekt: Verstoß gegen Umweltschutzbestimmungen und unverhältnismäßige Umweltbelastung	E3.3	75
Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	E4	76
Transparenz und Demokratiebildung	E4.1	76
Gesellschaftliche Mitentscheidung	E4.2	77
Negativaspekt: Intransparenz und gezielte Falschinformation	E4.3	77

Sinn von Produkten und Dienstleistungen und Auswirkungen auf Gesellschaft, Natur und Lebewesen

E1

Grundbedürfnisbefriedigung und der Beitrag zu einem guten Leben

E1.1

Polarstern bietet ausschließlich Produkte aus 100 Prozent erneuerbarer Energie – Ökostrom, Ökogas, Spezialtarife u.a. für Wärmepumpen, elektrische Heizungen und Elektrofahrzeuge. Auch Lösungen für Unternehmen zur dezentralen Energieversorgung und Ladeinfrastruktur gehören zum Portfolio. Die Zielgruppen sind vielfältig und reichen von privaten Haushalten und Unternehmen bis hin zu öffentlichen Gebäuden und Ladeinfrastruktur. Aufgrund seiner Bedeutung für ein menschenwürdiges Leben ist der „Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie“ Teil der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (siehe SDG 7).

Schließlich ist Energie ein zentraler Faktor zur Verbesserung unserer Lebensqualität. Unsere Energie-Produkte erfüllen dabei zum einen die Grundbedürfnisse nach Lebenserhaltung, Gesundheit und Wohlbefinden im eigenen, direkten Umfeld. Zum anderen bietet Elektrizität auch einen weitergehenden Schutz und Sicherheit im Hinblick auf Geräte und Systeme, die damit betrieben werden. Ohne Strom ist die Infrastruktur des öffentlichen Lebens nach westlichem Maßstab nicht denkbar. Dabei ist Strom die Quelle für Licht und den Antrieb von Motoren für Geräte und Anlagen, die ein friedliches und komfortables Miteinander ermöglichen. Die Einsatzmöglichkeiten sind grenzenlos. Direkt und indirekt kann Energie für die Erfüllung aller Bedürfnisse eine Rolle spielen, hier einige Beispiele: Strom kann in Form einer leuchtenden Ampel im Straßenverkehr, in Form von Musik aus dem Radio, in Form eines pumpenden Beatmungsgeräts im Krankenhaus oder eines Smartboards in der Schule auftreten. Aber, wenn diese Energie aus fossilen Quellen stammt, hat sie immer auch einen starken negativen Einfluss auf die Gesundheit und das Klima, und allen mit dem Wandel einhergehenden Folgen. Wie wir inzwischen wissen, wurde der heutige Wohlstand teuer erkauft: die Menschheit riskiert ihr Fortbestehen. Der Schritt zu einer nächsten Entwicklungsstufe ist gefordert, zur Produktion von Energie ohne die Nutzung fossiler Quellen.

Über 75 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen sind laut

Climate Watch auf Energie zurückzuführen (<https://www.wri.org/insights/4-charts-explain-greenhouse-gas-emissions-countries-and-sectors>) und nach Auswertung von Global Carbon Project steigt dieser Anteil weiter (<https://globalcarbonbudget.org/fossil-fuel-co2-emissions-hit-record-high-in-2025/>). Auch die Europäische Kommission spricht in ihrem Report “GHE emissions of all world countries” 2025 davon, dass die Emissionen von fossilem CO₂, die den Hauptbeitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen leisten, trotz Klimaschutzabkommen weltweit weiterhin zunehmen. Denn auch die weltweite Nachfrage nach Energie steigt weiter: Die IEA berichtet, dass der globale Energiebedarf 2024 um 2,2 Prozent zulegen – deutlich mehr als in den Jahren 2013 bis 2023, in denen der Anstieg bei durchschnittlich 1,3 Prozent pro Jahr lag (www.iea.org/news/growth-in-global-energy-demand-surged-in-2024-to-almost-twice-its-recent-average). Ökonomie wie wir sie bei Polarstern anbieten, ist damit ein zentraler Stellhebel für das Gemeinwohl weltweit. Oder, wie das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) der Vereinten Nationen 2020 schrieb: „Energie ist in der Klimakrise das Herzstück zur Lösung“ (www.ipcc.ch/2020/07/31/energy-climatechallenge).

Vor allem eine dezentrale Energieversorgung, die wir bei Polarstern weltweit fördern (für jede verkaufte Kilowattstunde investieren wir in neue, dezentrale Anlagen), unterstützt die Entwicklung hin zu einer erneuerbaren und faireren Energieversorgung. Energie soll keine weiten Wege nehmen. Die lokale Energieerzeugung und -nutzung ist für Kund:innen nicht nur preiswerter, sie erhöht auch die Unabhängigkeit von externen Lieferketten. Gesamtgesellschaftlich stärkt eine dezentrale Energieversorgung die Resilienz der Stromnetze gegenüber längerfristigen größeren Ausfällen und Machtspielen seitens einzelner Energieproduzenten und -länder. Denn die Energieerzeugung mittels erneuerbarer Energiequellen ist dezentral möglich – im Vergleich zu stark lokal eingeschränkten, fossilen Bodenschätzen wie Kohle, Erdgas und Erdöl mitsamt ihren langen Transportwegen. Dies hat

zuletzt durch die Ukraine-Krise für Haushalte und Unternehmen an Bedeutung gewonnen.

Energie braucht jede:r, ob für einen minimalistischen oder einen luxuriösen Lebensstil. Wir verstehen Ökoenergie als zentrale Alternative zu fossilen Strom- und Gasangeboten. Der Wechsel bzw. Bezug von Ökoenergie ist eine der einfachsten und niedrigschwelligsten Maßnahmen eines klimabewussten Lebensstils. Gleichzeitig gehören zu einem energiebewussten Verhalten auch Wissen und Lösungen der Energieeffizienz. Dies unterstützen wir durch unsere Kommunikation und die Information zu Angeboten wie Wärmepumpen und Elektroautos, die in ihren jeweiligen Sektoren wichtige Treiber des Klimaschutzes sind.

Unsere Botschaft ist dabei: Energie ist wertvoll, nutze sie bewusst. So regen wir in unserer externen Kommunikation zu einem achtsamen, Umgang mit Energie an, um Verschwendung vorzubeugen. Wir teilen in all unseren Kommunikationskanälen z.B. auf der Webseite, in Newslettern und Onboardings sowie unseren sozialen Kanälen Energiespartipps und informieren über Maßnahmen, den eigenen Energiebedarf zu messen und zu reduzieren.

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass der Bezug von Ökoenergie mitunter Anstoß für ein ökologisch bewussteres Leben ist. Auf verschiedenen Kommunikationskanälen beleuchten wir regelmäßig verschiedene Aspekte nachhaltiger Lebensführung (Ernährung, Reiseverhalten, Konsum etc.), welche unseren Kund:innen und Follower:innen als Inspiration dienen. Polarstern begreift seine Kund:innen als Teil einer Bewegung zu einer nachhaltigeren Energieerzeugung. Das erwünschte Wir-Gefühl unterstützen wir kommunikativ über den gemeinsam erreichten Impact und durch Angebote wie etwa Führungen am Wasserkraftwerk Feldkirchen oder Aufräumaktion an der Isar (Polarstern Isar CleanUp). Auch die Mieterstromversorgung großer Mehrparteiengebäude und ganzer Quartiere durch Polarstern zeigt, dass die Solarstromerzeugung vor Ort zunehmend in anderen Sektoren wie der Wärme und dem Verkehr wirkt.

Die Bedeutung von sauberer und bezahlbarer Energie für eine nachhaltige Entwicklung ist auch in Ländern des globalen Südens von elementarer Bedeutung. Seit Polarsterns Gründung unterstützen wir mit zusätzlichen Investitionen – aktuell jährlich 20 Euro pro Kund:in – den Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort. Familien und ganze Dorfgemeinschaften sowie Kleinstädte erhalten in Kambodscha und Madagaskar so Zugang zu einer dezentralen Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien. Das schafft Bewusstsein für die weltweite Energiewende

und verbessert direkt die Lebensqualität der Familien vor Ort, bekämpft Fluchtursachen und stärkt die lokale wirtschaftliche Entwicklung. Solche privatwirtschaftlichen Initiativen gewinnen insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung, in denen öffentliche Finanzmittel reduziert wurden, gab 2025 der Weltbank-Manager Axel van Trotsenburg auf der Entwicklungshilfe-Konferenz in Sevilla zu bedenken (www.tagesschau.de/ausland/europa/abschluss-entwicklungshilfe-konferenz-100.html).

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die Grundbedürfnisse erfüllen

2025	100 %
2024	100 %
2023	100 %

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die Bedürfnisse nach Statussymbolen und / oder Luxusartikeln erfüllen

2025	0 %
2024	0 %
2023	0 %

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die der Entwicklung von Menschen dienen

2025	60 %
2024	60 %
2023	60 %

Schätzung - insbesondere durch unser Engagement in Madagaskar und Kambodscha kann der Lebensstandard signifikant verbessert werden. Auch in Deutschland gehört Energie zu einem Grundbedürfnis, das Voraussetzung dafür ist, sich selbst weiterbilden und -entwickeln zu können. Der steigende Mieterstrom-Anteil im Kundenstamm profitiert von dezentraler Energieversorgung, welches einen höheren Entwicklungsschritt als konventionelle Energieversorgung darstellt. Als einer der führenden Mieterstromanbieter in Deutschland sind wir hier mit unseren Projekten wichtige Treiber der dezentralen Energieversorgung in den Städten und bei den Menschen daheim.

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die der Entwicklung der Erde / der Biosphäre dienen

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die der Entwicklung von Gemeinschaften und sozialem Zusammenhalt dienen

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die soziale und ökologische Probleme im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) lösen

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die einen Mehrfach- oder Einfachnutzen haben

2025	100%
2024	100%
2023	100%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die einen hemmender oder Pseudonutzen haben

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die einen Negativnutzen haben

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Anteil der Produkte und Dienstleistungen am Gesamtumsatz, die zu Endprodukten und -dienstleistungen von Geschäftskund*innen (B2B) beitragen, die unethisch, umweltschädlich oder gesundheitlich bedenklich sind

2025	0%
2024	0%
2023	0%

Gesellschaftliche Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen

E1.2

Energie ist – wie im vorangehenden Abschnitt dargestellt – der zentrale Einflussfaktor auf die Treibhausgasemissionen weltweit. Mit der Versorgung mittels erneuerbarer Energien und ihrem Ausbau haben wir bei Polarstern eine direkte Wirkung auf den Klimaschutz. Indem wir mit unseren Angeboten einen wichtigen Beitrag leisten, den menschengemachten Klimawandel verringern, schützen wir das Leben auf der Erde und das Gemeinwohl. Im Februar 2025 übernahm Polarstern im gegenseitigen Einverständnis fünf Mitarbeitende der Renera Energy Germany GmbH und erweiterte auf diesem Weg sein Angebotsportfolio. Mit der gewonnenen Kompetenz kann nun die Energiewende auch zu Menschen in Bestandsimmobilien gebracht werden und zusätzlicher Impact geschaffen werden. Das neue Geschäftsfeld umfasst die ausführliche Beratung zu Photovoltaik-Lösungen und Machbarkeitsstudien, sodass Immobilieneigentümer faktenbasierte Entscheidungen zur Dekarbonisierung treffen können.

In unserer Kommunikation betonen wir die Wirkung dessen, was wir alle zusammen erreichen können und erreicht haben und wie groß der Beitrag der einzelnen Person ist. Auch durch Energieangebote wie Wirklich Mieterstrom unterstützen wir die Gemeinschaft aller Bewohnenden eines Gebäudes bzw. Quartiers, indem sie gemeinsam lokal erzeugten Strom nutzen und so an der Energiewende partizipieren.

Die Wirkung der dezentralen, erneuerbaren Energieversorgung betrachtet, verbessern wir mit unserem Engagement in Kambodscha und Madagaskar auch die Lebenssituation der Familien, da sie durch Nutzung von Mikro-Biogasanlagen oder der lokalen PV-Stromversorgung selbstständig ihre Erträge steigern bzw. an der wirtschaftlichen Entwicklung des Dorfes und neu geschaffenen Arbeitsplätzen teilhaben und so eine höhere Unabhängigkeit und Freiheit erreichen. Die versorgten Haushalte in beiden Ländern sind keine direkten Kund:innen von Polarstern. Ferner werden auch öffentliche Gebäude wie Krankenhaus, Rathaus, Polizeistation oder die Straßenlampen mit der lokal erzeugten Energie versorgt. Darüber hinaus sehen wir uns, wie in Kapitel E1.1 beschrieben, nicht nur als Energieversorger, sondern auch als Werte-Botschafter:innen und Vertreter:innen eines nachhaltigen Lebensstils, der verschiedenste Lebens-

bereiche betrifft. Dies repräsentieren wir auch in Newslettern und in sozialen Medien (Facebook, Instagram, Pinterest, YouTube etc.), in Partner-Kooperationen sowie als Teil von Netzwerken wie der Gemeinwohl-Ökonomie und B Corp sowie über Verbandsaktivitäten u.a. des Social Entrepreneurship Netzwerks Deutschland, dem B.A.U.M. e.V. oder auch dem Bundesverband nachhaltige Wirtschaft.

Bei lokalen Events wie Klimademonstrationen oder Aufräumaktionen an der Isar sprechen wir nicht nur den eigenen Kundenkreis an, sondern alle Interessent:innen an diesen Themen. Den wachsenden Einfluss bzw. das Interesse an unseren Nachrichten spiegeln auch die steigenden Zahlen wider: mehr Polarstern-Homepage-Besuche, steigende Followerzahlen auf den sozialen Kanälen und Leser:innen unserer verschiedenen thematischen Newsletter sowie in der Medienarbeit, in welcher wir auch zusammen mit Partnern Themen einer nachhaltigen Energieversorgung und eines allgemein nachhaltigen Lebensstils aufgreifen. So greifen auch Partner-Unternehmen Polarstern in ihren jeweiligen Newslettern wieder auf. Eigene Newsletter für unterschiedliche Kundengruppen werden mehrfach im Jahr versendet - in den Jahren 2023 bis 2025 wurden zudem Newsletter für Elektroautos und Wärmepumpen eingeführt, die für generelle Interessent:innen (nicht explizit Kund:innen) gedacht sind. Im Berichtszeitraum wurden auch soziale Kanäle genutzt und dort konnten alleine im Dezember 2025 über 500.000 Menschen erreicht werden. Über kontinuierliche Wirkungsmessung und daraus abgeleitete Maßnahmen steigern wir kontinuierlich die Reichweite.

Die Gemeinschaft im Privat- und Berufsleben wird auch unbewusst durch unsere Produkte gestärkt, da insbesondere Strom sehr vielfältig genutzt werden kann. Ein konkretes Beispiel ist der Betrieb von Kommunikationsmedien wie Handys, mit welchen die Pflege von Freundschaften ermöglicht wird. Ein weitgreifendes Beispiel ist der Betrieb von Produktionsanlagen mit unserem Strom und Gas, durch welche weitere nachhaltige Produkte auf dem Markt angeboten werden können.

Wir übernehmen damit umfassende gesellschaftliche Verantwortung. Das übergeordnete Ziel von Polarstern ist es, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, also die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien. Die

dadurch ausgelöste Reduktion von CO₂ und Verminderung der Effekte der Klimakrise sowie die angestoßenen Auswirkungen einer erneuerbaren Energieversorgung dienen dem Wohle aller.

Verifizierungsindikatoren

Art und Anzahl der pro Jahr durchgeführten Aktivitäten und Maßnahmen

Aktivitäten / Maßnahmen	
2025	Konzert zur Earth Hour Polarstern Isar CleanUp Kraftwerksbesuch TV-Bericht zur digitalen Barrierefreiheit bei Polarstern Teilnahme am Startups for tomorrow Festival inkl. Vortrag Teilnahme am Impact Festival inkl. Vortrag
2024	Konzert zur Earth Hour Polarstern Isar CleanUp GWÖ-Abend mit Praxisbeispiel Polarstern an der VHS München Stand mit Lemonaid beim Deutschen Filmpreis Teilnahme am Startups for tomorrow Festival
2023	Konzert zur Earth Hour Polarstern Isar CleanUp Energiespar-Challenge Beiträge per Kooperation mit GoodNewsMagazin

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Einführung eines separaten Newsletters für Job-Interessent:innen und Wärmepumpen-/und E-Auto-Interessent:innen

Negativaspekt: unethische und menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Die Herstellung unserer Produkte und Dienstleistungen hat minimale direkte und indirekte negative Auswirkungen auf das Leben und die Gesundheit von Lebewesen sowie auf die Freiheit von Menschen und auf die Biosphäre unseres Planeten. Polarstern hat einen Weg gefunden, die für den Menschen wertvollen Produkte Strom und Gas

mit den kleinstmöglichen negativen Auswirkungen auf die Natur (als Lebensgrundlage aller Menschen) bereitzustellen. Die zur Verfügung gestellte Energie kann für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden, worauf Polarstern keinen Einfluss hat.

Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

E2.1

Als Social Business betrachten wir gesellschaftliches Engagement als essentiellen Bestandteil unserer Tätigkeit und unserer Unternehmerroutine. Es ist das Gründungsinteresse von Polarstern, nachhaltigere Energieversorgung mit bewusst geplantem Zusatznutzen (zum Beispiel Unterstützung von NGOs, Sensibilisierung der Gesellschaft für mehr Nachhaltigkeit etc.) zu verknüpfen. Jede Lösung, die wir neu entwickeln, zählt auf das Ziel einer nachhaltigen und dezentralen Energieversorgung und eines nachhaltigen Wirtschaftens ein.

So zum Beispiel unser Produkt Mieterstrom: Wie zuvor schon beschrieben machen wir Photovoltaik-Strom vom Dach für Haushalte und Büros in der Stadt zugänglich, auch in Kombination mit einer Wärmeversorgung durch Blockheizkraftwerke oder Wärmepumpen und Ladesäulen für Elektroautos. Mit unseren Erlösen können wir gleichzeitig unser Engagement in Länder des Globalen Südens ausweiten.

Beim Aufbau von Elementen dezentraler Energieversorgung in Kambodscha und Madagaskar haben wir uns in den letzten Jahren deutlich gesteigert. Für jede:n Kund:in investieren wir jährlich 20 Euro in den weltweiten Energiewende-Ausbau. Seit der Gründung von Polarstern konnten so bereits über 3.100.000 Euro in Form von Darlehen an die Partner National Biodigester Programme (NBP) und Africa GreenTec (AGT, heute Kintana) übergeben werden.

Mit den gemeinsamen Projekten wird die Lebensqualität der Familien vor Ort stark verbessert. Für die Umsetzung arbeiten wir in Kambodscha mit dem NBP vor Ort zusammen, einer Initiative des Ministeriums für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei und der Netherlands Development Organisation (SNV). Den Menschen wird mittels Förderung der Zugang zu Mikrokrediten für den Erwerb von kleinen Biogasanlagen ermöglicht, die mit lokalen Materialien gebaut und betrieben werden und einen geringen Wartungsaufwand haben. Über einen Einfülltank werden die Anlagen mit Tierdung und anderen biologischen Abfällen gefüllt. In einer Gärkammer entsteht das Biogas, das schließlich zum Kochen und teilweise zur Lichterzeugung genutzt wird. Die Reste der Biogaserzeugung werden als wertvoller, natürlicher Dünger auf den Feldern verteilt. Durch die bessere Ernte erhöhen sich die Erträge der Familien, die das angebaute Gemüse wiederum verkaufen können.

In Madagaskar arbeiten wir mit dem Social Business AGT (heute Kintana) zusammen, eine Organisation die

Menschen mit nachhaltigen Energielösungen zu mehr Selbstbestimmung befähigt. Vor Ort stärken wir die Menschen und bauen eine Wirtschaft auf, die auf eigenen Beinen steht. Das Team vor Ort kümmert sich um Planung, Bau und Solarstromversorgung. Auch Arbeitsplätze sind dadurch bereits vor Ort entstanden - sowohl direkt im Rahmen des Baus und Betriebs der Photovoltaikanlagen, aber auch indirekt, weil wir die energiewirtschaftliche Grundlage schaffen, auf Basis derer sich Unternehmen vor Ort gründen. Die Einnahmen aus der Solarstromversorgung werden in den weiteren Energiewende-Ausbau reinvestiert. Mit unserem Engagement für die weltweite Energiewende realisieren wir das regelmäßig geforderte Ansinnen, dass Industrieländer weniger entwickelten Ländern beim Umstieg auf erneuerbare Energie unterstützen sollen und müssen. Wir setzen bei der kleinsten Einheit an, dem Haushalt bzw. der Dorfgemeinschaft, und ermöglichen damit den Menschen vor Ort direkt ein besseres Leben. Genauso unterstützen wir das Gemeinwesen, indem wir jede:n Mitarbeitende:n zugunsten einer das Gemeinwohl fördernden Aktivität pro Jahr einen Tag von der Tätigkeit bei Polarstern freigestellen. Wofür dieser "soziale Tag" genutzt wird, ist den Mitarbeitenden überlassen und ermöglicht eine Wahl entsprechend der persönlichen Neigung. Seit 2014 veranstalten wir außerdem jedes Jahr gemeinsam mit regionalen Partnerunternehmen den Polarstern Isar CleanUp, bei dem wir mit hunderten freiwilligen Helfer:innen ein großes Stück der Isarauen in München vom Müll befreien. Das schafft Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur. Außerdem kann sich die Aufräumaktion positiv auf das Verhalten der in München lebenden Personen auswirken und langfristig zu weniger Müll in der Natur führen. Hinzu kommen Veranstaltungen etwa zur jährlichen Earth Hour. Als unterstützendes Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie und Social Business, ist unser Ziel eine langfristige und nachhaltige Stärkung des Gemeinwesens. Um aktiver dazu beizutragen, dass sich die Standards in der Energiebranche verbessern, wurden wir Mitglied im Bundesverband Solarwirtschaft, im Bundesverband nachhaltige Wirtschaft und Bundesverband Neue Energiewirtschaft. Außerdem engagieren wir uns im Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND), welches die Interessen von Sozialunternehmen politisch vertritt, ebenso wie in der Arbeitsgruppe Unternehmen der Regionalgruppe München der GWÖ Bayern.

Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit unter anderem mit der staatlichen Fachoberschule Therese-von-Bayern in München. Wir bieten den Schüler:innen die Möglichkeit, einen Einblick ins Arbeitsleben zu erhalten, und sensibilisieren diese frühzeitig für gesellschaftliches Engagement. Außerdem bieten wir Praktika in verschiedenen Bereichen an, halten Vorträge vor Schüler:innen und Student:innen, interessierten Bürgergruppen/Netzwerken und bei Messen sowie anderen Veranstaltungen. Mit unserem gesamten Engagement sensibilisieren wir die Gesellschaft für den Klimawandel, die Energiewende und einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und informieren über Social Entrepreneurship.

Vieles von den erbrachten freiwilligen Leistungen ist sehr qualitativ und nur schwer messbar, wie zum Beispiel die kurz- aber auch langfristige Beeinflussung von Mitunternehmer:innen, Kund:innen und Mitarbeitenden sowie Verbesserungen der Lebensumstände in Kambodscha und Madagaskar.

Folgende freiwillige Leistungen lassen sich gut beziffern und ergeben jährlich einen hohen sechsstelligen Betrag: Für jede an Polarstern-Kund:innen verkaufte Kilowattstunde ist ein fixer Betrag für den Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland vorgesehen (siehe mehr in Kapitel B3.1), 20 Euro pro Kund:in gehen in den weltweiten Ausbau (wie oben beschrieben). 2025 haben wir die Messung unseres Impacts deutlich verfeinert. Die dahinter liegende Berechnungslogik wurde geschärft, Schätzwerte reduziert, zusätzliche Parameter eingeführt und damit ein neuer Standard für die Erfassung der Daten geschaffen.

Nach aktueller Impactmessung: das Leben von 65.000 Menschen in Kambodscha und Madagaskar konnte deutlich verbessert werden.

Eine unabhängige Impact-Studie von 2025 in Mahavelona/Madagaskar zeigt, dass sich (seit der Installation des ersten solarbetriebenen lokalen Stromnetzes 2022) die Armutsrate fast halbiert hat und 69 Prozent der Einwohner:innen sagen, dass sich die allgemeine Lage für sie massiv verbessert hat (goodnews-magazin.de/madagaskar-strom-halbiert-armutsrate).

Verifizierungsindikatoren

Summe der gezahlten Steuern laut Steuererklärung oder Steuervorausschätzung

2024	432.282 €
2023	264.977 €

Summe aus Körperschaftsteuer inkl. Soli und GewSt

Summe der Sozialversicherungsbeiträge

2025	952.111 €
2024	713.195 €
2023	604.823 €

Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung

Ein verantwortungsvoller Beitrag zum Gemeinwesen ist für uns selbstverständlich und Praktiken zur illegitimer Steuervermeidung sind für uns ausgeschlossen. Polar-

stern ist nicht Teil eines internationalen Konzerns und nimmt an keiner digitalen länderübergreifenden Ökonomie teil.

Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

E2.3

Für unser Projekt in Kambodscha arbeiten wir mit einer regierungsnahen Organisation zusammen. Unsere Gelder fließen jedoch nicht an die Organisation, sondern gehen direkt an die Familien, die eine Biogasanlage finanzieren. In Madagaskar arbeiten wir mit der bereits erwähnten Africa GreenTec (heute Kintana) zusammen. Polarstern weist sehr geringe Korruptionsrisiken auf. Nepotismus („Vetternwirtschaft“) wird im Bedarfsfall durch das Involvieren unvoreingenommener Mitarbeitender verhindert. 2024 wurden alle Mitarbeitenden in einer obligatorischen Online-Schulung zu Korruption geschult und für unethische Praktiken sensibilisiert. Wir können bestätigen, dass wir selbst keine korruptionsfördernden Praktiken und keine direkten Lobbying-Aktivitäten betreiben.

Verifizierungsindikatoren

Offenlegung von Spenden an politische Parteien

2025	Ja
2024	Ja
2023	Ja

grundsätzlich keine Parteispenden

Lobbying-Aktivitäten und Lobbying-Ausgaben, Eintrag im Lobbying-Register

2025	Ja
2024	Ja
2023	Ja

keine eigenen Lobbying-Aktivitäten

Anonyme Korruptionsmeldungen durch Mitarbeitende

2025	Ja
2024	Ja
2023	Ja

anonyme Meldungen an die Personalabteilung sind möglich

Speziell zugewiesenes Budget für freiwillige Leistungen und Regeln für die Mittelverwendung

2025	Ja
2024	Ja
2023	Ja

individuelles Weiterbildungsbudget und ein zusätzlicher Urlaubstag zum Einsatz für soziale Zwecke - zu beidem sind Regeln für die Mittelverwendung festgelegt worden.

Reduktion ökologischer Auswirkungen

E3

Absolute Auswirkungen und Managementstrategie

E3.1

Die Polarstern GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich (ohne industrielle Produktionsstätten). Das Unternehmen hat im Berichtszeitraum ein deutliches Wachstum von 41 auf über 80 Mitarbeitende verzeichnet. Die genutzten Büroflächen wurden entsprechend vergrößert. In unserem Büro verbrauchen wir vor allem Strom, Wasser, Heizenergie und produzieren Abfall.

Zu den einzelnen Umweltaspekten:

- **Emissionen** Wir produzieren Emissionen durch gelegentliche Geschäftsreisen, für die bevorzugt die Bahn oder der öffentliche Nahverkehr genutzt wird. Für die Anfahrt von eher schlecht angeschlossenen Baustellen wurde 2020 das erste firmeneigene Fahrzeug angeschafft. 2022 wurde aufgrund des Wachstums der Projekte der Fuhrpark um 3 weitere Fahrzeuge erweitert: darunter 2 elektrisch betriebene Fahrzeuge. Dabei wurde der Umweltbonus genutzt, eine Förderung der europäischen Union im Rahmen des Programms Next-Generation. So versuchen wir mit minimalem ökologischem Fußabdruck alle Ziele zu erreichen. Zusätzlich haben wir eine „No-Fly Policy“ in der DACH-Region. Im Berichtszeitraum 2023 bis 2025 wurde keine Dienstreise per Flugzeug unternommen. Eine typische Quelle von Emissionen ist zudem Energie.
- **Energie** Für unsere Büroräume nutzen wir selbstverständlich unseren eigenen Ökostrom. Es handelt sich dabei um 100 Prozent Ökoenergie. Alle Leuchtmittel im Büro sind LEDs. Die Steckdosenleisten für unsere Ladekabel sind mit einem Schalter einfach zentral abschaltbar. Zusätzlich haben wir an zentralen Punkten zeit-schaltbare Steckdosen installiert, die unnötiges Laufen von Routern und anderen Geräten im Standby-Betrieb nachts und am Wochenende unterbinden. Aufgrund unserer „clean desk policy“ räumen alle Mitarbeitende am Ende ihres Arbeitstags ihre Arbeitsmittel in große Boxen - somit werden Ladegeräte aus der Steckdose genommen, sobald diese nicht mehr benutzt werden. Auf die zentral gesteuerte Öl-Heizung haben wir leider keinen Einfluss, weil die Wärmeversorgung im Lindwurmhof einheitlich für alle Mietparteien geregelt wird. Wir fokussieren uns auf unseren Einflussbereich und gehen mit Wärme- und Kälteenergie sparsam um: mithilfe von Rollläden „schützen“ wir die Temperatur im Büro gegen Aufwärmung und Auskühlung. Alle Mitarbeitenden sind dazu angehalten die Fenster zu schließen, sobald

Heizung oder Klimaanlage laufen. 2020 haben wir eine strombetriebene Klimaanlage installiert, die auch als Heizung genutzt werden kann. Nun heizen wir bei Bedarf zusätzlich „auf Strombasis“ – dank Ökostrom und effizienter Anlage besser als mit der alten Ölheizung. Alle CO₂-Emissionen, die sich nicht vermeiden oder reduzieren lassen, werden kompensiert. Alle CO₂-Emissionen, die sich nicht vermeiden oder reduzieren lassen, werden inzwischen kompensiert.

- **Wasser** wir gehen sparsam mit Wasser um und vermeiden unnötige Verschmutzung. Bei Polarstern wird Wasser maßgeblich in sanitären Anlagen (Toiletten, Waschbecken und Duschen) und durch den Betrieb von zwei Küchen (Spülmaschine und Spülbecken) verbraucht. Den Mitarbeitenden wird Leitungswasser zum Trinken durch Wassersprudler, Wasserfilter und die Bereitstellung von Trinkwasserspendern (mit Minze oder ähnlichem) schmackhaft gemacht.
- **Weitere Ressourcen** Grundsätzlich verwenden wir nur Recyclingpapier im Büro und bemühen uns, so wenig Papier wie möglich zu verbrauchen und maßgeblich mit digitalen Dokumenten, Listen und Notizen zu arbeiten. Nur Kunden und Kundinnen, die explizit Kommunikation auf dem klassischen Postweg wünschen, schicken wir ausgedruckte Dokumente. Wir achten auf eine ressourcenbewusste IT-Standard-Einstellung: es wird doppelseitig und in schwarz-weiß gedruckt. Der Energiesparmodus bei Laptops ist aktiviert. Bei der Mülltrennung schöpfen wir die städtisch bereitgestellten Möglichkeiten voll aus und trennen Papier, Gelber Sack, Restmüll und Altglas sowie Weißblech. Büromaterial wird in größeren Mengen als Gruppenbestellung getätigt bzw. eingekauft. Wir verwenden gebrauchte Kartonverpackungen für Postversände o.ä. weiter. Zum Abholen von Essen nutzen viele Mitarbeitenden die vorhandenen Mehrwegboxen aus Glas, um Einmalgeschirr zu vermeiden. Unsere Batterien sind wiederaufladbare Akkus. Zum Thema Flächenversiegelung ist anzumerken, dass auch dieser Faktor in Entscheidungen einbezogen wird: Zu Polarstern gehören maßgeblich Büroflächen - als indirekte Aktivitäten beeinflussen wir im Bereich Mieterstrom auch weitere Flächen. Unsere Solaranlagen ermöglichen einen zusätzlichen Mehrwert von bereits versiegelten Dachflächen.

Umweltmanagement Wir streben danach, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu reduzieren und unseren Fußabdruck zu verkleinern. 2024 hat der Operations-Kreis, der aus Geschäftsleitung und Bereichsverantwortlichen besteht, beschlossen, einen sogenannten Social Business-Kreis zu definieren. Dieser verantwortet die Unternehmenszertifizierungen und treibt Umweltziele voran. Damit wurde eine Institutionalisierung geschaffen.

Ein erster Erfolg ist die Reduzierung unseres größten Emissions-Posten, der Heizung durch gezielte Energiesparmaßnahmen.

Verifizierungsindikatoren

Umweltkonten entsprechend dem Tätigkeitsbereich der Organisation und Transformationsplan: Emissionen mit Auswirkungen auf das Klima (Scope 1 und 2)

	Umweltkonto	Wert	Datenqualität	Bemerkungen
2025	Transport, eigener Fuhrpark (Scope 1) (in km)	54.113	gemessen	
	Transport, eigener Fuhrpark (Scope 1) (in t CO ₂ -eq)	0,08	berechnet	pro FTE
	Kommissionierte Transporte (Scope 3) (in km)	36.596	berechnet	Geschäftsreisen
	Kommissionierte Transporte (Scope 3) (in t CO ₂ -eq)	0,02	berechnet	pro FTE
	Kraftstoffverbrauch (Scope 1) (in l)		gemessen	Wert noch nicht verfügbar
	Kraftstoffverbrauch (Scope 1) (in t CO ₂ -eq)		berechnet	Wert noch nicht verfügbar
	Energieverbrauch (Scope 1 und 2) (in kWh)	12.451	gemessen	Strom
	Energieverbrauch (Scope 1 und 2) (in t CO ₂ -eq)	0	berechnet	pro FTE
	Gasverbrauch (Scope 1 und 2) (in kWh)	0	berechnet	nicht zutreffend
	Gasverbrauch (Scope 1 und 2) (in t CO ₂ -eq)	0	berechnet	nicht zutreffend
2024	Transport, eigener Fuhrpark (Scope 1) (in km)	62.127	gemessen	
	Transport, eigener Fuhrpark (Scope 1) (in t CO ₂ -eq)	0,09	berechnet	pro FTE
	Kommissionierte Transporte (Scope 3) (in km)	5.882	berechnet	Geschäftsreisen
	Kommissionierte Transporte (Scope 3) (in t CO ₂ -eq)	0,02	berechnet	pro FTE
	Kraftstoffverbrauch (Scope 1) (in l)	9.248	gemessen	Heizöl
	Kraftstoffverbrauch (Scope 1) (in t CO ₂ -eq)	0,34	berechnet	pro FTE
	Energieverbrauch (Scope 1 und 2) (in kWh)	9.233	gemessen	Strom
	Energieverbrauch (Scope 1 und 2) (in t CO ₂ -eq)	0	berechnet	pro FTE
	Gasverbrauch (Scope 1 und 2) (in kWh)	0	berechnet	nicht zutreffend
	Gasverbrauch (Scope 1 und 2) (in t CO ₂ -eq)	0	berechnet	nicht zutreffend

	Umweltkonto	Wert	Datenqualität	Bemerkungen
2023	Transport, eigener Fuhrpark (Scope 1) (in km)	83.452	gemessen	
	Transport, eigener Fuhrpark (Scope 1) (in t CO ₂ -eq)	0,13	berechnet	pro FTE
	Kommissionierte Transporte (Scope 3) (in km)	12.373	berechnet	Geschäftsreisen
	Kommissionierte Transporte (Scope 3) (in t CO ₂ -eq)	0,01	berechnet	pro FTE
	Kraftstoffverbrauch (Scope 1) (in l)	11.435	gemessen	Heizöl
	Kraftstoffverbrauch (Scope 1) (in t CO ₂ -eq)	0,45	berechnet	pro FTE
	Energieverbrauch (Scope 1 und 2) (in kWh)	12.291	gemessen	Strom
	Energieverbrauch (Scope 1 und 2) (in t CO ₂ -eq)	0	berechnet	pro FTE
	Gasverbrauch (Scope 1 und 2) (in kWh)	0	berechnet	nicht zutreffend
	Gasverbrauch (Scope 1 und 2) (in t CO ₂ -eq)	0	berechnet	nicht zutreffend

Umweltkonten entsprechend dem Tätigkeitsbereich der Organisation und Transformationsplan: Weitere Emissionen

	Umweltkonto	Wert	Datenqualität	Bemerkungen
2025	Energie für die Klimatisierung der Immobilien (Heizen oder Kühlen) (in kWh)	764	berechnet	aus Nebenkostenabrechnung
	Chemikalienverbrauch (giftig, ungiftig), Verbreitung oder Verwendung giftiger Substanzen (in kg)	0	geschätzt	Stromabschaltung mithilfe von Zeitschaltuhren
	Verwendung anderer Verbrauchs- und Verpackungsmaterialien (in kg)	0	gemessen	Stromabschaltung mithilfe von Zeitschaltuhren

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Optimierung von Transporten mit dem firmeneigenen Fuhrpark
- Optimierung der Webseite zur Reduktion des (zur Nutzung aufgebrauchten) Energiebedarfs
- Professionalisierung des Umweltmanagements

Relative Auswirkungen

E3.2

Zum Vergleich mit Mitunternehmern: uns ist keine branchenweite Analyse als Basis für ein Benchmark bekannt, was einen Vergleich erschwert.

Wir halten unsere ökologischen Auswirkungen generell so gering wie möglich. Dieses Bestreben macht sich in allen Entscheidungen und Geschäftsbereichen bemerkbar. Die Umweltauswirkungen der direkten Tätigkeit (CO₂-Emissionen) werden mit Hilfe von Zertifikaten hoher Qualität auf Null kompensiert.

Im Energiesektor sind wir mit unseren Produkten und der Produktion aus eigenen Anlagen durch den Fokus auf

100 Prozent erneuerbare Energien - selbst in der Wärme - in der Gruppe mit geringsten ökologischen Auswirkungen. Das gilt auch im Vergleich mit anderen Ökostromanbietern: Wie mit dem Robin Wood Bericht 2025 erneut nachgewiesen, sind weniger als ein Prozent der Angebote wirklich empfehlenswert - darunter Ökostrom von Polarstern (www.robinwood.de/pressemitteilungen/robin-wood-legt-oekostromreport-2025-vor-zehn-von-ueber-1200-oekostrom-angeboten). Unsere Anstrengungen gehen über das branchenübliche Maß weit hinaus.

Negativaspekt: Verstoß gegen Umweltschutz-

E3.3

bestimmungen und unverhältnismäßige Umweltbelastung

Polarstern führt keine direkten Eingriffe in das Ökosystem durch und verstößt nicht gegen Umweltauflagen. Trotzdem ist uns bewusst, dass auch erneuerbare Energien einen Eingriff in die Natur darstellen.

Zum Beispiel wirkt sich der Bau eines Wasserkraftwerks auf das Wanderverhalten der Fische aus, die durch die Wasserkraftanlage zu Schaden kommen könnten. Unsere Partner-Wasserkraftwerke ergreifen Maßnahmen zum Tier- und Umweltschutz. Bei der Erzeugung von Ökogas entstehen keine Schadstoffe, da es sich um einen natürlichen Prozess handelt: Natürliche Mikroben zersetzen die Zuckerrübenabfälle, wodurch Methan entsteht. Dieses wird als Ökogas gesammelt und als Erdgasersatz eingesetzt. Die Gärreste werden als Biodünger wieder auf die Felder gebracht.

Im Mieterstrom- und Elektromobilitätssegment verpflichtet uns die deutsche Gesetzgebung, Verantwortung für installierte Elektro- und Elektronikgeräten zu übernehmen. Zum Schutz von Umwelt und Gesundheit gibt es daher genaue rechtliche Vorgaben für die Installation, den Betrieb und die Entsorgung von Solarpanelen, Kabeln, Ladeinfrastruktur und weiteren Komponenten, an welche Polarstern gebunden ist. Regelmäßigen Prüfungen kommen wir nach und dokumentieren dies wie erforderlich. Negative Auswirkungen durch die Erzeugung und Bereitstellung von Ökostrom und Ökogas versuchen wir mittels Sensibilisierung unserer Kund:innen (Energiespartipps, Möglichkeit, Besuche der Wasserkraftwerke, Wertigkeit von Energie thematisieren etc.) und baulicher Maßnahmen an den Erzeugungsstätten zu minimieren.

Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

E4

Transparenz und Demokratiebildung

E4.1

Wir legen Wert auf eine transparente Darstellung wichtiger Informationen zum Unternehmen und unseren Aktivitäten auf der Polarstern-Webseite. Angaben zur Gründung und Geschäftsführung, dem Polarstern-Team, zu unseren Investitionen auch im Globalen Süden und zu unserem Wirtschaften als Social Business sind in dieser Form eine Besonderheit im Energiemarkt. Darüber hinaus ist die umfangreiche Gemeinwohl-Bilanz auf unserer Webseite für alle Bezugs- und Interessengruppen einsehbar. Darin veröffentlichen wir unter anderem umfassende Zahlen, Daten und Fakten zur Erzeugung unserer Produkte, zu unserem Engagement im Ausland sowie zu unserer Unternehmenskultur. Wie in Kapitel D4.2 genauer beschrieben, erhalten Kund:innen in Schreiben wie der Jahresabrechnung und im jährlichen Polarstern-Jubiläumsmailing zusätzliche Informationen auch im Sinne einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft aufgearbeitet.

Unser Anspruch ist es, alle wichtigen Informationen transparent und wahrheitsgemäß nach innen und außen zu kommunizieren. Mehrere Unternehmens- und Produktzertifizierungen und Labels zeigen Außenstehenden, dass eine unabhängige Stelle die Arbeit von Polarstern kritisch prüft. Unabhängig von Zertifizierungen bieten wir auf unseren sozialen Kanälen regelmäßig Einblicke in unsere Aktivitäten, Anstrengungen und Erfolge – jeweils zielgruppengerecht aufgearbeitet, um das Interesse und das Verständnis zu gewährleisten. Auch im Online-Magazin und über Newsletter können sich Interessent:innen zu Themen rund um Energie und nachhaltigen Lebensstil informieren. Beim Erstellen legen wir Wert auf die Verarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und offizielle Daten von öffentlichen Institutionen und Behörden.

Damit tragen wir zu politischer Bildung bei, die Menschen zu informierten Entscheidungen verhelfen soll. Denn der Ausbau erneuerbarer Energie ist politisch. Dafür gehen wir auch auf die Straße. Erneuerbare Energien (insbesondere Photovoltaik auf Wohnhäusern) ermöglichen lokale Energieerzeugung und damit lokale Selbstbestimmung und Teilhabe, ein Kernprinzip demokratischer Gesellschaften. Wir engagieren uns gesellschaftlich (beschrieben in Kapitel E2.2), und leben im Unternehmen einen selbstverständlichen Austausch von Meinungen auf Augenhöhe und tägliche Partizipation (siehe dafür insbesondere Kapitel C4.3). Die Achtung der Menschenwürde als Grundlage demokratischer Werte ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur (siehe Kapitel C1 und weitere Kapitel im Themenblock Menschenwürde). Somit bietet Polarstern einen Raum, in dem Demokratie aktiv gelebt und geübt werden kann.

Verifizierungsindikatoren

Veröffentlichung geprüfter Berichte, wiederholte Berichterlegung

2025	Ja
2024	Ja
2023	Ja

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Erlangen einer B Corp Zertifizierung

Gesellschaftliche Mitentscheidung

E4.2

Polarstern tauscht sich direkt und über Verbands- und Netzwerkaktivitäten kontinuierlich mit anderen ambitionierten Ökoenergieversorgern und Unternehmen des Energiemarktes aus. Zudem kommunizieren wir in branchenübergreifenden Netzwerken wie dem Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND e.V.), der Gemeinwohlökonomie, des B Corp Netzwerkes und des Bundesverbands nachhaltige Wirtschaft. Ziel dieser Dialoge ist es, eine nachhaltige Energieversorgung und allgemein ein nachhaltiges Wirtschaften in die Breite zu tragen und stetig weiterzuentwickeln.

Daneben stehen wir als Unternehmen in einem regen Austausch – auch über Vorträge und Panel-Gespräche – mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Gruppen, etwa verschiedenen Städten und bundesweiten Netzbetreibern bezüglich dezentraler Energieversorgungslösungen. Auch Meinungen und Erfahrungen von kooperierenden NGOs im Umweltbereich, wie der Sea Shepherd e.V. sind uns wichtig. Diese Gespräche spiegeln unsere Bemühungen und dienen uns als Kompass für unsere sozial-ökologische Ausrichtung.

An unserem Standort in München sind wir mit kulturellen Gruppen wie Green City München, rehab republic, dem Isarlust e.V. oder den Urbanauten eng vernetzt und unterstützen unsere Tätigkeiten gegenseitig. Regelmäßige Events wie die Earth Hour oder den Polarstern Isar CleanUp nutzen wir um über die Veranstaltung hinausgehend zu Kooperationen und einen inspirierenden Austausch einzuladen.

Über das Kundenservice-Telefon erreichen uns ebenfalls Anrufe von Bürger:innen, die keine Kund:innen sind und die Diskussion suchen. An dieser Stelle versuchen wir bei Fragen Wissen zu unserem Unternehmen, zur Energiewende, Kraftwerken oder anderem zu vermitteln und hören uns Argumente an. Über unsere sozialen Kanäle und über Umfragen ermittelten wir beispielsweise die Herausforderungen, Wünsche und Ziele unserer Bezugsgruppen rund um das Energiesparen, um so ihre Bedürfnisse im Zuge der Energiekrise bestmöglich zu adressieren und Hilfestellungen zu bieten.

Eine aktive institutionalisierte Beteiligung von zivilgesellschaftlichen Gruppen an den Entscheidungsprozessen Polarsterns erfolgt über einen kontinuierlichen, kritischer Dialog, der bei internen Entscheidungsfindungen berücksichtigt wird. Ein solcher Dialog kommt durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen, externe Vorträge und enge Partnerschaften zustande und gibt denen, die es wünschen, eine Möglichkeit zur Einflussnahme.

Eine Berührungsgruppe, die wir fest im Blick haben, ist die zukünftiger (auch noch ungeborener) Generationen. Diese können keinen Einfluss auf heutige Entscheidungen nehmen, werden die Konsequenzen der Klimakrise jedoch deutlicher zu spüren zu bekommen als wir. Nachhaltiges Wirtschaften wie unseres stellt sich dieser wichtigen Verantwortung.

Negativaspekt: Intransparenz und gezielte Falschinformation

E4.3

Polarstern ist sich seiner Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwesen bewusst und veröffentlicht keine bewusst falschen Informationen. Unser Handeln (als Beitrag gegen die Erderwärmung) beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und offiziellen Daten von öffentlichen Institutionen und Behörden.

Verifizierungsindikatoren

Gerichtliche Verfahren gegen die Organisation

2025	keine
2024	keine
2023	keine

Ausblick

Kurzfristige Ziele

- Wir wollen uns weiterhin von der GWÖ auditieren lassen, um uns weiterzuentwickeln und uns regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen.
- Wir setzen Impulse und bieten konkrete Lösungen für die Energiewende.
- Wir wollen die Idee einer nachhaltigeren Gesellschaft vorantreiben und werden dies mit unserer täglichen Arbeit, durch Interaktion mit Partnerunternehmen und erhöhte Präsenz in sozialen Netzwerken weiterhin tun.
- Wir arbeiten an der kontinuierlichen Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden und (potentiellen) Kund:innen.
- Wir wollen in den kommenden Jahren einen stärkeren Fokus auf Lieferanten legen.

Langfristige Ziele

Unsere langfristige Vision: Mit Energie die Welt verändern. Wirklich.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Wer war bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz/ dem GWÖ-Bericht im Unternehmen involviert? Welche Stakeholder waren involviert? (Name, Position/ Verbindung zum Unternehmen)

Insgesamt wurden ca. 160 Arbeitsstunden für die Erstellung dieses Berichts verwendet. Der Bericht wird intern sowie extern kommuniziert und vorgestellt. Wir erstellen daraus Online-Dokumente zur Einbindung auf unserer Webseite, weisen auf die Zertifizierung in unserer Willkommensbroschüre hin, und werden dazu in unseren Magazin-Artikeln und dem Jahresmailing kommunizieren.

Dieser Bericht baut auf dem vorherigen Bericht von 2020 bis 2022 auf und wurde von Anja Simm zusammen mit Anna Zipse (Geschäftsführerin und Leiterin Kommunikation), Florian Henle (Geschäftsführer und Gründer) und Vertreter:innen aller Bereiche von Polarstern erstellt.

Involviert war das gesamte Polarstern-Team, dem wir an dieser Stelle herzlich danken!

Wie viele Personen-Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet?

160 Stunden

Wie wurde die Bilanz/ der Bericht intern kommuniziert?

Der Bericht wird intern sowie extern kommuniziert und vorgestellt. Wir erstellen daraus Online-Dokumente zur Einbindung auf unserer Webseite, weisen auf die Zertifizierung in unserer Willkommensbroschüre hin, und werden dazu in unseren Magazin-Artikeln und dem Jahresmailing kommunizieren.

Datum: 15.04.2026